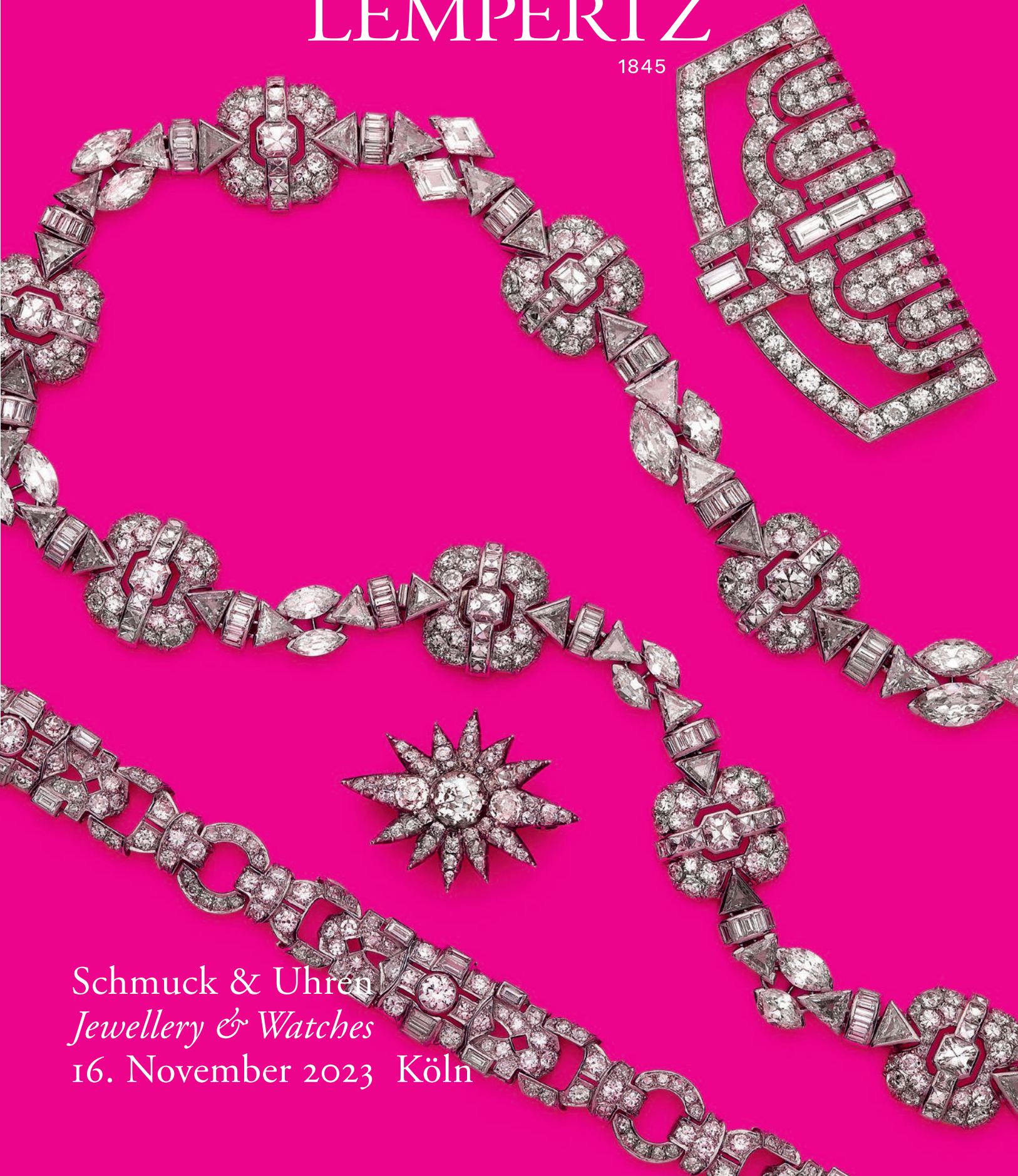


LEMPERTZ

1845



Schmuck & Uhren
Jewellery & Watches
16. November 2023 Köln





Lot 668



Lot 550

LEMPERTZ
1845

Schmuck & Uhren
Jewellery & Watches

16. November 2023 Köln
Lempertz Auktion 1229



Versteigerung Sale

Köln Cologne

Donnerstag 16. Nov. 2023 Thursday 16 Nov.

16.00 Uhr 4 pm Lot 500 – 795

Vorbesichtigung Preview

Köln Cologne

Vernissage Donnerstag 9. Nov. 18 Uhr

Freitag 10. Nov. 10 – 17.30

Samstag 11. Nov. 10 – 16 Uhr nur nach Vereinbarung *by appointment only*

Sonntag 12. Nov. 11 – 16 Uhr

Montag 13. – Mittwoch 14. Nov. 10 – 17.30 Uhr

In Auswahl *A Selection*

München St. Anna-Platz 3

Montag 6. und Dienstag 7. Nov. 10 – 17 Uhr

Wir laden Sie auch ein zur virtuellen Vorbesichtigung
unter www.lempertz.com – oder scannen Sie einfach den QR Code.

We also invite you to a virtual preview at Lempertz.com.

Or just scan the QR code:



Der Katalog mit englischer Übersetzung und weiteren Fotos ist online.
For English translations and additional information see www.lempertz.com.

Neumarkt 3 D-50667 Köln
T +49.221.925729-0 F +49.221.925729-6
info@lempertz.com www.lempertz.com

AUS EINER
BEDEUTENDEN
ITALIENISCHEN
KUNSTKAMMER-
SAMMLUNG



500

500 Devotional-Anhänger mit Korallen

18 kt Gelbgold. Filigrane symmetrisch durchbrochene Laubwerkkartusche recto dekoriert mit polychromem émail champlévé und kleinen gestifteten Flussperlen. Mittig appliziert eine vollplastisch geschnitzte Korallenstatuette einer weiblichen Märtyrer-Heiligen mit Schale (möglicherweise die Hl. Agatha von Catania), Angehängt fünf kleine Korallenpendilien in Tropfenform. Nicht gestempelt. Email mit partiellen Verlusten. H 7,5 cm. Gewicht 13,76 g.

Trapani, Sizilien, Ende 17. Jh./Anfang 18. Jh.

Literatur *Literature*

Vgl. ähnliche Anhänger bei di Natale, *Gioielli di Sicilia*, 2008, Seiten 82/83; dieselbe, *Splendori di Sicilia: Arti Decorative dal Rinascimento al Barocco*, 2001, S. 319.

A Sicilian gold, enamel, pearl and carved coral devotional pendant. Trapani, late 17th/early 18th century,

€ 6 000 – 8 000

‡ 501 **Perlmutter-Tabatière mit Porträt des Herzogs Christian-Ludwig von Mecklenburg-Schwerin**

18 kt Gelbgold, Gouache auf Elfenbein. Runde Form mit hoher zylindrischer Wandung und leicht gewölbtem Deckel aus Perlmutterplatten mit gedrechseltem Ozier-Relief. Profilierte à cage-Goldmontierung mit muschelförmigem Drücker und vier die Wandung gliedernden, ziselierten korinthischen Pilastern. Innenseiten poliert. Im Deckel unter Glas montiert Miniatur in Tondoform mit Brustbildnis des Herzogs Christian Ludwig II. v. Mecklenburg-Schwerin im Brustharnisch über reich besticktem Samtrock, mit hermelinverbrämtem Mantel, dekoriert mit blauer Schärpe und Bruststern des dänischen Elefantenordens, in den er 1737 aufgenommen worden war. Nicht gestempelt. Miniatur mit minimalen punktförmigen Feuchtigkeitsspuren. H 3,5 cm. Ø 6 cm. Gewicht 118,27 g.

Berlin, um 1743. Die Dose wohl Werkstatt Louis Buyrette Witwe; die Miniatur wohl Johann Harper.

Christian Ludwig II. von Mecklenburg-Schwerin (Grabow 1683 - 1756 Schwerin) wurde 1747, nach dem Tod seines Vaters Friedrich I., regierender Herzog. Seine Amtszeit zeichnete sich durch eine hohe kulturelle Blüte aus. Er war ein passionierter Kunstsammler und eine seiner Leidenschaften galt den schimmernden Konchylien, für deren Beschaffung er ein großes Netzwerk aufbaute und verschiedene Spezialisten an den Hof berief. Aus den Archivalien geht hervor, dass der Herzog am 4. März 1743 den in Stockholm gebürtigen Miniaturmaler Johann Harper beauftragte, vier Tabatières herstellen zu lassen, deren Deckelinnenseiten Porträts der herzoglichen Familie zieren sollten. Darunter auch eine, die nicht aus massivem Gold sein sollte sondern „an den Seiten herum von sauber gearbeitetem PerleMutter auch der Deckel von ebensolcher Materie und mit Golde zierlich eingefasst seyn...oder, wanns seyn kan noch besser u. netter gefaßt, worzu das Original von Smi hohen Portrait employret werden soll“ (cit. Böller/Blübaum, S. 202). Die Herstellung der Dosen, die im August 1743 fertig waren, übernahm die Berliner Goldschmiede Louis Buyrette Witwe, zu deren Auftraggebern auch König Friedrich II. von Preußen gehörte.

Literatur *Literature*

Siehe Möller/Blübaum, Schimmern aus der Tiefe: Muscheln, Perlen, Nautilus, Staatliches Museum Schwerin 2013, S. 202 ff. Abb. 54 zeigt mit ziemlicher Sicherheit unsere Tabatière in einer Schwarz-Weiß-Aufnahme aus den 1920er Jahren.

A German 18k gold and mother of pearl snuff box with portrait of Christian-Ludwig II. Duke of Mecklenburg-Schwerin. Berlin, c. 1743. The box possibly workshop Louis Buyrette Widow; the portrait possibly Johann Harper.

€ 20 000 – 25 000



501





502

502 Souvenir-Nadel mit Napoleon-Büste

18 kt Gelbgold, Email. Büste des Napoleon Bonaparte. Der Kopf aus geschnitztem Mondstein, Uniform und Zweispiß-Hut staffiert mit farbigem Email. Gestempelt: Moderne französische Importmarke für Gold. Minimal bestoßen. Büste 2,0 cm. H gesamt 7,5 cm. Gewicht 3,0 g. 19. Jh.

A 19th century 18k gold enamel and carved moonstone souvenir pin with bust of Napoleon Bonaparte.

€ 300 – 500

503 George III Jaspis-Nadeletui

18 kt Gelbgold. Konische Röhrenform mit scharniertem Deckel aus polygonal geschliffenem und poliertem hellgrauem Jaspis mit dunklen kieselförmigen Einschlüssen. Profilerte Goldmontierung, Druckknopf zum Öffnen silbergefasst mit einem Rubin im Smaragdschliff. Nicht gestempelt. Fußplatte mit feinem Haarsprung. H 9,8 cm. Gewicht 41,24 g.

England, um 1770.

A George III 18k gold and jasper needle case with ruby-set push button. England, c. 1770.

€ 1 500 – 2 000

504 Tisch-Petschaft mit Alliancewappen

14 kt Gelbgold. Polygonal facettierter Balustergriff aus braun marmoriertem Achat. Profilerte Goldmontierung mit reich ziseliertem Relief aus Akanthusranken und Blüten. Stempelfläche aus Heliotrop in geschweifeter Schildform mit fein geschnittenem fürstlichem Alliancewappen und Devise. Nicht gestempelt. L 11 cm. Stempelfläche 2,5 x 2,3 cm. 92,96 g.

Mitte 19. Jh.

A gold and agate desk seal with princely alliance coat of arms. Mid 19th century.

€ 2 300 – 2 500

505 Goldenes Louis XVI Etui à ciré

18 kt Gelbgold. Profilerte konische Röhrenform mit gewölbtem Steckdeckel und vacanter Siegelfläche. Allseitig feiner Louis XVI- Dekor mit ziselierten Früchtekörben und Lorbeerbordüren. Gestempelt: Französischer Stempel verschlagen. Zwei moderne französische Importstempel für Gold. H 12 cm. Siegelfläche Ø 1,6 x 2,0 cm.

Frankreich, um 1770.

A French Louis XVI 18k gold Etui à ciré. C. 1770.

€ 2 500 – 3 000



503



504



505

Detail 504





506

‡ 506 Schildpatt-Bonbonnière mit Mikromosaik

Schildpatt, Gold, farbiges Glas. Runde niedrige Form mit profilierten Rändern aus transluzidem Schildpatt. Flächen gitterförmig überzogen mit einem Ornamentmuster aus Sternchen und ovalen Ringen mit umlaufender Perlstab-Bordüre in sehr feinem zweifarbigem Goldpiqué. Im Deckel eingelassen ein Mikromosaiktondo (Ø 50 mm) aus sehr feinen Tessere mit Darstellung eines vierflügeligen Insekts, umlaufend gerahmt von einer Perlstabbordüre. H 2 cm. Ø 6 cm.

Italien, erstes Viertel 19. Jh., das Mikromosaik in der Art von Giacomo Raffaelli.

A tortoiseshell and bicolour gold piqué bonbonnière with a fine micromosaic depicting an insect. Italy, early 19th century, the Micromosaic in the Manner of Giacomo Raffaelli.

€ 7 000 – 9 000



Detail Bodenunterseite

HISTORISCHER SCHMUCK & DOSEN AUS ANDEREM BESITZ

507 Victorianisches Sautoir

14 kt Gelbgold. Kordelmuster aus verschlungenen partiell reliefgeprägten Dreieringen. Nicht gestempelt. Moderner Federringverschluss. L 93 cm. Gewicht 42,28 g.

England, erste Hälfte 19. Jh.

Provenienz *Provenance*

Süddeutsche Privatsammlung.

A Victorian 14k gold rope chain. England, first half 19th century.

€ 1 200 – 1 500

508 Brosche mit Speckstein-Kamee

18 kt Gelbgold. Ovale Kamee mit gestaffeltem Doppelbildnis eines fürstlichen Paares als Mars und Venus im Hochrelief nach rechts. Der Rahmen mit umlaufendem Kordelband. Nicht gestempelt. Kamee mit kleinen Bestoßungen. Montierung später. 3,7 x 3,1 cm. Gewicht 14,01 g.

Deutschland, um 1810.

Laut Dr. Ingrid Weber-Szeiklies könnte es sich bei den Dargestellten um Eugène de Beauharnais, den Adoptivsohn Napoleons I. und dessen Gemahlin Augusta Maria Prinzessin von Bayem handeln.

Gutachten *Certificate*

Schreiben von Frau Dr. Ingrid Szeiklies-Weber, ehem. Konservatorin für Medaillen und Gemmen der Staatlichen Münzsammlung München, vom 9.6.2006.

Provenienz *Provenance*

Süddeutsche Privatsammlung.

An 18k gold and soapstone Neoclassical cameo brooch depicting a princely couple as Mars and Venus. Ca. 1810.

€ 800 – 1 200

509 Goldenes Louis XVI-Etui à ciré

18 kt Gelbgold/Rotgold. Profilierte konische Röhrenform mit gewölbtem Steckdeckel und vacanter Siegelfläche. Allseitig feiner Louis XVI- Dekor à deux couleurs mit ziselierten Lorbeerbordüren auf Sabléfond und gravierten Blüten in radialem Strahlenkranz. Gestempelt: Décharge für Gold Stadt Paris, Pächter Henri Clavel, 1780 - 82 (RIII, 6542, 6543). Kleine Dellen. H 12,5 cm. Siegelfläche 1,7 x 1,9 cm. Gewicht 50,47 g.

Paris, 1780 - 82.

A French Louis XVI 18k bicolour gold étui à ciré. Paris, 1780 - 82.

€ 3 000 – 4 000

510 Empire-Hartstein-Bonbonnière

18 kt Gelbgold. Runde niedrige Form aus poliertem transluzidem grün marmoriertem Hartstein mit schmaler à cage-Goldmontierung. Gestempelt: Pariser Petite Garantie für Gold „tête de coq“, 1798 - 1809, MZ E(F?)G in liegender Raute. Nachträglich gestempelt mit Petite Garantie „tête d'aigle“. Ø 6,5 cm. H 1,5 cm. Gewicht 50,65 g.

Paris, um 1800.

A French 18k gold and green hardstone bonbonnière. Paris, c. 1800.

€ 1 500 – 2 000



508



509



510

507



511 Victorianisches Amethystcollier

Silber. Rivièrenform, aus 25 im leichten Verlauf angeordneten oval facettierten Amethysten (ca. 8,3 ct - ca. 3,05 ct), das Verlängerungsstück mit acht weiteren Amethysten. Nicht gestempelt. L 42 bzw. 53,5 cm. Gewicht 52,83 g. Originales Formetui mit Chagrinbezug von Wartski, London.

England, 19. Jh.

A Victorian silver and amethyst necklace with extension with formed chagrin etui of Wartski, London. England, 19th century.

€ 800 – 1 200

Wohl Spanien, Anfang 19. Jh.

Literatur *Literature*

Vgl. Muller, *Jewels in Spain*, 2012, S. 168, Abb. 281.

A pair of Iberian silver 18k gold emerald and diamond earrings. Probably Spain, beginning of 19th century.

€ 800 – 1 200

512 Paar Iberische Smaragd-Ohrgehänge

Silber, 18 kt Rotgold. Mehrteilige oblonge Rautenform mit vegetabilem Relief. Dekoriert mit Smaragden im Tafelschliff und kleinen Diamantrosen in geschlossenen folierten Fassungen. Scharnierte Ohrbügel. Nicht gestempelt. Smaragden partiell bestoßen. H 7,3 cm. Gesamtgewicht 40,49 g.

513 George III-Smaragdring

14 kt Gelbgold. Durchbrochene floral ziselerte Schiene. Rechteckiger Ringkopf à jour gefasst mit einem hellen kolumbianischen Smaragd ca. 2,2 ct (ca. 8,3 x 7,23 x 4,80 mm), seitlich flankiert von zwei geschlossen gefassten Diamantrosen. Nicht gestempelt. Smaragd stark berieben. Ringkopf 0,8 x 1,0 cm. RW 50. Gewicht 4,21 g.

England, um 1800.

A George III 14k gold diamond and emerald ring. England, c. 1800.

€ 800 – 1 200



512

513

511

514 Klassizistisches Gemmencollier

18 kt Gelbgold, Email. Zierliches viersträngiges Girlandencollier mit vier transluziden ovalen Muschelkameen, fein beschnitzt mit antikisierenden bacchantischen Köpfen und koloriert im Sardonyx-Stil, in Entourageform gerahmt mit blau emaillierten Ornamentbordüren und kleinen Orientperlen. Die verbindenden Ketten aus geprägten Goldrosetten bzw. im Ankermuster im Wechsel mit Saatperlen. Rechteckige Schließe mit entsprechendem Email- und Perldekor. Gestempelt: Pariser Petite Garantie für Gold „tête de coq“, 1798 - 1817 (Tardy, 139). Eine Kamee am Rand restauriert, rückseitig punktförmige Zinnlot-Reparaturen. L 38 cm.

Paris, Anfang 19. Jh.

A French Neoclassical 18k gold enamel pearl and shell cameo garland necklace. Paris, early 19th century.

€ 5 500 – 6 000

515 Paar Mikromosaik-Ohrgehänge

8 kt Gelbgold. Dreiteilige Bügelohrringe mit Filigrandrahtbelötung im archäologisch-historisierenden Stil, gefasst mit römischen Mikromosaik-Tondi mit feinen Darstellungen farbiger Käfer und Schmetterlinge. Nicht gestempelt. H 4,7 cm. Gesamtgewicht 11,10 g.

Um 1870.

A pair of 8k gold filigree and Roman micromosaic earrings. Ca. 1870.

€ 1 000 – 1 500

516 Paar Girandole-Ohrgehänge mit Paste

18 kt Gelbgold. Mehrteilige Gehänge in ziselierter Vasenform mit Fransenpendilien, gefasst mit folierten ovalen Pastesteinen und besetzt mit natürlichen Saatperlen. Nicht gestempelt. Ohrbügel durch Stecker mit Schrauben ersetzt. H 6,5 cm. Gesamtgewicht 10,70 g.

Wohl Italien, 19. Jh.

A pair of 18k gold filigree natural pearl and foiled topaz dangling earrings. Probably Italy, 19th.

€ 2 000 – 2 500



514



515



516



Detail 515



517

517 Wohl George III Schmuck-Parure im Lederetui

14 kt Gelbgold; Metall, vergoldet (Montierung Aigrette); Silber, vergoldet (Haarkamm). Siebenteilig. Bestehend aus einem Haarkamm mit Aigrette in Form eines Blumengebindes „en tremblant“, einem verlaufenden Gliedercollier, einem Paar mehrteiliger Ohrgehänge, einem Paar Manschettenarmbändern mit gebuckelten Rosettenschließen sowie einer entsprechend gestalteten Rosettenbrosche. Dekoriert mit üppigem Laubwerk und vegetabilen Motiven in Repoussétechnik, gefasst mit rosafarbenen geschliffenen Glassteinen. In prunkvollem goldgeprägtem Lederetui. Nicht gestempelt. Ohrbügel

durch moderne Clips ersetzt. Mit kleinen Beschädigungen, Veränderungen, Verlusten, speziell bei der Aigrette. Mariage, Collier und Paar Ohrgehänge stilistisch nicht ursprünglich zugehörig. Das Etui mit Altersspuren und stockfleckigem Futter. Aigrette L. ca. 17 cm. Paar Ohrgehänge 7,5 cm. Armbänder L 17,5 cm, Schließe 5,5 x 3,5 cm. Collier L 44 cm. Brosche L 4,5 cm. Gesamtgewicht 143,93 g (ohne Kamm).

Wohl England, um 1830.

Provenienz *Provenance*
Belgischer Familienbesitz.

Literatur *Literature*
Vgl. Redington Dawes, *Georgian Jewellery, 1714 - 1830*, 2010, S. 116 f. Der von England ausgehende Stil war bald überall in Europa verbreitet und die beweglichen Trembleusen in Form kleiner Blumensträuße wurden zum Dernier Crie bei der Abendgarderobe.

A possibly English George III 14k gold repoussé and cut pink glass jewellery suite with modifications, minor losses and repairs.. C. 1830.

€ 2 000 – 3 000



518

‡ 518 **Goldtabatière mit fürstlicher Porträtminiatur**

14 kt Gold, Gouache auf Elfenbein. Niedrige Rechteckform mit profilierten Rändern und reichem Biedermeier-Reliefdekor in vierfarbigem Gold. Der Deckel mit ziselierten Akanthusranken und vier symmetrisch angeordneten Blütenrosetten auf Sabléform, mittig gefasst mit einer ovalen gerahmten Miniatur unter Glas mit Brustbild des Kurfürsten Wilhelm II. von Hessen-Kassel in ordensbesetzter Uniform vor gewölktem Grund. Die Wandungs- und Bodenflächen mit moiriertem Guilloché, auf dem Boden ein Tondo mit Blumenvase und eine umlaufende Lorbeerbordüre. Rotgold-Futter. Nicht gestempelt. 2,0 x 9,0 x 6,2 cm. Gewicht 147,39 g. Originales Etui mit Seidenbezug.

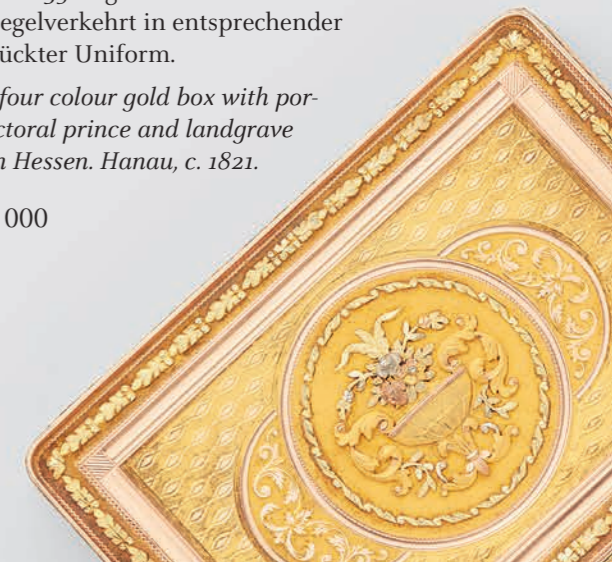
Hanau, um 1821.

Die sehr fein gemalte Miniatur zeigt Wilhelm II. Landgraf von Hessen-Kassel, der seit 1821 als vorletzter Kurfürst von Hessen regierte. Vermutlich entstand das Bildnis aus Anlass seines Amtsantritts. Er war der einzig überlebende Sohn des 1803 zum Kurfürst erhobenen hessischen Landgrafen Wilhelm I. von Hessen-Kassel

und dessen Gemahlin Prinzessin Wilhelmine Karoline von Dänemark und Norwegen. Das Bildnis zeigt ihn in der Uniform eines preußischen General-Leutnants, hoch dekoriert mit folgenden Orden: am Halse die Großkreuze des hessischen Hausordens vom Goldenen Löwen und des Kurfürstlich Hessischen Wilhelms-Ordens, auf der Brust die Sterne des Ordens Pour La Vertu Militaire, des Preußischen Rote Adler-Ordens und des Hessischen Hausordens vom Goldenen Löwen sowie eine Ordensspange mit dem Eisernen Kreuz, dem kurhessischen Militärorden vom Eisernen Helm sowie zwei Kriegsdenkmedaillen. Ein Gemälde von Wilhelm Steinmüller von 1835 zeigt den wesentlich älteren Kurfürsten spiegelverkehrt in entsprechender ordensgeschmückter Uniform.

A German 14k four colour gold box with portrait of the electoral prince and landgrave Wilhelm II. von Hessen. Hanau, c. 1821.

€ 12 000 – 15 000





519

519 Paar Quasten-Ohrgehänge

14 kt Gelbgold/Rotgold. Runde gewölbte Stecker mit ziselierten zweifarbigen Quasten-Anhängern. Stecker gestempelt: Feingehalt 585. H 5 cm. Gesamtgewicht 16,37 g.

A pair of bicolour 14 k gold tassel earstuds.

€ 800 – 1 200

520 Victorianisches Sautoir mit Karfunkelcabochon

14 kt Gelbgold. Lange offene Kette im Kordelmuster mit Quasten. Schieber in geschweifter Kartuschenform mit Schlangenhautpunzierung und schwarzer Emaillkonturierung, zentral gefasst mit großem ovalem Granatcabochon („Karfunkel“, ca. 17,6 x 12,7 mm). Ring gestempelt: Niederländische Importmarken für Ketten und Feingehalt 585 (nach 1953). L gesamt 110 cm. Schieber 3,2 x 2,2 cm. Gesamtgewicht 46,62 g.

England, um 1880.

A Victorian 14k gold black enamel and carbuncle long chain with slider. England, c. 1880.

€ 2 000 – 3 000

521 Kommandeurkreuz des Christusordens

Silber. Tatzenkreuz gefasst mit folierten Granaten im Tafelschliff und mit appliziertem diamantbesetztem lateinischem Kreuz. Florale Bekrönung mit Diamantrosen-Besatz und rückseitig angebrachter Bandöse. Nicht gestempelt. Ein Granat bestoßen. 5,2 x 2,9 cm. Gewicht 16,62 g.

Portugal, um 1800.

Der Ordem de Nosso Senhor Jesus Cristo war ein 1319 gegründeter portugiesischer Ritterorden mit Hauptsitz in Castro Marim an der Algarve, der 1834 aufgelöst wurde. 1918 wurde er als staatlicher Verdienstorden für militärische Verdienste erneut gestiftet und wird noch heute verliehen.

Literatur *Literature*

Vgl. Muller, *Jewels in Spain, 1500 - 1800*, 2012, S 169, Abb. 282.

A Portuguese silver and garnet Cross of the Order of Christ with diamonds. C. 1800.

€ 1 800 – 2 000

522 Entouragering mit „Karfunkel“-Cabochon

14 kt Gelbgold. Schmale profilierte Schiene mit Fleur-de-Lys-Motiven auf den Schultern. Ovaler Ringkopf geschlossen gefasst mit einem großen Granatcabochon (ca. 13,76 x 9,78 mm) carmoisiert mit 16 halbierten Perlen (Ø ca. 2,2 mm). Gestempelt: Feingehalt 585 (nachträglich). Alter Stempel verschlagen. Ringschiene erweitert. Ringkopf 2,1 x 1,6 cm. RW 58. Gewicht 8,66 g.

Wohl Österreich, zweite Hälfte 19. Jh.

A 14k gold half pearl and carbuncle cabochon cluster ring. Probably Austria, second half 19th C.

€ 1 000 – 1 500

520



521

522

523 Paar neoetruskische Pendeloque-Ohringe

18 kt Gelbgold. Mehrteilig, mit schildförmiger Steckerbrüsur, zentralem Mäandermotiv und drei Tropfenpendilien, dekoriert mit feiner Filigrandrahtbelötung im archäologisch-historisierenden Stil. Nicht gestempelt. H 5 cm. Gesamtgewicht 13,51 g. Um 1870.

A pair of 18k gold filigree Etruscan Revival dangling earrings. C. 1870.

€ 2 500 – 3 000

524 Neoetruskisches Fransencollier

Kupfer, gold plated. Geschmeidiges Halsband im archäologisch-historisierenden Stil mit radialen Tropfenanhängern. Mit Verlängerungsstück und rückseitig angebrachter feststehender Anhängeröse. Nicht gestempelt. Vergoldung berieben. L 40 bzw. 46 cm.

Wohl England, letztes Viertel 19. Jh.

A gold plated copper Neo Etruscan fringe necklace. Probably England, last quarter 19th C.

€ 400 – 600

525 Souvenirbrosche mit römischem Mikromosaik

14 kt Gelbgold, farbiges Glas. Ovale schwarze Plaque mit eingelegtem römischem Mikromosaik (34,9 x 26,4 mm), dargestellt der Petersplatz in Rom. Gekniffene Goldmontierung. Gestempelt: Feingehalt 585. 4,8 x 3,9 cm. Gewicht 19,18 g.

Zweite Hälfte 19. Jh.

A 14k gold and Roman micromosaic brooch depicting the St. Peters square in Rome. C. 1860.

€ 1 200 – 1 500

526 Souvenirbrosche mit römischem Mikromosaik

14 kt Gelbgold, polychromes Glas. Ovale schwarze Plaque mit eingelegtem römischem Mikromosaik (24,3 x 33,1 mm), dargestellt das Colosseum in Rom. Gekniffene Goldmontierung. Nicht gestempelt. 4,1 x 3,3 cm. Gewicht 14,18 g

Zweite Hälfte 19. Jh.

A 14k gold and Roman micromosaic souvenir brooch depicting the Colosseum. C. 1860.

€ 800 – 1 200



Detail 525



525



526



527

527 Halsschmuck mit Lapislazuli-Skarabäus

14 kt Gelbgold. Dreiteilig, in Form eines geflügelten Skarabäus. Flügel mit feiner Filigrandraht-Belötung, der gebohrte drehbar montierte Korpus (14,0 x 10,8 mm) aus geschnitztem Lapislazuli mit intaglio-Darstellung eines antiken Ballspielers. Montiert in Gliederkette aus 18 kt Gold. Kette gestempelt: Feingehalt 750, MZ. Unter Verwendung einer Skarabäusbrosche des 19. Jh. in den 1970er Jahren zu einem Halsschmuck umgearbeitet. Zierspange 11 cm. L gesamt 41 cm. Gesamtgewicht 21,38 g.

€ 1 000 – 1 200

528 Victorianische Jagdbrosche

18 kt Gelbgold/Silber, Email. Plastischer Wolfskopf mit fein ziseliertem Fell und Rubincabochons als Augen. Ovaler Rahmen in Form eines Gürtels, überzogen mit royalblauem Transluzidemal über Guilloché, die bewegliche Schnalle und das Bandende mit silbergefasstem Diamantrosen-Besatz. Gestempelt: Moderne Französische Importstempel für Gold „hibou“. 4,2 x 3,0 g. Gewicht 15,55 g. England, um 1860.

A Victorian 18k gold enamel ruby and diamond hunting brooch with head of a wolf. England, um 1860.

€ 3 100 – 3 500

529 Historismus-Brosche mit Koralle

14 kt Gelbgold. Passige profilierte Form mit ziselierten Artischocken und appliziertem Weinlaubdekor. Gefasst mit einem runden roten Korallenbouton (Ø 13 mm, corallium rubrum) und zwei flankierenden kissenförmigen Altschliff-diamanten. Gestempelt: MZ „MG“ im Rechteck. Polnische Importmarken für Feingehalt 583. L 6,0 cm. Gewicht 11,50 g.

Wohl Italien, um 1870.

Provenienz *Provenance*
Süddeutsche Privatsammlung.

A 14k gold diamond and red coral Historism brooch. Possibly Italy, c. 1870.

€ 700 – 900

530 Brosche mit Korallenkamee

14 kt Gelbgold. Kamee aus roter Mittelmeerkoralle (corallium rubrum, ca. 28,4 x 19,3 mm) mit fein geschnitztem Mänadenkopf im Hochrelief. Profilierte Goldfassung mit umlaufendem Kordelband. Mit rückseitig angebrachtem Haken auch wahlweise in eine Kette einzuhängen. Nicht gestempelt. 3,5 x 2,7 cm. Gewicht 12,54 g.

Wohl England, zweite Hälfte 19. Jh.

A 14k gold and Mediterranean red coral cameo brooch. Probably England, second half 19th C.

€ 1 000 – 1 500

528



529

530





531

531 Goldemail-Anhänger im Holbein-Stil

18 kt Gelbgold. Dreiteiliger Anhänger im Renaissancestil mit Ringöse und Pendilie, fein staffiert mit polychromem émail champlevé. Der ovale Rahmen beidseitig dekoriert mit umlaufenden Blütenbordüren und schauseitig symmetrisch gefasst mit sechs Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,60 ct, J/K, si). Mittig - später eingestellprofiliert gerahmter smaragdgrüner Glasstein im emerald-cut. Pendilie gefasst mit kleinem Altschliff (ca. 0,05 ct) und einem wohl natürlichen barocken Perltropfen (ca. 10,86 x 8,49 x 7,92 mm). Nicht gestempelt. Ovaler Mittelstein durch Glasstein ersetzt. H gesamt 7 cm. Innenmaße Ovalrahmen ca. 19,05 x 16,86 mm. Gewicht 15,84 g.

England, um 1870.

A Victorian 18k gold polychrome enamel, diamond and pearl Holbeinesque pendant with a replaced emerald green glass stone. England, ca. 1870.

€ 800 – 1 200

532 Repoussé-Armreif mit Diamanten

14 kt Rotgold, Silber. Verstellbarer hohler Bandreif mit plastischem Schlaufenmotiv und floraler Gravur, dekoriert mit stilisiertem Blütenstrauß gefasst mit 13 Diamanten im kissenförmigen Altschliff (zus. ca. 0,96 ct, H-M, vs-si). Ø innen 3,5 x 4,5 cm. Gewicht 37,15 g.

Um 1860/70.

A 14k red gold silver and diamond bangle. C. 1860/70.

€ 1 500 – 2 000



532

533 Wiener Email-Armreif

Silber, vergoldet. Ovaler, seitlich scharnierter und gravierter Ovalreif, dekoriert mit verschlungenem Reifmotiv, gefasst mit Flussperlen. Gestempelt: Wiener Feingehalt für Silber mit Kontrollamtszeichen, 1872 - 1922 (Neuwirth I, S. 61, Tafel 7, 11), MZ „APN“, „5“. 5,5 x 4,5 cm. Gewicht 36,81 g. Altes Etui beigegeben.

Österreich, Wien, um 1880.

An Austrian silver gilt enamel and freshwater pearl bangle. Vienna, c. 1880.

€ 800 – 1 000



533

534 Victorianisches Spangen-Armband

14 kt Gelbgold. Zweiteiliges Band in stilisierter Gürtelform aus geschmeidigem ziseliertem Milanaise-Geflecht mit integrierter Kastenschließe. Schauseitig applizierte Repoussé-Zierspange in verschlungener Knotenform, staffiert mit dunkelgrünem Transluzidemail über floral graviertem Fond und gefasst mit 33 Diamantrosen. Mit Sicherheitskettchen. Nicht gestempelt. Schließe mit kleiner Beschädigung, Email teilweise oberflächlich minimal bestoßen. Ø ca. 5,0 x 5,5 cm. Gewicht 52,67 g.

Wohl England, um 1860.

A 14k gold green enamel and diamond Victorian buckle bracelet. Probably England, ca. 1860.

€ 1 800 – 2 000



534

535 Emailanhänger im Renaissancestil

Silber, Email. Mehrteiliges Gehänge an Doppelkette in der Art spanischer Anhänger des 16./17. Jh. mit halbplastischem Paradiesvogel auf einer Stange sitzend. Beidseitig polychrom staffiert mit émail champlevé und mit reichem Farbsteinbesatz (Milchopale, Feueropale, Achate, Rubine, Saphire, Smaragdkristalle, Diamantrose). Brust des Vogels àjour gefasst mit einem royalblauen natürlichen Ceylonsaphir im Kissenschliff ca. 7,55 ct (ca. 8,85 x 10,78 x 8,60 mm), die Flügel mit folierten Rubincabochons und zwei Feueropalen, der Schnabel aus einem geschnitzten Rubin, die Kette mit acht Saphiren. Pendilie mit barocker cremefarbener Perle (wohl natürlich, ca. 10,43, x 10,08 x 7,6 mm). Rückseitig angebrachte doppelte Bandöse zum Durchziehen eines Bands. Nicht gestempelt. Email berieben, kleine Beschädigungen und Ergänzungen. H 6,5 cm. B 2,7 cm. Originales Formetui mit defektem Scharnier.

Wohl um 1800 mit kleineren Veränderungen.

A silver enamel various gemstone and Ceylon sapphire Renaissance style pendant depicting a paradise bird on the perch. Probably c. 1800 with minor modifications.

€ 2 000 – 3 000



Detail 535

536 Maritime Stabnadel mit Diamanten

Silber, 14 kt Rotgold. In Form einer Harpune, die einen Seefisch mit geöffnetem Maul aufgespießt hat. Im Pavé ausgefasst mit Diamanten im Alt- und Rosenschliff zus. ca. 1,5 ct (K/L, si-p) und mit drei Rubinen; die Spitze besetzt mit einer ovalen Perle (Ø 5,6 mm). Rückseitig Schraubgewinde für ursprüngliche Montierung. Nicht gestempelt. Oberer Rubin ersetzt durch Synthese, Perle mit Klebstoffspuren wohl später, H 6,2 cm. Gewicht 10,62 g.

Letztes Viertel 19. Jh., mit Veränderungen.

€ 1 200 – 1 500

537 Kleine Sternbrosche mit Diamanten

Silber. Voll ausgefasst mit Diamanten mit 44 folierten Diamanten im Kissenschliff. Mittelstein ca. 0,70 ct (S-Z, p), 2 x ca. 0,20 ct (L/M, vs), restliche Steine zus. ca. 0,58 ct.. Fragment eines größeren Schmuckstücks mit ergänzter Broschierung. 2,2 x 3,0 cm. Gewicht 5,52 g.

Erste Hälfte 19. Jh.

A small silver and cushion-cut diamond star brooch. First half of 19th century.

€ 600 – 800



536



535



537

538 Historismus-Armband

14 kt Gelbgold. Durchbrochenes Plattenarmband mit ziseliertem Vegetabildekor und gekreuzten Füllhornmotiven. Zargen gefasst mit sieben kleinen Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,70 ct). Gestempelt: Feingehalt 585, MZ. L 20,5 cm. Gewicht 38,34 g.

Deutschland, um 1900.

Provenienz *Provenance*

Süddeutsche Privatsammlung.

A German 14k gold and diamond Historism bracelet. C. 1900.

€ 1 500 – 2 000



Detail 539

539 Belle Epoque-Plastronnadel

18 kt Gelbgold/Rotgold. Figur einer Nereide aus fein beschnitztem braunem Karneol mit volutenförmigem Fischschwanz aus ziseliertem Gold, in den erhobenen Händen einen Korb mit farbigen Naturperlen auf ihrem Kopf haltend. Nadel aus Rotgold. Vergoldeter Sicherheitsschieber. Nicht gestempelt. Nadelkopf H 3 cm. H gesamt 8,5 cm. Gewicht 9,8 g. Etui mit goldgeprägten Initialen CH.

Um 1890.

A Belle Epoque 18k gold, carved agate and natural pearl mermaid stickpin. C. 1890.

€ 600 – 800

540 Seltene Goldemail-Nadel mit Barockperle

18 kt Gelbgold, polychromes Email. In Form einer Harlekin-Büste der Commedia dell'Arte. Der fein ziselierte Kopf mit Rüschenkragen, Hut und Larve staffiert mit polychromem émail champlevé und émail en ronde bosse sowie mit beweglichen Perlohringen; die Büste bestehend aus einer großen bizarr-barocken Blisterperle (ca. 13,48 x 11,0 x 15,2 mm, wohl natürlich, nicht geprüft). Nadel gestempelt: Pariser Garantie für Gold „tête d'aigle, MZ verschlagen. Email partiell minimal bestoßen. Perle rückseitig mit kleiner Bruchstelle und Klebstoff-Reparatur am oberen Bohrloch. Gewicht 12,0 g.

Paris, zweite Hälfte 19. Jh.

Die skurrile Nadel mit Darstellung einer Figur der Commedia dell'Arte, deren Leib eine bizarre Perle bildet, steht in der Tradition der berühmten barocken Dresdener Perlpretiosen.

A French 18k gold enamel and baroque blister pearl pin. Paris, second half 19th C.

€ 1 200 – 1 500



540

538

539



541

541 Russischer Herzanhänger

14 kt Gelbgold. Überzogen mit rosafarbenem Transluzidemail über radial moiriertem Guilloché und mit profiliertem Rand. Mittig applizierter diamantbesetzter Pfeil und ein zargengefasster Diamant im Übergangsschliff von ca. 0,25 ct (I/J, vs). Gestempelt: St. Petersburger Beschau mit Feingehalt für Gold „56“ Zolotnik, 1896 - 1903, Kyrillischer Firmenstempel „K. ГАНЪ“, MZ „CB“ für Carl Blank, H 2,7 cm. Gewicht 9,02 g.

Karl-August Hahn, St. Petersburg, um 1900.

A Russian 14k gold, enamel and diamond heart pendant. Karl-August Hahn, St. Petersburg, c. 1900.

€ 1 000 – 1 500

542 Brosche mit Diamanten und Perlen

Silber, 18 kt Gelbgold. Zweiteilig. In Form eines auf einem Zweig sitzenden Vogels. Der Vogel mit Diamantrosen-Pavé und einem Rubin als Auge, der Zweig mit dichtem Saatperl-Besatz. Krappengefasst mit drei Altschliffdiamanten zus. ca. 1,0 ct (1x ca. 0,50 ct, 2 x ca. 0,25 ct; J/K, p). Nadelrast gestempelt: u.a. Niederländische Importmarke für Gold mit Feingehalt 585 (?), 4,0 x 5,0 cm. Gewicht 23,90 g. Spätes 19. Jh., unter Verwendung eines Vogels aus dem 18. Jh.

A silver 14k gold diamond and seedpearl brooch depicting a bird on a twig. Late 19th C., using a bird of the 18th C.

€ 2 000 – 3 000

543 Belle Époque Anhängerbrosche

Silber, 14 kt Rotgold. Blütenrosette mit kleiner abnehmbarer Pendilie, ausgefasst mit 14 kissenförmigen Altschliffdiamanten (zus. ca. 2,27 ct; Mittelstein ca. 0,42 ct, J/K, vs-si) und mit 61 Diamanten im Rosenschliff. Broschierung zum Abschrauben, zwei Haken zum Einhängen in eine Kette. Nicht gestempelt. Minimale Zinnlotreparaturen. H 3,5 cm. Gewicht 16,20 g.

Letztes Viertel 19. Jh.

A silver 14k red gold diamond rosette brooch. Last quarter 19th century.

€ 2 000 – 3 000

544 Anhängerbrosche mit Diamanten

Silber/14 kt Gelbgold. Offene Laubwerk-kartusche mit scharnierter Anhängeröse, à jour ausgefasst mit 53 Diamanten im Kissen-, Alt- und Rosenschliff zus. ca. 4,5 ct (M-Q, si-p). Mittelstein im Kissenschliff ca. 0,85 ct (K/L, si) und mit kleiner Perl-Pendilie. Broschierung zum Abschrauben, Öse und Pendilie abnehmbar. Nicht gestempelt. Perl-Pendilie ersetzt. H gesamt 5,5 cm. B 4,0 cm. Gewicht 15,08 g.

Zweite Hälfte 19. Jh.

A silver 14k gold and diamond pendant brooch with detachable mount. Second half 19th century.

€ 3 500 – 4 000



542



544



543

545 **Victorianische Brosche mit Saphiren**

Silber, 14 kt Rotgold. Naturalistische Eidechse ausgefasst mit 22 folierten kissenförmigen natürlichen Saphiren (wohl Ceylon, zus. ca. 1,10 ct) im Verlauf und 109 Diamanten im Rosenschliff. Zwei natürliche Rubine als Augen. Nicht gestempelt. Ein Diamant am linken Fuß verloren. Broschierung mit kleinen Klebstoffspuren. Nadelrast mit Sicherheitsverschluss in Gelbgold ersetzt. L 8,5 cm. Gewicht 19,46 g.

Wohl England, um 1880.

A Victorian silver 14k gold sapphire and diamond lizard brooch. Probably England, ca. 1880.

€ 1 200 – 1 500

546 **Brosche „Frosch“ mit Smaragden**

Silber, 18 kt Gelbgold. Naturalistische Form, im pavé ausgefasst mit 99 kissenförmigen Altschliffdiamanten (zus. ca. 4,20 ct, H-M, vs-p), 20 runden Smaragden (zus. ca. 0,80 ct) und zwei Rubincabochons als Augen. Nicht gestempelt. 4,0 x 3,7 cm. Gewicht 21,57 g.

Um 1900.

A silver 18k gold emerald and cushion cut diamond frog brooch. Ca. 1900.

€ 1 500 – 2 000

547 **Zwei kleine Frosch-Broschen**

Silber, 14 kt Gelbgold. Jeweils im Pavé gefasst mit ca. 80 kleinen Diamanten im Brillant- bzw. Achtkantschliff und mit Rubinaugen. Nicht gestempelt. Mit erneuerten Sicherheitsschließen. L 2,5 cm. Gesamtgewicht 18,6 g.

€ 800 – 1 000





548

548 Belle Époque- Brosche mit Diamanten

Silber, 14 kt Rotgold. Stabnadel in elliptischer Form mit zentraler Rosette und beweglichem Festonmotiv, voll ausgefasst mit 162 Diamanten im Alt- und Rosenschliff (zus. ca. 3,0 ct, J/K, vs-si) und besetzt mit zwei leicht barocken Perlen (wohl natürlich, Ø ca. 6,43 bzw. 5,70 mm). Nicht gestempelt. Spitze der rechten Pendilie verloren. 5,5 x 6,0 cm. Gewicht 24,11 g.

Um 1890.

Provenienz *Provenance*
Deutscher Adelsbesitz.

A late 19th century silver 14k red gold diamond and pearl garland brooch.

€ 3 000 – 4 000



549

549 Fürstliche Ordenskreuz-Brosche mit Smaragd

18 kt Gelbgold/Weißgold. In Form eines gleichschenkligen Ordenskreuzes unter diamantbesetzter Fürstenkrone, in den Zwickeln gegenständige Blattvoluten mit Diamantbesatz. Kreuz überzogen mit dunkelgrünem Transluzidemal über Nadelstreifen-Guilloché, die Endungen akzentuiert mit Leisten kleiner Altschliffdiamanten, zargengefasst mit einem zentralen runden Smaragd ca. 4,0 ct (ca. 12,30 x 12,60 x 5,30 mm) sowie mit vier Altschliffdiamanten (zus. ca. 1,97 ct. M/N, si-p). Wahlweise als Brosche und Anhänger zu tragen mit rahmenförmiger Broschierungs- und Anhänger- Montierung mit Schraubgewinden. Gestempelt: Feingehalt 750. 4,8 x 3,7 cm. Gewicht 22,0 g.

Um 1910.

An 18k bicolour gold diamond and emerald princely brooch with a green enamel order cross. C. 1910.

€ 5 000 – 7 000





550 Arts & Crafts- Halsschmuck mit Mondsteinen

18 kt Gelbgold, Email. Zierliches Collier aus Stäbchengliedern mit sechs im leichten Verlauf angeordneten stilisierten Libellen und einem zweiteiligen Pendeloque-Anhänger. Fein staffiert mit Email in verlaufenden Blau- und Türkistönen, die leicht geöffneten Libellenflügel mit transluzidem bläulich schimmerndem émail plique-à-jour. Im Verlauf gefasst mit sechs kleinen ovalen Mondsteincabochons; der große Anhänger mit zwei feinen Mondsteinen (ca. 20,5 x 15,7 x 6,48 mm und ca. 24,8 x 12,21 x 4,08 mm),

der eine im ovalen Cabochonschliff, der andere in flach gemugelter Tropfenform. Federring-Verschluss. Gestempelt auf dem Montierungsrand des zentralen Mondsteins: „PARTRIDGE“. Kleine Altreparaturen mit Zinnlot. L 42 cm. Gewicht 44,58 g. Originales Formetui mit goldgeprägtem Lederbezug, das Futter gestempelt „Liberty London - Paris“.

James Frederick Partridge, London, um 1900.

Der englische Goldschmied und Arts & Crafts-Kunsthändler studierte an der Birmingham Municipal School of Art und war Mitglied der Barnstable Guild of Metalworkers, bevor er zu C. R. Ashbee und an die Guild of Handicraft Ltd wechselte. Um 1910 eröffnete er mit seiner Frau May, die auf Emaillierung spezialisiert war, eine Werkstatt in London. Er belieferte u.a. auch das renommierte Kaufhaus Liberty & Co. Aufgrund seiner hervorragenden Goldschmiedearbeiten, die wie unser Halsschmuck, deutlich den Einfluss des französischen Art Nouveau zeigen, wurde er der „britische Lalique“ genannt. Das Victoria and Albert Museum in London besitzt zwei Arbeiten von ihm, die er 1928 für seine Tochter fertigte (Brosche M.14-1976; Ring mit Amethystbesatz M.15-1976); eine Brosche (1981M400) befindet sich in der Birmingham Museums and Art Gallery.

A British Arts & Crafts 18k gold, enamel and moonstone dragonfly necklace with original case of Liberty & Co. James Frederick Partridge, London, c. 1900.

€ 12 000 – 15 000



551 Art Nouveau-Hutnadel "Serpent"

18 kt Gelbgold. Runde Scheibenform mit vollplastisch getriebenem verschlungenem Schlangenkörper mit weit geöffnetem Maul. Nadel und Nadelrast gestempelt: Pariser Garantie für Gold „Tête d'aigle“. Unterer Broschenrand gestempelt „LALIQUE“. Ø 4,0 cm. Gewicht 12,40 g. Lederbezogenes Formetui von Wartski, London.

René Lalique, Paris, Anfang 20. Jh.

Provenienz Provenance

Süddeutsche Privatsammlung.

Ausstellungen Exhibitions

Ausgestellt bei Kunsthandel Wartski, London, "French Jewellery of the Nineteenth Century", 13 - 23. Juni 2001, Nr. 210.

Literatur Literature

Verzeichnet und abgebildet im Werkkatalog von Barten, René Lalique, Schmuck und Objets d'Art 1890 - 1910, München 1989, S. 481, Nr. 1416,2. Bezeichnet als verschollene Variante der Hutnadel „Serpent“ 1416,1 „der Schlangenkörper in variierenden Windungen geschlungen“.

A French Art Nouveau 18k gold snake hat pin with Wartski leather case. René Lalique, Paris, early 20th C.

€ 8 000 – 12 000



552 **Kleiner Toi-et-moi-Ring mit Diamanten**

14 kt Rotgold. Profilierte Crossover-Schiene gefasst mit zehn kleinen Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,16 ct, K/L, p) und zwei Diamantsolitären im Altschlif (jeweils ca. 0,35 ct, L/M, si-p). Gestempelt: Feingehalt 585, „BC“ (?). RW 52. Gewicht 2,56 g.

Anfang 20. Jh.

An early 20th century 14k red gold and diamond crossover ring.

€ 400 – 600

553 **Belle Epoque-Anhänger mit Orientperle**

Platin, 14 kt Weißgold. Durchbrochene Pendeloqueform millegriffe-gefasst mit Diamanten im Achkant- und Rosenschliff sowie mit sieben im Verlauf angeordneten Diamanten im Übergangsschliff (zus. ca. 1,35 ct, J/K, si). Kleine diamantbesetzte Pendilie mit gebohrtem leicht barockem Naturperl-Tropfen (ca. 5,48 - 5,65 x 6,50 mm, crèmefarben mit feinem hellgrauem Lüster). Feine Platinkette im Ankermuster. Nicht gestempelt. Minimale Zinnlotreparatur. Anhänger H 4,2 cm, Gewicht 4,84 g. Kette L 42 cm.

Um 1915/20.

Gutachten *Certificate*

Für die Perle: Testbericht KSB5471 der Deutschen Stiftung Edelsteinforschung (DSEF), Idar Oberstein vom 23.11.2021, bestätigend, dass es sich um eine natürliche Salzwasserperle handelt.



A platinum 14k gold diamond and natural pearl drop Belle Epoque pendant with a platinum chain. Ca. 1915/20.

€ 4 500 – 5 000

554 **Belle Epoque-Ring mit Orientperle**

14 kt Gelbgold, Platin. Profilierte Marquiseform, gefasst mit 16 Diamanten im Alt- und Rosenschliff (zwei Altschliffdiamanten zus. ca. 0,60 ct, H/I, si-p; restliche Steine zus. ca. 0,40 ct, H/I, vs-si) und einer natürlichen leicht barocken Boutonperle (ca. 6,40 - 6,55 x 5,30 mm, crèmefarben mit hellgrauem Lüster). Gestempelt (berieben): Feingehalt 585. Ringkopf 2,1 x 1,2 cm. Gesamtgewicht 4,05 g.

Um 1905 -10.

Gutachten *Certificate*

Für die Perle: Testbericht KSB5472 der Deutschen Stiftung Edelsteinforschung (DSEF), Idar Oberstein vom 23.11.2021, bestätigend, dass es sich um eine natürliche Salzwasserperle handelt.

A platinum 14k gold diamond and natural pearl Belle Epoque ring. Ca. 1905 - 10.

€ 2 800 – 3 200

555 **Belle Époque Ring mit kolumbianischem Smaragd**

Platin. Schmale profilierte Schiene, die Schultern besetzt mit jeweils drei kleinen Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,34 ct). Flacher Ringkopf in abgerundeter Rechteckform mit einem kolumbianischen Smaragd im gemischten Kissenschliff ca. 2,14 ct (ca. 10,65 x 9,43 x 3,42 mm, feine Farbe) in goldener Zargenfassung. Gestempelt: Französische Garantie für Platin „tête de chien“ seit 1910, nummeriert 9576. Ringschiene erweitert. Ringkopf 1,5 x 1,3 cm. RW 51. Gewicht 3,84 g. Frankreich, um 1910-15.

A French platinum, diamond and Colombian emerald Belle Epoque ring. Ca. 1910 - 15.

€ 2 000 – 3 000





556

556 Victorianisches Medaillon mit Diamanten

Silber/14 kt Rotgold, 14 kt Weißgold (Kette). Herzform mit Anhängeröse, im Pavé gefasst mit 56 Altschliffdiamanten (zus. ca. 3,0 ct. J-Z, vs-si). Rückseitig Medaillon mit gewölbter originaler Verglasung. Beigegeben moderne dreisträngige Weißgoldkette im Ankermuster. Kette gestempelt: Feingehalt 585. Medaillon zugelötet. H gesamt 3 cm. Kette L 42 cm. Gesamtgewicht 27,4 g.

England, zweite Hälfte 19. Jh.

A Victorian silver 14k red gold and diamond heart locket with attached 14k white gold chain. England, second half 19th century.

€ 2 500 – 3 500

557 Diamantbrosche mit farbiger Perle

14 kt Gelbgold. In Entourageform gefasst mit einer braunen leicht barocken Perle in Boutonform (ca. 10,07 x 10,17 mm, im gefassten Zustand nicht zertifizierbar) carmoisiert mit 29 Altschliffdiamanten zus. ca. 5,70 ct (O/P, vs-si: 15 x ca. 0,30 = 3,6 ct; 14 x ca. 0,15 = 2,1 ct). Diamanten zus. ca. 5,70 ct. Originale Broschierung zum Abschrauben. Mit Haken zum Einhängen in eine Kette und scharnierter Anhängeröse. Nicht gestempelt. Minimale Zinnlotreparaturen. Haken später. Ø 2,4 cm. Gewicht 9,95 g.

Deutschland, um 1920.

A German 14k gold diamond cluster brooch with a brownish bouton pearl. C. 1920.

€ 4 000 – 6 000

558 Belle Epoque Armreif mit Diamanten

Platin /18 kt Gelbgold. Hohler ovaler Spangenberg mit fein ziselierter Verkaderung und seitlichem Scharnier. Spange in Form eines Schlaufenknotens voll ausgefasst mit 48 Altschliffdiamanten und sechs kleinen Diamantrosen (zus. ca. 4,50 ct, J/K, vs-si). Nicht gestempelt. Ø innen 6,0 x 5,0 cm. Gewicht 22,04 g.

Um 1905 - 10.

A platinum 18kt gold and diamond Belle Epoque bangle. C. 1905 - 10.

€ 3 000 – 3 500

559 Belle Epoque Brosche mit Diamantblüte

Platin/18 kt Gelbgold. Ovale Reifförm mit Schlaufenknoten. Ausgefasset mit 35 Altschliffdiamanten und drei kleinen Diamantrosen sowie mit einer fünfblättrigen Blüte mit Diamantbesatz im Pendloqueschliff (zus. ca. 4,5 ct, J-L, vs-si). Nicht gestempelt. 2,4 x 4,0 cm. Gewicht 9,55 g.

Um 1905 - 10.

An platinum 18k gold and diamond Belle Epoque flower brooch. C. 1905 - 10.

€ 3 500 – 4 000



557



558



559



561

560 Belle Époque Brosche mit Diamanten

Platin. Vierteiliges sehr fein à jour gesägtes Schleifenmotiv, voll ausgefasst mit kleinen Diamanten im Alt- und Achtkantschliff (zus. ca. 1,6 ct, Mittelstein ca. 0,20 ct, J/K, si). Nicht gestempelt. Broschierung ursprünglich abschraubbar. 5,3 x 4,9 cm. Gewicht 13,41 g.

Um 1905 - 10.

A platinum and diamond Belle Époque bow brooch. Ca. 1905 - 10.

€ 800 - 1 000

561 Belle Époque-Rivièrenarmband

Platin. Geschmeidiges Linienarmband im Verlauf gefasst mit 42 Altschliffdiamanten (von ca. 0,05 - ca. 1,0 ct, zus. ca. 9,0 ct, K/L, vs-si). Nicht gestempelt. L 17 cm. Gewicht 17,43 g. Beigegeben Etui, Futter gestempelt „J.B. Firmanns Juwelier Aachen“.

Um 1910.

A Belle Époque platinum and diamond line bracelet. C. 1910.

€ 8 000 - 10 000



560



561



Detail 561



562

562 Belle Epoque-Libellenbrosche

En tremblant. Zierliche Form mit durchbrochenen Flügeln und beweglich scharniertem Korpus, gefasst mit Diamanten im Alt- und Rosenschliff (ca. 0,24 ct), 12 natürlichen Rubinen (zus. ca. 0,20 ct) und einem kleinem Smaragd (ca. 0,15 ct). Kopfüber auch als Anhänger zu tragen mit rückseitig angebrachter Sicherheitsöse. Nadel gestempelt: russische Importmarke für ausländische Goldwaren mit Feingehalt 56 Zolodnik, 1908 - 17 (Goldberg, 1943). Minimale Zinnlotreparatur. 2,7 x 4,2 cm. Gewicht 6,57 g.

Um 1900.

C. 1900.

€ 1 000 – 1 200

563 Collier negligé mit Diamantsolitär

14 kt Gelbgold (Anhänger). Anhänger in mehrteiliger Stäbchenform mit Diamantrosenbesatz und einem zargengefassten Altschliffdiamant ca. 1,95 (ca. 7,52 x 8,17 x 4,96 mm; M/N, vs). Feine Platinkette im Ankermuster. Anhänger gestempelt: Feingehalt 585, MZ „FS“. Anhänger H gesamt 3,7 cm. Kette L 42 cm. Gesamtgewicht 5,61 g.

Um 1910.

A Belle Epoque 14 kt gold platinum and European old-cut diamond solitaire pendant necklace. C. 1910.

€ 3 500 – 4 500

564 Jabotnadel mit Rubinen

Platin. Zweiteiliger Pfeil, gefasst mit 16 kalibrierten Rubinen und 12 Diamantrosen. Gestempelt: Pariser Garantie für Platin „tête de chien“, MZ verschlagen, „CARTIER“. L 4 cm. Gewicht 2,5 g.

Cartier, Paris, um 1905 - 10.

A French platinum ruby and diamond arrow jabot pin. Cartier, Paris, c. 1905 -10.

€ 1 200 – 1 500

565 Paar Belle Epoque-Ohrgehänge

Platin, 14 kt Gelbgold. Dreiteilig, mit scharniertem Ohrbügel, beweglicher Diamantleiste und Anhänger in Scheibenform, in Entourageform gefasst mit 18 Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,38 ct, I/K, si) und kalibrierten natürlichen Rubinen (zus. ca. 0,20 ct). Nicht gestempelt. H 2,2 cm Gesamtgewicht 5,01 g.

Um 1905 - 10.

A pair of platinum 14k gold diamond and ruby Belle Epoque earrings. C. 1905 - 10.

€ 1 200 – 1 500



563



564



565



566

566 Historismusarmband mit Diamanten

Platin, 18 kt Roségold. Geschmeidige Rivièrenform mit historisierendem Messerdrattdekor und integrierter Kastenschließe. Im Verlauf gefasst mit 28 Diamanten im Alt- und Rosenschliff (ca. 0,40 - 0,85 ct, zus. ca. 15,6 ct, L/M, vs - si). Nicht gestempelt. L 17,5 cm. Gewicht 37,46 g. In originalem lederbezogenem Formetui mit Goldprägung.

Um 1890.

A historicist platinum 18k rose gold and diamond line bracelet with original case. C. 1890.

€ 8 000 – 10 000

567 Bedeutendes Art Déco-Collier mit Diamanten

Platin, 18 kt Gold (Schnäpper und Sicherheitsbügel der Schließe). Hochkarätiger Halsschmuck aus zehn àjour gesägten bombierten Gliedern in Kissenform (incl. Schließe) alternierend mit kleinen geometrisch gestalteten Gliedern. Voll ausgefasst mit 470 Diamanten im gemischten Schliff (zus. ca. 52 ct, H-J, vs - si): 240 Steine im Brillant- und Achtkantschliff, 100 Steine im Baguetteschliff, 60 Steine im Scherenschliff, 40 Steine im Trilliantenschliff, 14 Steine im Navetteschliff, zehn Mittelsteine im Smaragdschliff, sechs Steine im Kiteschliff. Schließe mit Sicherheitsbügel. Gestempelt: Pariser Garantie „tête de chien“ und „tête d'aigle“ für Platin und Gold. L 44 cm. Gewicht 78,14 g.

Paris, 1930er Jahre.

An important Art Déco platinum 18k gold and diamond necklace. Paris, 1930s.

€ 20 000 – 30 000



567



Detail 566



568

568 Anhängercollier mit Diamantsolitär. ca. 1,15 ct

18 kt Weißgold. Gefasst mit einem Altschliffdiamant ca. 1,15 ct (L/M, si) gerahmt von einer gebogenen Leiste aus 12 Altschliffdiamanten (zus. ca. 0,60 ct, H-J, va). Beigegeben Ankerkette aus 14 kt Weißgold mit Karabinerverschluss. Gestempelt: Feingehalt 750. Wohl unter Verwendung eines alten Ohrrings. H 2,1 cm.

Um 1920, mit Veränderungen.

An 18k white gold and diamond pendant with attached 14k gold necklace. C. 1920, with alterations.

€ 1 000 – 1 500

569 Belle Epoque-Collier mit Diamanten

Platin. Zierliches vegetabil gestaltetes Halsband mit drei mehrteiligen Schleifenanhängern. Ausgefasst mit 148 Diamanten im Alt- und Übergangsschliff (zus. ca. 5,42 ct, K/L, si-p). Zargengefasster Mittelstein ca. 1,06 ct (K/L, si). Eingefügt in feine spätere Ankerkette aus 18 kt Weißgold. Gestempelt: Feingehalt 750. L 40,5 cm. Gewicht 17,18 g.

Um 1910.

A Belle Epoque platinum diamond fringe necklace with later 18k gold ancre chain. C. 1910.

€ 4 000 – 6 000

570 Anhängerbrosche mit Diamanten

Platin. Bewegliches Gehänge aus fünf im Verlauf verjüngten Vegetabilmotiven, gefasst mit 54 Diamanten im Übergangs- und Pendeloqueschliff (zus. ca. 3,04 ct, H/I/J, vs-si). Pendilie mit Diamant im Pendeloqueschliff ca. 0,84 ct (H/I, vs). Mit drei rückseitig angebrachten Anhängerösen sowie einer Broschierung. Gestempelt: Nummeriert 2659 4. Ursprünglich Teil eines größeren Schmuckstücks, Ösen und Broschierung später angelötet. H 6,5 cm. Gewicht 10,58 g.

Um 1910, mit Veränderungen.

A platinum and diamond pendant brooch. C. 1910, with modifications.

€ 3 000 – 4 000

571 Belle Epoque-Ring mit Ceylonsaphir

Platin. Entourageform. Schultern und Ringkopf millegriffe-gefasst mit 24 Diamanten im Alt- und Achtkantschliff, im Zentrum ein heller ovaler Ceylonsaphir im Antikschliff ca. 9,84 ct (ca. 13,64 x 10,62 x 7,62 mm). Gestempelt: Feingehalt "Platina". Ringkopf 2,0 x 1,7 cm. RW 57,5

Um 1910-15.

A platinum diamond and light blue Ceylon sapphire Belle Epoque cluster ring. C. 1910 - 15.

€ 2 500 – 3 000



569



570



571

572 Belle Époque-Brosche mit Diamanten

Platin/14 kt Gelbgold. In à jour gearbeiteter Palmettenform mit fünf kaskadenartig herabhängenden mehrteiligen Pendilien in Blatt- und Tropfenform, ausgefasst mit einer umlaufenden Leiste aus 31 kleinen kalibrierten Smaragden und mit 66 Altschliffdiamanten (Mittelstein ca. 0,70 ct M/N, vs-si), restliche Diamanten zus. 3,0 ct). Abnehmbare Broschierung mit Schraubmontierung. Nicht gestempelt. H gesamt 6,5 ct. Gewicht 14,09 g

Um 1910-15.

An Edwardian platinum 14k gold diamond and emerald waterfall brooch. C. 1910-15.

€ 6 000 – 8 000

Detail 572



573 Art Déco-Brosche mit Diamanten

Platin, 18 kt Weißgold (Nadel). Ajour gearbeitete Spange geometrisch ausgefasst mit 115 Diamanten im Alt-, Übergangs- und Baguetteschliff (zus. ca. 3 ct, L-M, vs-si). Gestempelt: Pariser Garantie für Platin „tête de chien“, „Leon Farchy - Paris“. Nadel gestempelt: Pariser Garantie für Gold „tête d'aigle“, MZ verschlagen. 5,0 x 3,0 cm. Gewicht 12,41 g.

Joillier Léon Farchy, Paris, um 1925 - 30.

A French Art Déco platinum 18k white gold and diamond brooch. Joillier Léon Farchy, Paris, c. 1925 - 30.

€ 4 000 – 6 000

574 Art Déco-Armband mit Diamanten

Platin, 14 kt Gold. Profiliertes Band aus durchbrochenen, geometrisch gestalteten Gliedern, voll ausgefasst mit 92 Diamanten im Übergangs-, Brillant-, Achtkant- und Baguetteschliff zus. ca. 7,49 ct (J/K, vs-si). Die drei zargengefassten Mittelsteine jeweils ca. 0,33 ct. Mit Sicherheitskettchen. Nicht gestempelt. L 18 cm. Gewicht 29,64 g.

Um 1930.

A platinum 14 kt gold and diamond Art Déco bracelet. C. 1930.

€ 7 000 – 8 000



573



572

575 Art Déco-Ring mit Peridot

18 kt Weißgold. Schultern ausgefasst mit 22 Diamanten im Übergangs- und Brillantschliff (zus. ca. 0,24 ct, I/J, vs-si). Ovaler Ringkopf mit einem kissenförmigen Peridot ca. 8,11 ct (ca. 13,18 x 10,67 x 7,48 mm). Nicht gestempelt. Ringkopf 2,0 x 1,7 cm. RW 53. Gewicht 5,41 g.

Um 1925.

An 18k white gold diamond and peridot Art Déco ring. C. 1925.

€ 2 200 – 2 500

576 Art Déco-Ring mit grünem Turmalin

18 kt Weißgold. Schultern gefasst mit 12 Diamanten im Übergangs- und Brillantschliff (zus. ca. 0,52 ct, I/J, vs-si). Ovaler Ringkopf chatongefasst mit einem gelbgrünen Turmalin ca. 1,72 ct (ca. 8,63 x 6,48 x 4,25 mm) im Antikschliff. Nicht gestempelt. Ringschiene erweitert. Ringkopf 1,5 x 1,2 cm. RW 53. Gewicht 5,35 g.

Um 1925.

An 18k white gold diamond and green tourmaline Art Déco ring. Ca. 1925.

€ 2 200 – 2 500

577 Art Déco-Rivièrearmband mit Saphiren

Platin. Linienarmband mit fein ziselierter Verkaderung und integrierter Sicherheitsschließe, gefasst mit 48 rechteckigen natürlichen Saphiren im Scherenschliff (zus. ca. 12,0 ct). Nicht gestempelt.

L 18 cm. Gewicht 16,97 g.

Um 1920/25.

A platinum and sapphire Art Déco rivière bracelet. Ca. 1920/25.

€ 1 200 – 1 500

578 Belle Époque-Ring mit Demantoid

18 kt Gelbgold, Silber. Ringkopf in Marquiseform, gefasst mit einem ovalen Demantoid ca. 2,52 ct. und 22 Diamanten im Alt- und Achtkantschliff (zus. ca. 0,75 ct, M-Z, p). Gestempelt: Französische Garantie für gemischte Metalle, Silber und Gold. MZ verschlagen. RW 52. Gewicht 4,51 g.

Paris, um 1900.

A French Belle Époque 18k yellow gold and silver demantoid marquise ring. Paris, ca. 1900.

€ 2 000 – 3 000



575



576



577



578

KÜNSTLERSCHMUCK U. A. DER KÖLNER WERKSCHULEN



Detail 637



579 **Zwei einzelne Creolen**
21 kt Gelbgold. Vollrund geschmiedet mit fein matterter Oberfläche, der größere gefasst mit drei kleinen Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,20 ct, M/N, si) Gestempelt: Feingehalt 900, MZ „SD“. Ø 2,5 bzw. 2,7 cm. Gesamtgewicht 15,04 g.
Schweizer Atelier Susanna Dünne, Kampen/Sylt, 1990er Jahre.
Two forged 21k gold and diamond single creole earrings. Schweizer Atelier Susanna Dünne, Kampen/Sylt, 1990s.
€ 800 – 1 200

580 **Armreif mit Saphiren und Perlen**
14 kt Gelbgold. Scharnierter zweiteiliger Bandreif, schauseitig symmetrisch gefasst mit fünf kleinen runden Saphiren (zus. ca. 1,10 ct) und drei Zuchtperlen (Ø ca. 4,79 mm). Integrierte Kastenschließe mit Sicherheits-Achter. Gestempelt: Feingehalt 585. Ø innen 6 cm. Gewicht 46,18 g.
Juwelier Engelen-Bausch, Krefeld, um 1960.
A German 14k gold sapphire and cultured pearl bangle. Jeweller Engelen-Bausch, Krefeld, ca. 1960.
€ 1 500 – 2 000

581 **Gliederarmband mit Mondsteinschließe**
14 kt Gelbgold. Geschmeidiges Manschettenarmband aus Ring- und Kugelsegment-Gliedern. Rechteckige Kastenschließe gefasst mit acht kleinen bläulichen Mondsteincabochons. Gestempelt: Feingehalt 585. L 20,02 cm. Gewicht 55,94 g.
Juwelier Engelen-Bausch, Krefeld, um 1960.
A German 14k gold link bracelet with a moonstone clasp. Jeweller Engelen-Bausch, Krefeld, c. 1960.
€ 2 000 – 2 500

582 Brosche mit Turmalinen

18 kt Gelbgold. Getriebenes Relief in Form stilisierter Orgelpfeifen, gefasst mit fünf grünen Turmalinen im Carréschliff (zus. ca. 0,50 ct). Gestempelt: Feingehalt 750. MZ „Wal mit Wellen“. 3,2 x 2,9 cm. Gewicht 7,52 g.

Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

A German 18k yellow gold tourmaline brooch. Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

€ 400 – 600

583 Brosche mit Smaragdcabochon

14 kt Gelbgold. Getriebene leicht gewölbte Scheibe mit sternförmiger Durchbrucharbeit, mittig gefasst mit einem Smaragdcabochon ca. 2,65 ct (ca. 1,01 x 7,15 x 5,13 mm). Gestempelt: Feingehalt 585. 4,0 x 2,8. Gewicht 5,79 g.

Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

A German 14k yellow gold emerald brooch. Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

€ 600 – 800

584 Anhänger mit Feueropal und Olivinen

14 kt Gelbgold. Anhänger in stilisierter Vasenform gefasst mit einem Feueropalcabochon (Ø 8,42 mm), die drei Pendilien mit Peridots im Pendeloqueschliff (zus. ca. 3,0 ct). Gestempelt: Feingehalt 585. MZ „Wal mit Wellen“. H 3,9 cm. Gewicht 3,74 g.

Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

A German 14k yellow gold fire opal and olivine pendant. Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

€ 400 – 600

585 Brosche „Orgelpfeifen“

18 kt Gelbgold. Gestempelt: Feingehalt 750. 3,8 x 3,7 cm. Gewicht 10,08 g.

Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

A German 18k yellow gold "organ pipes" brooch. Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

€ 500 – 700



582



583



584



585



Detail 583



Detail 586

586 Blütenbrosche mit Opal und Diamanten

18 kt Gelbgold. Stilisierte Hortensienblüte. Ausgefasset mit sechs Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,36 ct, H/I, vs) und einem runden Opal (Ø ca. 5,87 mm). Gestempelt: Feingehalt 750. MZ „Wal mit Wellen“. 4,3 x 3,6 cm. Gewicht 7,62 g.

Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

An 18k yellow gold German flower brooch with an opal and diamonds. Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

€ 600 – 800

587 Rosettenbrosche mit Perlen

18 kt Gelbgold. In Form einer Textil-Rosette mit Durchbruchsarbeit, gefasst mit drei farbigen Zuchtperlen (Ø ca. 4,18 bzw. 3,68 bzw. 3,56 mm). Nicht gestempelt. 3,7 x 2,9 cm. Gewicht 8,86 g.

Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

A German 18k yellow gold cultured pearl brooch. Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

€ 400 – 600

588 Hobelspankette

18 kt Gelbgold. Gestempelt: Feingehalt 750. MZ „Wal mit Wellen“. L 42 cm.

Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

A German hand-forged 18k yellow gold necklace. Irmela Grigo-Wahle, Bad Godesberg.

€ 1 500 – 2 000



SCHMUCK DES DÜSSELDORFER GOLDSCHMIEDS PAUL GÜNTER HARTKOPF AUS RHEINISCHEM FAMILIENNACHLASS



Detail 589



589

589 Rubin-Anhänger mit Granatgemme

18 kt Gelbgold. Offene Dreiecksform, gefasst mit 12 runden und ovalen Rubin-cabochons (zus. ca. 11,0 ct), bekrönt von einer Granatgemme in Doppelzarge, eine geflügelte Genie als Intaglio. Broschierung mit abnehmbarer Anhängermontierung sowie feststehender Öse für Pendolie. Beigegeben feine Venezianerkette aus 18 kt Gelbgold mit Federring-Verschluss. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „PGH“. 3,0 x 4,1 cm. Kette L 44 bzw. 53 cm.

Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, 1970er Jahre.

Provenienz *Provenance*

In den 1970er Jahren im Atelier erworben.

A German 18k gold ruby cabochon and garnet intaglio brooch pendant with attached chain. Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, 1970s.

€ 800 – 1 200

590 Ring mit Sternrubin

18 kt Gelbgold. Runder Ringkopf mit Sternrubin im Cabochonschliff (20,19 ct; ca. 13,41 x 13,21 x 21,07 mm) in konischer Zargenfassung. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „PGH“. Ringkopf Ø 1,4 cm. RW 51. Gewicht 9,20 g.

Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, um 1971.

Gutachten *Certificate*

Materialangaben laut Originalrechnung.

Provenienz *Provenance*

1971 im Atelier erworben.

A German 18k gold and star ruby cabochon ring. Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, ca. 1971.

€ 600 – 800

590



591 Brosche mit Chrysoberyllen

18 kt Gelbgold. Offene Form gefasst mit neun ovalen Farbsteinen in unterschiedlichen Grüntönen (Chrysoberyll 3,38 ct; Chrysoberyll-Katzenauge 1,73 ct; fünf facettierte Chrysoberyll zus. 3,75 ct; zwei gelbe Saphire zus. 1,18 ct). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „PGH“. 2,0 x 3,8 cm. Gewicht 9,75 g.

Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, um 1975.

Gutachten *Certificate*
Materialangaben laut Originalrechnung.

Provenienz *Provenance*
1975 im Atelier erworben.

A German 18k gold chrysoberyl and sapphire brooch.

€ 800 – 1 200

592 Dreisteinering mit Chrysoberyllen

18 kt Gelbgold. Sonderanfertigung. Offene Schiene an den Endungen zargengefasst mit einem ovalen Chrysoberyll (4,53 ct) sowie mit einem Chrysoberyll-Katzenauge (1,93 ct) und einem kleinen Smaragdcarré (0,16 ct). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „PGH“. RW 52. Gewicht 11,51 g.

Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, 1977.

Gutachten *Certificate*
Materialangaben laut Originalrechnung.

A custom made German chrysoberyl and emerald ring. Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, 1977.

€ 800 – 1 200



Detail 592

593 Ring mit braunem Zirkon

18 kt Gelbgold. Hoher konischer Ringkopf gefasst mit einem oval geschliffenen braunen Zirkon 8,77 ct (ca. 14,02 x 11,93 x 5,56 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „PGH“. Ringkopf 1,2 x 1,6 cm. RW 54. Gewicht 18,13 g.

Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, um 1973.

Provenienz *Provenance*
In den 1970er Jahren im Atelier erworben.

A German 18 kt gold and brown zircon ring. Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, c. 1973.

€ 600 – 800



591



592



593

594 Brosche mit Labradorit

20 kt Gelbgold. Unregelmäßiger Reif mit geschweißter Reliefstruktur, mittig gefasst mit einem Labradorit-Cabochon 5,74 ct (ca. 22,37 x 6,75 x 4,69 mm) in länglicher Olivenform. Gestempelt auf Plakette: Feingehalt 900, MZ „PGH“. 3,1 x 3,5 cm. Gewicht 14,69 g.

Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, um 1970.

Gutachten *Certificate*
Materialangaben laut Originalrechnung.

Provenienz *Provenance*
1970 im Atelier erworben.

A German 20k gold and labradorit cabochon hoop brooch. Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, c. 1970.

€ 400 – 600



594

595 Ring mit Andamoca-Opal

18 kt Gelbgold. Chevalier-Form gefasst mit einem ovalen Adamoca-Opalcabochon (ca. 16,26 x 11,40 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „PGH“. Ringkopf 1,4 x 1,8 cm. RW 55. Gewicht 20,42 g.

Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, um 1973.

Provenienz *Provenance*

In den 1970er Jahren im Atelier erworben.

A German 18k gold and Andamoca opal ring. Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, c. 1973.

€ 400 – 600

596 Ring mit Harlekin-Opal-Triplette

18 kt Gelbgold, Schweißstruktur 20 kt Gelbgold. Runder durchbrochener Ringkopf mit geschweißter Reliefstruktur in Kranzform. Mittig zargengefasst mit einer Opaltriplette (10,97 x 9,09 mm, lebhaftes Farbspiel). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „PGH“. Ringkopf Ø ca. 2,3 cm. RW 54. Gewicht 17,16 g.

Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, um 1971.

Gutachten *Certificate*

Materialangaben laut Originalrechnung.

Provenienz *Provenance*

1971 im Atelier erworben.

A German 18k gold and harlekin opal triplet ring. Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, c. 1971.

€ 600 – 800



Detail 597

597 Ring mit Feueropal

18 kt Gelbgold, geschmiedet und montiert. Sonderanfertigung. Zargengefasst mit einem ovalen transluziden Feueropal 1,65 ct (ca. 10,30 x 8,58 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „PGH“.

Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, um 1978.

Gutachten *Certificate*

Materialangaben laut Originalrechnung.

A custom made German 18k gold and fire opal ring. Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, c. 1978.

€ 300 – 400

598 Brosche mit Feueropal

18 kt Gelbgold. 20 kt Gelbgold. Leicht gewölbte unregelmäßige Scheibenform mit geschweißter Reliefstruktur. Gefasst mit einem ovalen Feueropal 1,46 ct mit feinem Farbspiel. Gestempelt auf Rundplakette: Feingehalt 750, MZ „PGH“. 3,2 x 3,1 cm. Gewicht 9,64 g.

Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, um 1974.

Gutachten *Certificate*

Materialangaben laut Originalrechnung.

Provenienz *Provenance*

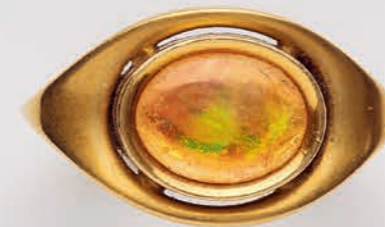
1974 im Atelier erworben.

A German 18k gold and fire opal brooch. Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, c. 1974.

€ 400 – 600



595



597



596



598



599

599 Zuchtperlenkette mit Opalschließe

18 kt Gelbgold. Choker aus 66 Zuchtperlen (Ø 7,5 - 8,0 mm, leicht roséfarbener Lüster). Durchbrochene Kugelschließe gefasst mit kleinen Opal-Cabochons. Nicht gestempelt. Kette L 57,0 cm. Gewicht 50,17 g. Schließe Ø 1,2 cm. Beigegeben originales Etui.

Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, um 1973.

Gutachten *Certificate*
Materialangaben laut Originalrechnung.

Provenienz *Provenance*
1973 im Atelier erworben.

A German cultured pear necklace with an 18k gold and opal ball clasp. Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, c. 1973.

€ 600 – 800

600 Ring mit Chrysoprascabochon

18 kt Gelbgold. Gefasst mit einem Chrysopras in gemugelter Lanzettform ca. 7,34 ct (ca. 17,19 x 8,83 x 6,16 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, „René Kern“. RW 54. Gewicht 13,20 g.

René Kern, Düsseldorf, um 1971.

Gutachten *Certificate*
Originalrechnung vorhanden.

Provenienz *Provenance*
1971 im Atelier erworben.

A German 18k gold and chrysoprase cabochon ring. René Kern, Düsseldorf, c. 1971.

€ 300 – 400

601 Paar strukturierte Ohrclips

20 kt Gelbgold. Gewölbte durchbrochene Scheibenform mit geschweißter Reliefstruktur. Gestempelt auf Rundplakette. Feingehalt 750, MZ „PGH“. Ø 2,3 cm. Gesamtgewicht 13,10 g.

Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, um 1976.

Gutachten *Certificate*
Materialangaben laut Originalrechnung.

Provenienz *Provenance*
1976 im Atelier erworben.

A pair of German textured 20k gold clip earrings. Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, c. 1976.

€ 300 – 400

602 Sautoir mit Smaragden

18 kt Gelbgold. Lange Kette aus Goldfiligran-Kugeln im Wechsel mit unregelmäßig gemugelten Smaragd-Rondellen (zus. 153 ct) und kleinen Süßwasserperlen (zus. 39,35 ct). Nicht gestempelt. L ca. 94 cm. Gewicht 65,03 g (Goldgewicht netto 27,35 g).

Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, um 1973.

Gutachten *Certificate*
Materialangaben laut Originalrechnung.

Provenienz *Provenance*
1974 im Atelier erworben.

A German 18k gold filigree pearl emerald and freshwater pearl sautoir necklace. Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, c. 1973.

€ 1 500 – 2 000



602

600

601

603 Vierer-Ringsatz

18 kt Gelbgold. Sonderanfertigung. Sogenanntes „Ringspiel“: Vier schmale Goldreifen gefasst mit einem ovalen Tsavorit-Cabochon (1,10 ct), einem ovalen Sternrubin (1,10 ct), einem kleinen Diamant im Übergangsschliff (ca. 0,25 ct, K/L, vs) und einer cremefarbenen Orientperle (1,34 ct, Ø 5,5 mm). Gestempelt: Feingehalt 750. RW 53. Gesamtgewicht 10,87 g.

Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, um 1979.

Gutachten *Certificate*

Materialangaben laut Originalrechnung.

A set of four 18k gold gemstone and natural pearl rings. Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, c. 1979.

€ 800 – 1 200

604 Dreier-Ringsatz mit farbigen Saphiren

18 kt Weißgold. Sogenanntes Ringspiel. Schmale Reifen gefasst mit einem pinkfarbenen Saphir 1,55 ct, einem runden royalblauen Ceylon-Saphir 0,78 ct und einem violettfarbenen Saphir 1,65 ct in hohen konischen Zargenfassungen. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „PGH“. RW 53. Gesamtgewicht 8,75 g.

Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, um 1982.

Gutachten *Certificate*

Materialangaben laut Originalrechnung.

Provenienz *Provenance*

1982 im Atelier erworben.

A set of three 18k gold and various coloured sapphire rings. Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, c. 1982.

€ 800 – 1 200

605 Ring mit kleinem Sternsaphir

18 kt Weißgold. Sonderanfertigung. Kleiner hoher Ringkopf gefasst mit einem runden Ceylonsaphir-Cabochon 2,44 ct. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „PGH“. RW 54. Gewicht 9,54 g.

Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, um 1979.

Gutachten *Certificate*

Materialangaben laut Originalrechnung.

An 18k white gold star sapphire ring. Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, c.1979.

€ 600 – 800

606 Ring mit Ceylon-Mondstein

18 kt Weißgold. Hoher konischer Ringkopf gefasst mit einem ovalen Mondstein 9,33 ct (ca. 13,08 x 8,25 mm) im sugarloaf-Schliff. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „PGH“. Ringkopf 0,8 x 1,4 x 1,3 cm. RW 52. Gewicht 13,95 g.

Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, um 1976.

Gutachten *Certificate*

Materialangaben laut Originalrechnung.

Provenienz *Provenance*

1976 im Atelier erworben.

A German 18k white gold and sugarloaf-cut moonstone ring. Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, c. 1976.

€ 600 – 800



603



604



605



606



Detail 606

607 Ring mit Smaragdcabochon

18 kt Gelbgold. Kleiner hoher Ringkopf gefasst mit einem ovalen Smaragdcabochon (ca. 8,72 x 7,31 mm) in profilierter Doppelzarge. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „PGH“. Ringkopf 1,0 x 1,2 cm. RW 53. Gewicht 11,12 g.

Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, 1970er Jahre.

Provenienz *Provenance*

In den 1970er Jahren im Atelier erworben.

A German emerald cabochon ring. Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, 1970s.

€ 400 – 600

608 Brosche mit Smaragdcabochon

20 kt Gelbgold. Durchbrochene unregelmäßige Rundform mit geschweißter Reliefstruktur. Gefasst mit einem runden Smaragdcabochon (0,60 ct) und vier Diamanten im Brillantschliff (zus. 0,20 ct, G/H,vvs). Gestempelt auf Plakette: Feingehalt 900, MZ „PGH“. Ø ca. 2,8 cm. Gewicht 11,03 g.

Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, um 1972.

Gutachten *Certificate*

Materialangaben laut Originalrechnung.

Provenienz *Provenance*

1972 im Atelier erworben.

A German 20k gold diamond and emerald cabochon brooch. Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, c. 1972.

€ 600 – 800

609 Halsschmuck mit syrischem Glaszylinder

14 kt (Schließe), 18 kt (Kette), 20 kt Gelbgold (Linsen). Sonderanfertigung. Auf feine Kette im Venezianermuster beweglich aufgezogen sechs Smaragdkugeln (zus. 6,19 ct) alternierend mit kleinen Goldlinsen und einer zylindrischen Anhänger aus polychromem antikem Millefiori-Glas (6,1 x 17,0 mm). Ketten-schließe gestempelt: Feingehalt 585, MZ. Kette L 37 cm.

Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, um 1976. Das syrische Glas 1./2. Jh. n. Chr.

Gutachten *Certificate*

Materialangaben laut Originalrechnung.

Provenienz *Provenance*

1976 im Atelier erworben.

A custom made German 18k gold necklace with emeralds, 20k gold pearls and a cylindrical ancient Syrian millefiori glass pearl. Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, c. 1976. The ancient glass 1./2. Jh. A.C.

€ 600 – 800



607



608



609



Detail 608

610 Bandring mit Mondsteincabochon

18 kt Gelbgold. Zargengefasst mit ovalem Mondstein im Cabochonschliff (ca. 12,15 x 8,11 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „AH“. RW 53. Gewicht 9,0 g.

Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, 1971.

Provenienz *Provenance*

1971 im Atelier erworben.

A German 18 kt gold and moonstone cabochon band ring.

€ 300 – 400

611 Ring mit Diamantnavettes

18 kt Weißgold. Sonderanfertigung. Schmäler Ring im Rapport gefasst mit sieben Diamanten im Navetteschliff (vier gelbe Diamanten zus. 0,64 ct; drei weiße Diamanten zus. 0,24 ct, G/H, vvs). Gestempelt: 750, MZ „PGH“. RW 54. Gewicht 8,39 g.

Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, um 1979.

Gutachten *Certificate*

Materialangaben laut Originalrechnung.

A custom made German 18 kt gold ring with white and yellow diamonds. Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, c. 1979.

€ 800 – 1 200

612 Armband mit farbigen Grossularen

18 kt Gelbgold. Rivièrenform, gefasst mit 35 ovalen Grossularen im Farbverlauf von Gelb bis Grün (zus. 17,58 ct). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „AZ“. L 18,5 cm. Gewicht 36,06 g. Beigegeben originales Etui.

Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, um 1983.

Gutachten *Certificate*

Materialangaben laut Originalrechnung.

Provenienz *Provenance*

1983 im Atelier erworben.

A German 18kt gold and coloured grossular line bracelet. Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, c. 1983.

€ 2 000 – 3 000



610

611

612



Detail 611



613

613 Paar Ohringe mit Mondsteincabochons

Eisen, 18 kt Weißgold. Die Clip-Brisuren gefasst mit ovalen Mondsteincabochons (zus. 21,05 ct), angehängt Pampeln überzogen mit gestrickten Bergkristallkugelchen, die beweglichen dreiteiligen Haubenfassungen aus Eisen. Gestempelt: Feingehalt 750 Au, „GH“, „Hemmerle“. H 5 cm. Gesamtgewicht 25,1 g. Mit originale Lederetui.

Hemmerle, München, 2011.

A pair of German iron, 18k gold moonstone and rock crystal earrings. Hemmerle, Munich, 2011.

€ 8 000 – 10 000



Detail 617



614

614 Anhänger „Rabe mit Brustharnisch“

18 kt Gelbgold, schwarzes Email. Unikat. Sehr fein und detailliert geschnitzter naturalistischer Rabenkopf aus Ebenholz mit geöffnetem Schnabel. Der stilisierte volutenförmige Brustharnisch aus vollplastisch geschnitztem poliertem Bergkristall. Hohlkorpus mit vier im Verlauf angeordneten Zacken und mit Filigrandraht-gerahmtem emailliertem Lochmuster. Gestempelt: Feingehalt 750, „Jakob“.

H gesamt 4,0 cm. Gewicht 10,08 g.

Otto Jakob, Karlsruhe, um 1989.
A German 18k gold ebony and rock crystal pendant "Raven in Armor". One of a kind.

€ 3 000 – 4 000



615

615 Amulettanhänger „Hand mit Erdbeere“

18 kt Gelbgold, Email. Unikat. In Form einer Hand an profilierter Rüschenmanschette mit ziseliertem Kreuzbandmuster, akzentuiert mit schwarzen Emailstreifen und mit feststehender Anhängeröse. Die Hand schwarz emailliert und beidseitig fein goldtätowiert, geschmückt mit zwei Ringen, die mit einem runden Smaragd und einem kleinen Diamantbaguette gefasst sind; die Erdbeere naturalistisch staffiert mit transluzidem scharlachroten und grünem Feueremail. Gestempelt: Feingehalt 750, „Jakob“.

Auf der Handinnenseite mit Goldemail handsigniert und datiert. H gesamt 5,8 cm. Gewicht 27,6 g.

Otto Jakob, Karlsruhe 1996.

Dieser ikonische, vor 27 Jahren entstandene Handanhänger gehört zu den ersten Exemplaren eines Motivs, das sich zu einer langjährigen und populären Serie des Künstlers entwickeln sollte, jeweils mit unterschiedlichen Attributen versehen. Die Idee bestand darin, die Bedeutung der historischen Handanhänger aus der Renaissance neu zu interpretieren und ihnen eine zeitgenössische Bedeutung zu verleihen.

Unsere Hand hält eine Erdbeere, die in der christlichen Ikonographie aufgrund des niedrigen Wuchses der Pflanze für Demut und Bescheidenheit steht und als Rosengewächs auch als Attribut der Jungfrau Maria gilt. Allerdings wählte sie Otto Jakob nicht nur aufgrund ihres kulturellen Hintergrunds sondern auch als Studie der scharlachroten Emaillierung. Diese stellt eine hohe technische Herausforderung dar, wenn man das handwerkliche Niveau der Vorbilder aus der Renaissance erreichen möchte.

A German 18k gold enamel hand pendant holding a strawberry. Otto Jakob, Karlsruhe 1996.

€ 6 000 – 8 000





616

616 Brosche „grüner Frosch mit Korallenflecken“

18 kt Gelbgold, Email. Unikat. Naturalistische Form, fein staffiert mit grünlich-gold marmoriertem Email und dekoriert mit eingelegten Flecken aus gemugelter roter Koralle (*corallium rubrum*), die Augen schwarz emailliert. Doppelnadel aus Stahl mit Sicherheitsverschlüssen. Gestempelt: Feingehalt 750, „Jakob“. 3,0 x 3,0 cm. Gewicht 14,3 g.

Otto Jakob, Karlsruhe 1994.

A German 18k gold enamel and red coral brooch "green frog with red coral spots". One of a kind. Otto Jakob, Karlsruhe 1994.

€ 3 000 – 4 000



617

617 Paar Ohrringe „Muttern mit Sternen Nr. 1“

18 kt Weißgold, partiell oxydiert; 18 kt Gelbgold. In Form mittig scharnierter Sechskantmuttern aus poliertem Weißgold mit einem metrischen Rechtsgewinde M12, die Seiten dekoriert mit applizierten ziselierten Sternen-Motiven. Gestempelt: Feingehalt 750, „Jakob“. Ø 2,4 cm. Gesamtgewicht 25,7 g.

Otto Jakob, Karlsruhe 1990.

A pair of German bicolour 18k gold earrings "hexagonal nuts with stars No. 1". Otto Jakob, Karlsruhe 1990.

€ 4 000 – 6 000

618 Paar kleine Ohrringe mit Granulation

18 kt Gelbgold. Scharnierte Creolenform umlaufend dekoriert mit Punkt- und Sternenmuster in Granulationstechnik und mit Filigrandrahtbelötung. Gestempelt: Feingehalt 750, „Jakob“. Ø 1,6 cm. Gesamtgewicht 7,6 g.

Otto Jakob, Karlsruhe, 1990er Jahre.

A pair of German 18k gold granulation and filigree creole earrings. Otto Jakob, Karlsruhe 1990s.

€ 2 000 – 3 000



618



619 Bicolor-Schlangenring

18 kt Gelbgold/Weißgold. Geschmiedeter Ring mit beweglich scharnierter Zunge und Schwanzende, gefasst mit einem kleinen Saphir- und einem kleinen Diamantbaguette. Gestempelt: MZ „FM“. RW 45. Gewicht 17,94 g.

Falko Marx, Köln, um 1990.

A German 18k bicolour gold sapphire and diamond snake ring. Falko Marx, Cologne, c. 1990.

€ 1 400 – 1 800

620 Schlangenring

18 kt Weißgold. Geschmiedete stilisierte Form. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „FM“. RW 49. Gewicht 12,36 g.

Falko Marx, Köln, um 1990.

A German hand forged 18k white gold snake ring. Falko Marx, Cologne, c. 1990.

€ 900 – 1 200



619



620

621 Anhänger und Ring mit Smaragden

18 kt Gelbgold. Dreiteiliger getriebener Anhänger in gewölbter abgerundeter Rechteckform, mittig dekoriert mit einem hellen kissenförmigen Smaragd ca. 35,0 ct (ca. 16,03 x 15,50 x 11,27 mm) in hoher konischer ziselierter Fassung in Form einer stilisierten Sonnenblume. Der sparsam granulierten Rahmen mit scharnierter bombierter Halbkugel-Bekrönung, gefasst mit 21 Diamanten im Altschliff (zus. ca. 0,80 ct, Mittelstein ca. 0,20 ct, M-N, vs-si). Der passende bombierte Ring mit einem hellen ovalen Smaragd ca. 4,93 ct (ca. 13,85 x 9,84 x 6,16 mm) in entsprechend gestalteter Fassung. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „HM“ mit Wappen. Anhänger H gesamt 6 cm. Ringkopf 2,3 x 1,9 cm. RW 57. Gesamtgewicht 42,66 g. Originale Formetuis aus Karton mit goldgeprägtem Meisterzeichen.

Hans Markl, Berlin, 1940er Jahre.

A German 18k gold diamond and light green emerald pendant and matching ring. Hans Markl, Berlin, 1940er Jahre.

€ 1 500 – 2 000



621



622

622 Brosche mit Chrysoptasen

18 kt Gelbgold. Massive geschmiedete Brosche in gewölbter stilisierter Blattform mit feiner Flächengranulation. Symmetrisch gefasst mit acht ovalen Chrysoptas cabochons (größter Stein ca. 7,19 ct; ca. 13,04 x 10,32 x 7,56 mm), neun gebohrten Zuchtperlen (Ø 5,69 mm), einer großen Zuchtperle (Ø 9,54 mm) sowie mit zehn kleinen Smaragden im Rundschliff (zus. ca. 0,50 ct). Alternativ als Anhänger zu tragen, mit zwei rückseitig angebrachten Haken zum Einhängen in eine Kette. Gestempelt auf quadratischer Plakette: Feingehalt 750, MZ. L 6,5 x 4,7 cm. Gewicht 53,81 g.

Wilhelm Nagel, Wesseling, 1990er Jahre.

Provenienz *Provenance*
Deutscher Privatbesitz.

Literatur *Literature*

Abgebildet bei Nagel, Wilhelm Nagel, Goldschmied und Silberschmied, Freie Arbeiten und Aufgaben 1948 - 1998, Pulheim/Köln 1998, Farbtafel S. 44.

A German 18k gold granulation chrysoptase cultured pearl and demantoid brooch. Wilhelm Nagel, Wesseling, 1990s.

€ 3 000 – 4 000

623 Perlencollier mit Turmalinanhänger

18 kt Gelbgold. Hals schmuck aus 39 hellgrauen Akoya-Zuchtperlen (Ø 8,48 mm) mit zwei geschmiedeten ohrenförmigen Haken an den Enden. Aufwändig gearbeiteter dreiteiliger Anhänger mit Ösen zum Einhängen, bestehend aus granulierter Hohlkugel, bekrönt von gesprengtem Kugelmotiv; oblongem, im Umriss geschweiftem Anhänger, gefasst mit facettiertem grünem Turmalinstab (ca. 6,70 ct; ca. 27,6 x 6,12 x 4,22 mm) in getreppter Weißgoldzarge und Pendilie aus hellgrauer Tahiti-Zuchtperle in Tropfenform (Ø ca. 12,29 mm) mit profilierter Kegelfassung. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ, Kölner Innungswappen, Halbmond und Krone. Collier L komplett 39 cm. Anhänger H gesamt 10,5 cm. Gesamtgewicht 98,66 g.

Wilhelm Nagel, Wesseling, wohl 1970er Jahre.

A German Akoya cultured pearl necklace with a forged 18k gold granulation green tourmaline and Tahiti pearl drop pendant. Wilhelm Nagel, Wesseling, probably 1970s.

€ 4 000 – 6 000



623



624

624 Paar strukturierte Ohrclips

18 kt Gelbgold. Bombiert getriebene Boutonform mit Elefantenhaut-artig strukturierter Oberflächengestaltung und umlaufendem Band im Fuchsschwanzmuster. Gestempelt: Feingehalt 750, Reichskrone, MZ. Ø 1,7 cm. Gesamtgewicht 9,72 g. Originales Etui.

Wilhelm Nagel, Wesseling, 1970er Jahre.

Provenienz *Provenance*
Deutscher Privalbesitz.

A pair of German textured 18k gold clip earrings. Wilhelm Nagel, Wesseling, 1970s.

€ 400 – 600

625 Ring mit grauem Mondstein

18 kt Gelbgold/Weißgold. Mantelringkopf gefasst mit ovalem grauem Mondsteincabochon (ca. 11 x 15 mm) in passig gebogter Zarge. Gestempelt: Deutscher Feingehalt 750 mit Halbmond und Krone, MZ. Stein mit Gebrauchsspuren. RW 58. Gewicht 17 g.

Wilhelm Nagel, Wesseling.

Provenienz *Provenance*
Aus dem Nachlass.

An 18k gold and grey moonstone ring by Wilhelm Nagel, Cologne.

€ 600 – 800

626 Anhängercollier mit Mondstein

18 kt Gelbgold/Weißgold. Collier aus kleinen, auf eine Fuchsschwanzkette aufgezogenen Goldringen mit S-Hakenschnelle. Mittig eingefügt geschmiedeter mehrteiler Pektoralanhänger mit profiliertem Schildmotiv, zargengefasst mit einem schwarzen Sternsaphir (ca. 6,75 x 6,84 mm), drei runden und einem birnförmigen Rubin (zus. ca. 1,40 ct) sowie einem ovalen grauen Mondsteincabochon (ca. 14,48 x 11,91 mm). Pendilie mit Zuchtperle im Tropfenschliff (Ø 9,14 mm). Gestempelt auf Rechteckplakette: Feingehalt 750, MZ, Reichskrone. Anhänger H gesamt 9,0 cm. Kette L 43 cm. Gesamtgewicht 65,24 g.

Wilhelm Nagel, Wesseling, 1990er Jahre.

A German 18kt gold sapphire ruby pearl and grey moonstone cabochon pendant necklace. Wilhelm Nagel, Wesseling, 1990s.

€ 3 000 – 4 000

627 Paar strukturierte Ohrclips

18 kt Gelbgold. Bombiert getriebene Boutonform mit Elefantenhaut-artig strukturierter Oberflächengestaltung. Gestempelt: Feingehalt 750, Reichskrone, MZ. Ø 1,9 cm. Gesamtgewicht 13,34 g.

Wilhelm Nagel, Wesseling, 1970er Jahre.

Provenienz *Provenance*
Deutscher Privatbesitz.

A pair of German textured 18k gold clip earrings. Wilhelm Nagel, Wesseling, 1970s.

€ 500 – 700



625

626

627

628 Paar Ohrclips mit Chalcedonen

18 kt Gelbgold. Dreiteilige Gehänge. Clip in stilisierter Muschelform mit Filigrandrahtdekor. Mittels Fuchsschwanzkette beweglich angehängt zargengefasste transluzide Chalcedonscheiben in Tropfenform mit brauner Bänderung (ca. 34,00 x 20,30 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. H 7,5 cm. Gesamtgewicht 17,48 g. Originalaetui aus Holz.

Wilhelm Nagel, Wesseling, 1990er Jahre.

Provenienz *Provenance*
Deutscher Privatbesitz.

A pair of German 18k gold and banded Chalcedony clip earrings. Wilhelm Nagel, Wesseling, 1990s.

€ 800 – 1 200

629 Solitärerring mit Granulation

18 kt Gelbgold. Runder bombierter Ringkopf mit radialem flammenförmigem Granulationsdekor. Mittig gefasst mit einem Diamant im Brillantschliff ca. 1,05 ct (I/J, vvs, keine Fluoreszenz) in weißgolde-ner Doppelzarge. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ; eingeritztes Steingewicht 1,05. Ringkopf Ø 2,1 cm. RW 52. Gewicht 14,70 g. Wilhelm Nagel, Wesseling, 1990er Jahre.

A German 18k gold granulation and brilliant-cut diamond solitaire ring. Wilhelm Nagel, Wesseling, 1990s.

€ 4 000 – 6 000

630 Rubinring mit Granulation

18 kt Gelbgold. Massiver geschmiedeter Mantelring. Konkave Oberseite des spitzovalen Ringkopfs mit feiner Flächengranulation und zargengefasst mit einem Rubin im Kissenschliff (ca. 0,99 ct; ca. 4,88 x 4,83 x 4,48 mm), flankiert von zwei kleinen Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,30 ct, H/I, vs). Gestempelt: Feingehalt 750, Halbmond & Krone, Kölner Stadtwappen, MZ, Ringkopf 2,0 x 2,4 cm. RW 56. Gewicht 29,69 g.

Wilhelm Nagel, Wesseling, um 1990.

A German 18k gold granulation ruby and diamond ring. Wilhelm Nagel, Wesseling, c. 1990.

€ 2 000 – 3 000





631 Halsschmuck mit Sternsaphir-Anhänger

18 kt Gelbgold. Geschmiedetes profiliertes Bicolor-Gliederband gefasst mit 34 navetteförmig gemugelten schwarzen Sternsaphiren im Wechsel mit 34 kleinen Rubinen (zus. ca. 3,40 ct), mittig ein ovaler Rubin (ca. 1,00 ct) flankiert von zwei birnförmigen schwarzen Sternsaphiren, die Schließe mit einem runden Sternsaphircabochon. Mittig variabel einzuhängen großer bombierter Anhänger in mehrpassiger Ovalform mit feiner Flächengranulation, geschlossen gefasst mit einem großen Ceylonsaphir-Cabochon (ca. 24,39 x 19,23 mm) in weißgoldener mehrpassiger Doppelzarge. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. Kette L 40 cm, Gewicht 103,01 g. Anhänger H gesamt 6,0 cm; B 3,0 cm; Gewicht 46,58 g. Gesamtgewicht 149,59 g.

Wilhelm Nagel, Wesseling, 1990er Jahre.

Literatur *Literature*

Abgebildet bei Nagel, Wilhelm Nagel, Goldschmied und Silberschmied, Freie Arbeiten und Aufgaben 1948 - 1998, Pulheim/Köln 1998, Farbtafel S. 47.

A German forged 18k bicolour gold black star sapphire and ruby necklace with a large granulation and Ceylon star sapphire pendant. Wilhelm Nagel, Wesseling, 1990s.

€ 15 000 – 20 000





632 Multicolor-Halsschmuck „Catena Ciclica“

Dreifarbiges Gold, Alpacca. In zylindrischem Behältnis aus Plexiglas mit Holzstöpseln und mit originalen Edelholzkasten. Unikat. Aufwändig gearbeitetes geschmeidiges Schlauch-Halsband aus vierfarbigen hexagonalen Gold- und Alpacaringen, beweglich verbunden durch feine Metallstifte. Sechseckige Steckschließe. Nicht signiert. L 44 cm. Gewicht 72,49 g. Barbara Paganin, Venedig, 1980er Jahre.

Gutachten *Certificate*

Bestätigung der Goldschmiedin liegt vor. Laut Auskunft der Goldschmiedin wurde das Etui mit Plexiglasbehältnis von ihrem Vater gefertigt.

Provenienz *Provenance*

1989 anlässlich der Ausstellung in der Galerie Pels-Leusden in Berlin erworben.

Ausstellungen *Exhibitions*

Ausstellung „Gold: Art + Design“, veranstaltet von Benson & Hedges in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Goldschmiedekunst e.V.: Hamburg, Museum für Kunst & Gewerbe 21. 9. - 30.10. 1988; Berlin, Galerie Pels-Leusden Villa Grisebach, 11.1. - 14.2.1989

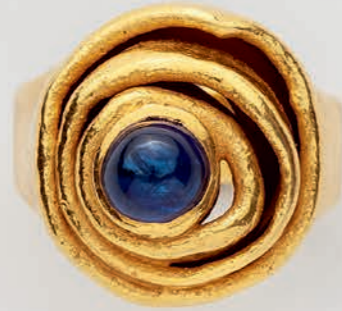
Literatur *Literature*

Publiziert und abgebildet im Ausstellungskatalog Gold: Art + Design, Internationaler Künstlerwettbewerb, 1988, Kat. Nr. 18.

An Italian one of a kind multicolour gold and alpacca tube necklace "Catena Ciclica". Barbara Paganin, Venice, 1980s.

€ 3 000 – 4 000





633

633 Ring mit Saphircabochon

14 kt Gelbgold. Geschmiedeter Kopf mit profiliertem Spiralmotiv, gefasst mit einem Saphircabochon ca. 1,80 ct (ca. 6,46 x 5,92 x 4,39 mm). Gestempelt: Feingehalt 900, MZ „MP“. Ringkopf 1,7 x 1,8 cm. RW 56. Gewicht 16,55 g.

Max Pollinger, München, um 1970.

A German forged 21k gold and sapphire cabochon ring. Max Pollinger, Munich, c. 1970.

€ 600 – 800

634 Fuchsschwanzkette

21 kt Gelbgold. Handgeschmiedet. Hakenschnelle in Omegaform. Gestempelt: Feingehalt 900, MZ. L 90 cm. Gewicht 45,30 g.

Max Pollinger, München, 1990er Jahre.

A German handforged fox tail pattern chain. Max Pollinger, Munich, 1990s.

€ 2 000 – 2 500

635 Paar Farbsteinringe

18/21 kt Gelbgold. Bandringschiene mit drehbar scharniertem ovalem Ringkopf, gefasst mit einem Smaragd ca. 0,80 ct bzw. einem Saphir ca. 1,39 ct im Cabochonschliff Gestempelt: Feingehalt 750/900, MZ „MP (ligiert)“. RW 56. Gesamtgewicht 15,35 g.

Max Pollinger, München, 1990er Jahre.

A pair of German 18/21k gold and coloured gemstone cabochon rings.

Max Pollinger, Munich, 1990s.

€ 800 – 1 200

636 Bandring mit Tigerauge

21 kt Gelbgold. Geschmiedete Schiene mit Mittelgrad, gefasst mit einem Tigerauge ca. 2,37 ct im Sugarloaf-Schliff (ca. 7,84 x 7,99 x 5,36 mm). Gestempelt: Feingehalt 900, MZ „MP (ligiert)“. RW 56. Gewicht 9,96 g.

Max Pollinger, München, 1990er Jahre.

A German 21k gold and sugarloaf-cut chrysoberyl cat's eye ring. Max Pollinger, München, 1990s.

€ 600 – 800



634

635



636



Detail 646



637

637 Armband mit Rutilquarzen

18 kt Gelbgold. Scharniertes Designer-Armband aus vertikalen Stäbchengliedern alternierend mit neun großen Quarzen in länglichem Olivenschliff (ca. 27,8 x 11,4 x 11,4 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ, „PROF. REILING art design“. L 22 cm. B 3 cm. Gewicht 111,49 g.

Professor Reiling, Art Design, Pforzheim, um 1960.

A German 18k gold and rutile quartz designer bracelet. Professor Reiling, Art Design, Pforzheim, ca. 1960.

€ 1 500 – 2 000

638 Anhänger mit Bacchantenkopf

18 kt/21 kt Gelbgold; Silber, gegossen. Unikat. Silbergussplakette mit Hochrelief-Bildnis des weinlaubbekränzten Bacchus. Goldmontierung radial gerahmt mit neun kleinen Opalcabochons (Ø ca. 3,71 mm). Feststehende Ringöse mit Scharnier zum Öffnen. Beigegeben rosafarbene Seidenkordel mit geschmiedeter Haken-Ösen-Schließe aus 21 kt Gelbgold. Anhänger gestempelt: Feingehalt 750, MZ. 4,9 x 3,6 cm. Gesamtgewicht 30,23 g. Dagmar Stühler, München, um 2010.

Nach einer Malachitkamee des 19. Jh. deren Nase abgebrochen war. Die Goldschmiedin formte die Kamee ab, modellierte eine neue Nase und machte einen verlorenen Guss in Silber.

A German one of a kind 18k gold and opale pendant with a silver cast Bacchus head after a 19th century cameo. Dagmar Stühler, München, c. 2010.

€ 1 500 – 2 000

639 Entouragering mit Mandaringranat

21 kt Gelbgold. Massiver geschmiedeter Ring mit vollrunder Schiene. Ovaler Kopf gefasst mit einem feinen orangefarbenen Spessartit ca. 5,70 ct (ca. 11,23 x 8,93 x 6,33 mm) im Facettenschliff carmoisiert mit 19 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,57 ct, G/H, vs). Gestempelt: Feingehalt 900, MZ. Ringkopf 1,5 x 1,7 cm. RW 52. Gewicht 22,33 g.

Dagmar Stühler, München, um 2010.

A German hand forged 18k gold diamond and Mandarine garnet ring. Dagmar Stühler, Munich, c. 2010.

€ 3 000 – 3 500

640 Entrouagering mit Peridot

18 kt Weißgold. Massiver geschmiedeter Mantelring. Ovaler Kopf gefasst mit einem feinen Peridot ca. 8,10 ct (ca. 14,19 x 10,89 x 6,94 mm) im Facettenschliff carmoisiert mit 24 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,72 ct, G/H, vs). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. Ringkopf 1,6 x 2,0 cm. RW 55. Gewicht 22,50 g.

Dagmar Stühler, München, um 2010.

Gutachten *Certificate*

Steingrößen laut Auskunft der Goldschmiedin.

A German 18k gold, diamond and fine peridot cluster ring. Dagmar Stühler, Munich, c. 2010.

€ 3 000 – 3 500

641 Ring mit großem Aquamarin

18 kt Weißgold. Massiver geschmiedeter Ring aus platinfarbenem Gold gefasst mit einem ovalen Aquamarin ca. 24 ct im Facettenschliff (ca. 20,77 x 16,84 x 12,24 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, nicht signiert. Ringkopf 1,7 x 2,5 cm. RW 51. Gewicht 31,20 g.

Dagmar Stühler, München, um 2010.

Gutachten *Certificate*

Steingrößen laut Auskunft der Goldschmiedin.

A German forged 18k gold ring with a faceted aquamarine c. 25 ct. Dagmar Stühler, Munich, c. 2010.

€ 2 500 – 3 000



638



639



640



641



643

642 Aquamarinanhänger mit Granulation

18/21 kt Gelbgold. Getriebener zweiteiliger Anhänger in bombierter abgerundeter Rechteckform mit halbkugeliger Bekrönung. Dekoriert mit feiner ornamentaler Granulation und gefasst mit einem Aquamarin ca. 11,60 ct im Smaragdschliff (ca. 16,34 x 12,07 x 7,71 mm). Feine 18 kt Goldkette im Ankermuster. Gestempelt: Feingehalt 750/900, MZ „FV“ (ligiert). H gesamt 4 cm. B 2,7 cm. Kette L 48 g. Gesamtgewicht 14,92 g.

Franz Valentin, München, 1930er Jahre.

A German 18k gold granulation and emerald-cut aquamarine pendant with attached chain. Franz Valentin, Munich, 1930s.

€ 1 200 – 1 500



642

643 Ring mit Granulation und blauem Topas

18 kt Gelbgold. Geschmiedeter Ring mit blattförmig gestalteten profilierten und partiell polierten Schultern. Runder konkaver Ringkopf mit feiner Flächengranulation, mittig besetzt mit einem türkisfarbenen Blautopas (Ø 9,47 mm) im Facettenschliff in hoher korbformiger Fassung. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „ET“. 1981 Ringschiene durch den Kölner Goldschmied Fritz Deutsch fachmännisch erweitert. Ringkopf Ø 2,0 cm. RW 57,5. Gewicht 13,14 g.

Elisabeth Treskow, Wesseling, um 1980.

Provenienz *Provenance*
1981 im Atelier erworben.

A German 18k gold granulation and a London blue topaz ring. Elisabeth Treskow, Wesseling, c. 1980.

€ 1 500 – 2 000



644

644 Aquamarin-Kette

18 kt Gelbgold. Aus 24 hexagonal facettierten Aquamarinkristallen in Zylinderform, im Wechsel mit Goldscheiben und bikonischen Goldgliedern. Geschmiedete Haken-Ösen-Schließe. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „RW“. L 50 cm. Gewicht 178,43 g.

Renate Wander, Gießen, um 2000.

A German 18k gold and faceted cylindrical aquamarine necklace. Renate Wander, Giessen, c. 2000.

€ 1 500 – 2 000



645

645 Paar Ohrgehänge mit Mondsteinen

18 kt Gelbgold. Gefasst mit jeweils einem quadratischen (ca. 10,56 x 11,16 mm) und einem ovalen Mondsteincabochon (ca. 11,80 x 9,72 mm), akzentuiert durch einen kleinen Diamant im Brillantschliff und einen ovalen Mandarin-Granat (jeweils ca. 0,50 ct). Geschmiedete Ohrbügel. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „RW“. H 4 cm. Gesamtgewicht 10,20 g.

Renate Wander, Gießen, um 2000.

A pair of 18k gold moonstone diamond and mandarine garnet earrings. Renate Wander, Giessen, c. 2000.

€ 1 000 – 1 500



646

646 Brosche mit Mondsteinen

18 kt Gelbgold. Schweißstruktur 20 kt Gelbgold. Unregelmäßige Scheibenform mit geschweißter rindenartiger Reliefstruktur, asymmetrisch gefasst mit 17 runden Mondsteincabochons (zus. 12,45 ct, Ø ca. 5,5 mm). Gestempelt auf Rundplakette: Feingehalt 750, MZ „PGH“. 4,0 x 4,3 cm. Gewicht 22,85 g.

Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, um 1971.

Gutachten *Certificate*

Materialangaben laut Originalrechnung.

Provenienz *Provenance*

1971 im Atelier erworben.

A German 18k gold and moonstone brooch. Paul Günter Hartkopf, Düsseldorf, c. 1971.

€ 600 – 800



647

647 Ägyptisierende Brosche mit Skarabäus

18 kt Gelbgold. Unikat. Inspiriert vom altägyptischen Schmuck des berühmten Pharaos Tutanchamun. In Form eines geflügelten Skarabäus, die Flügel dekoriert mit feiner Filigrandraht-Belötung, der ovale gebohrte Korpus aus geschnitztem Lapislazuli (ca. 14,2 x 9,7 mm), gerahmt von Kordeldraht und Granalien. Nicht gestempelt. L 6 cm. Gewicht 12,56 g.

Renate Wander, Gießen, Ende 1970er Jahre.

An 18k gold filigree granulation and lapis lazuli winged scarab brooch.

Renate Wander, Giessen, late 1970s.

€ 800 – 1 200

648 Skarabäus-Anhängerbrosche

18 kt Gelbgold, 21 kt Gelbgold (Belötung). Unikat, inspiriert durch das berühmte Amulett des altägyptischen Pharaos Tutanchamun. In Form eines geflügelten Skarabäus, die Flügel mit feiner Filigrandraht-Belötung, der gebohrte Korpus aus geschnitztem Lapislazuli (ca. 14,4 x 18,2 mm) und gefasst mit einem Karneolcabochon (ca. 8,51 x 7,04 mm) sowie einem kleinen Kreissegment aus Amazonit. Auch als Anhänger zu tragen mittels einer, über die Broschierungsnadel schiebbaren Hülse mit zwei feststehender Ringösen. Gestempelt: Feingehalt 750/900, „Handarbeit“. 4,5 x 4,0 cm. Gewicht 22,63 g.

Renate Wander, Gießen, Ende 1970er Jahre.

A German one of a kind 18k gold lapis lazuli carnelian and turquoise winged scarab brooch inspired by the famous amulet of Tutankhamun. Renate Wander, Giessen, late 1970s.

€ 2 000 – 3 000



648

649 **Zierliches Armband mit Tansanit-cabochon**

18 kt Weißgold. Zweisträngige Ankerketten mit dazwischen eingestellten Quadrat-Gliedern und rosettenförmiger Mittelspange gefasst mit einem runden Tansanit im Cabochonschliff (5,57 ct), acht pinkfarbenen Saphiren und sechs Diamanten im Brillantschliff (zus 0,21 ct, vvsi, TW). Nicht gestempelt. L 18 cm. Gewicht 12,17 g.

Renate Wander, Gießen, 2017.

A German 18k white gold tanzanite ruby and diamond bracelet. Renate Wander, Giessen, 2017.

€ 1 200 – 1 500

650 **Paar zierliche Tansanit-Ohringe**

14 kt Weißgold. Quadratische Steckerbrillen gefasst mit Rubinen (zus. 1,20 ct). Angehängt Diamanten im Brillantschliff (zus. 0,10 ct, H/I, vs) und Tansanitpampeln (ca. 13,3 x 6,09 mm). Schrauben gestempelt: Feingehalt 585, MZ. H 2,7 cm. Gesamtgewicht 4,74 g.

Renate Wander, Gießen, 2017.

A pair of German 14k white gold diamond ruby and tanzanite pampil ear studs. Renate Wander, Giessen, 2017.

€ 800 – 1 200

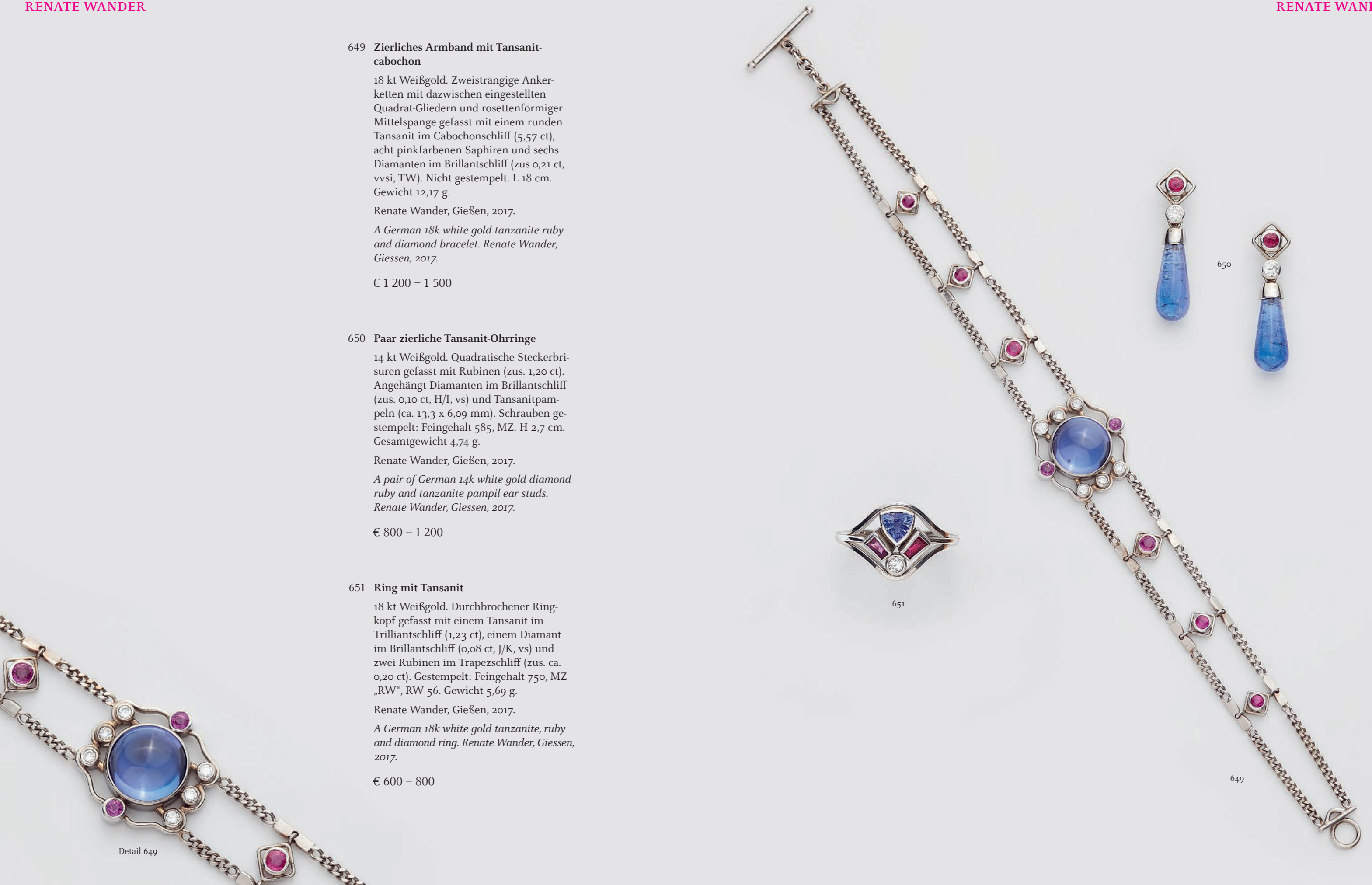
651 **Ring mit Tansanit**

18 kt Weißgold. Durchbrochener Ringkopf gefasst mit einem Tansanit im Trillantschliff (1,23 ct), einem Diamant im Brillantschliff (0,08 ct, J/K, vs) und zwei Rubinen im Trapezschliff (zus. ca. 0,20 ct). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „RW“, RW 56. Gewicht 5,69 g.

Renate Wander, Gießen, 2017.

A German 18k white gold tanzanite, ruby and diamond ring. Renate Wander, Giessen, 2017.

€ 600 – 800

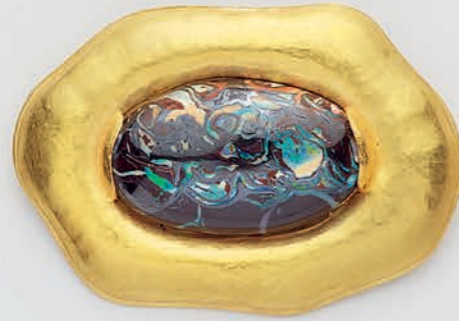


Detail 649

651

650

649



652

652 Brosche mit Boulder-Opal

18 kt Gelbgold. Im Umriss geschweifte Form mit konvex getriebenem leicht marmeliertem Montierungsrahmen. Gefasst mit ovalem Boulderopal-Matrix im Cabochonschliff 24,65 ct (ca. 27,00 x 16,48 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „RW“. 3,2 x 4,7 cm. Gewicht 18,46 g.

Renate Wander, Gießen, um 2000.

A German 18k gold and Boulder opal brooch. Renate Wander, Giessen, c. 2000.

€ 2 000 – 2 500

653 Paar Ohrgehänge mit Turmalinen

18 kt Gelbgold. Stecker-Brisuren mit getriebenem Schneckenmotiv. Gefasst mit zwei ovalen rosafarbenen Turmalinen 1,27 ct (ca. 8,08 x 5,59 x 4,16 mm), angehängt roséfarbene Zuchtperlen in Tropfenform (Ø 9,2 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „RW“. H 3,5 cm. Gesamtgewicht 11,09 g.

Renate Wander, Gießen, um 2000.

A pair of German 18k gold, pink tourmaline and cultured pearl drop ear studs. Renate Wander, Giessen, c. 2000.

€ 1 000 – 1 500

654 Anhänger mit rosa Turmalin

18 kt Gelbgold. Organische Form mit wellenförmig getriebenem Reliefdekor. Dezentral gefasst mit einem rosafarbenen Turmalin ca. 1,82 ct (ca. 9,02 x 7,02 x 4,26 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „RW“. 2,7 x 2,5 cm. Gewicht 7,86 g.

Renate Wander, Gießen, 1990er Jahre.

A German 18k gold and pink tourmaline pendant. Renate Wander, Giessen, 1990s.

€ 600 – 800

655 Paar Ohrgehänge mit Tahiti-Perlen

18 kt Gelbgold. Steckerbrisureen in Form kleiner Muschelabgüsse. Angehängt barocke hellgraue Tahiti-Zuchtperlen in Tropfenform (ca. 11,3 x 11,4 x 12,6 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „RW“. H 3,2 cm. Gesamtgewicht 11,65 g.

Renate Wander, Gießen, um 2000.

A pair of German 18k gold shell cast and grey baroque Tahiti cultured pearl drop earrings. Renate Wander, Giessen, c. 2000.

€ 1 200 – 1 500



654



653



655

656 Ring mit grünem Turmalincabochon

18 kt Gelbgold. Massiver geschmiedeter Ring mit pilzförmigem Kopf gefasst mit einem großen grünen Turmalin in gemugelter Pyramidalform (ca. 16,7 x 16,65 mm). Gestempelt: Feingehalt 750. Schiene unterseitig erweitert und dünn. Ringkopf 1,8 x 1,8 cm; H 2,0 cm. RW 57. Gewicht 29,55 g.

Egino Weinert, Köln, um 1973.

Provenienz *Provenance*

1973 beim Goldschmied erworben.

A German 18k gold and sugarloaf-cut green tourmaline ring. Egino Weinert, Cologne, c. 1973.

€ 2 000 – 2 500

657 Ring mit Barockperlen und Turmalinen

14 kt Gelbgold. Querovaler Ringkopf geschlossen gefasst mit zwei barocken Perlen (Ø 10,46 bzw. 10,42 mm) und zwei kleinen Turmalinen (rot und grün) im sugarloaf-Schliff. Nicht gestempelt. RW 56. Gewicht 16,0 g.

Egido Weinert, Köln, um 1973.

Provenienz *Provenance*

1973 beim Goldschmied erworben.

A German 14k gold baroque pearl and tourmaline ring. Egido Weinert, Cologne, c. 1973.

€ 800 – 1 200

658 Ring mit hohem Amethystcabochon

18 kt Gelbgold. Massiver Mantelring mit breiter Bandschiene. Hoher ovaler Ringkopf gefasst mit einem großen Amethyst ca. 30,43 ct im sugarloaf-Schliff (ca. 20,31 x 15,86 x 13,37 mm). Gestempelt: Feingehalt 750. Ringkopf 2,4 x 1,7 cm. RW 56. Gewicht 21,96 g.

Trude Wimmer, Köln, um 1970.

Provenienz *Provenance*

1970 bei der Goldschmiedin erworben.

A German 18k gold and sugarloaf-cut amethyst ring. Trude Wimmer, Cologne, c. 1970.

€ 1 200 – 1 500



656



657

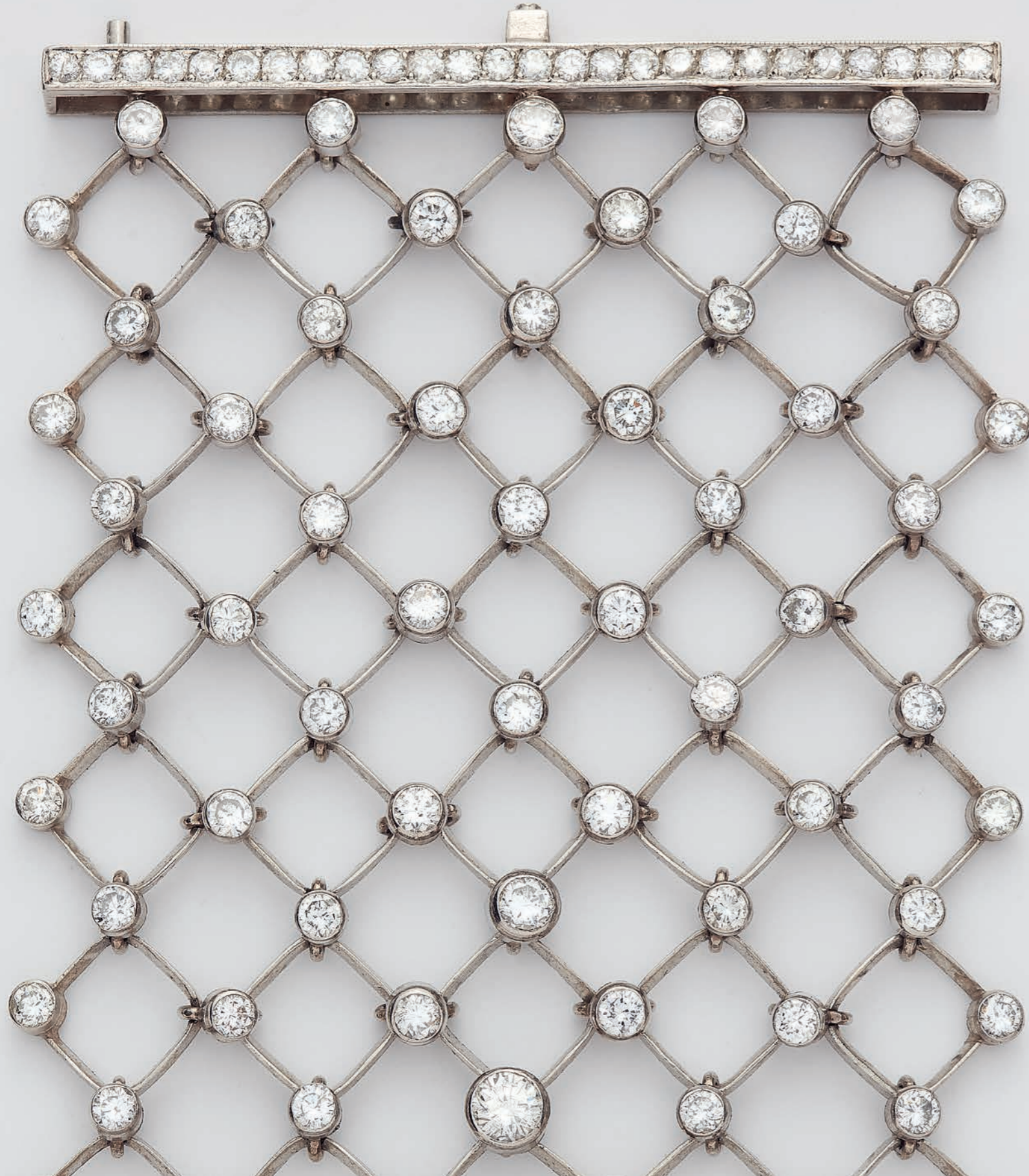


658



Detail 656

MODERNER SCHMUCK NACH 1940



659 Klee-Brosche mit Diamanten

Platin. In Form eines sechsblättrigen Kleeblatts. Im Pavé gefasst mit 112 Diamanten im Brillant- und Baguetteschliff (zus. ca. 4,80 ct, H/I, vvs-vs) und einem zentralen zitronengelben behandelten Diamant im Brillantschliff (ca. 1,30 ct), Gestempelt: Feingehalt Pt950, MZ. Farb-behandelter Mittelstein wohl später. 5,0 x 3,4 cm. Gewicht 16,57 g.

1950er Jahre.

A platinum and diamond clover brooch with a treated lemon coloured brilliant-cut centre stone c. 1,30 ct. 1950s.

€ 3 600 – 4 000



659

660 Chevalier-Ring mit Diamanten

Platin. Kantig profilierter Ringkopf in Rechteckform gefasst mit 14 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,70 ct, I/K, vs), sechs Diamanten im Baguetteschliff (zus. ca. 1,50 ct, I/J, vvs.) sowie einem zentralen Diamant im Brillantschliff (ca. 1,93 ct, ca. 7,99 x 7,87 x 5,05 mm, K/L, vvs). MZ verschlagen. Ringweite verkleinert und mit Verkleinerungsspanne. Schiene mit starken Gebrauchsspuren. Ringkopf 2,0 x 1,5 cm. RW 49. Gewicht 14,33 g.

Um 1950.

A platinum and diamond retro style ring of 1,93 ct. C. 1950.

€ 6 000 – 8 000



660



661

661 Retro-Federbrosche mit Diamanten

18 kt Gelbgold. Naturalistische Vogelfeder, der Kiel im Verlauf gefasst mit 13 Diamanten im Brillant- und Achtkantschliff (zus. ca. 0,35 ct, G/H, vs). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. H 5,9 cm. Gewicht 18,86 g.

1950er Jahre.

An 18k gold and diamond feather brooch. 1950s.

€ 800 – 1 200

663 Clipbrosche „Eule“

18 kt Gelbgold. Stilisierte Form, der Kopf staffiert mit schwarzem Email, Augen besetzt mit Achtkantdiamanten und zwei ovalen Rubinen. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „KS“, „Kern“, Nr. 13256. H 3,8 cm. Gewicht 12,7 g.

Juwelier René Kern, Düsseldorf, um 1960.

A German 18k gold, enamel and ruby owl clip brooch. Jeweller René Kern, Düsseldorf, c. 1960.

€ 800 – 1 200

662 Retro-Brosche mit geschnitzten Rubinen

18 kt Weißgold. Offene Form aus Golddrähten, gefasst mit 18 in Blattform geschnitzten Rubinen (zus. ca. 10,80 ct) und 27 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,80 ct, G/H, vs). Mittels zwei rückseitig angebrachten Haken auch in eine Kette einzuhängen und als Anhänger zu tragen. Gestempelt: Petite Garantie für Gold „tête de Mercure“ für den französischen Export, MZ „Sté...“ verschlagen. 3,0 x 4,5 cm. Gewicht 16,30 g.

Wohl S.A.R.L. Michel Pons & Cie., Paris, 1950er Jahre.

A French 18k white gold diamond and carved ruby Retro style brooch. Probably S.A.R.L. Michel Pons & Cie., Paris, 1950s.

€ 2 000 – 2 500

664 Retro-Ring mit Verneuil-Rubinen

Platin, 18 kt Gelbgold. Bandring mit dreidimensionalem Volutenmotiv gefasst mit einer kalibrierten Leiste aus acht synthetischen Rubinbagues, 16 Diamanten im Achtkantschliff und zwei Diamanten im Übergangsschliff (zus. ca. 0,15 ct). Zentraler Altschliffdiamant ca. 0,56 ct. (I/I, p). Gestempelt: Französische Garantie für gemischte Metalle, Platin und Gold. Ringkopf 2,0 x 1,6 cm. RW 51. Gewicht 12,52 g. 1940er Jahre.

A Retro style platinum 18k gold diamond and synthetic ruby ring. 1940s.

€ 2 500 – 3 500



662



663



664



665

665 Retro-Blütenbrosche mit Saphiren

14 kt Gelbgold. In Form einer durchbrochenen Chrysanthemenblüte, gefasst mit 62 Saphiren im Rundschliff (zus. ca. 3,50 ct) und 19 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 2,07 ct, J/K, si). Nicht gestempelt. Ø 5,8 cm. Gewicht 29,59.

Um 1950.

A Retro style 14k gold sapphires and diamond chrysanthemum brooch. C. 1950.

€ 2 000 – 3 000

666 Demiparure mit Türkisen und Saphiren

18 kt Gelbgold. Bestehend aus einer Clip-Brosche in Form einer Wirbelrosette und einem Paar floraler Ohrclips, gefasst mit zus. 24 Saphirnavettes (zus. ca. 2,60 ct), 83 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,98 ct, H/I, vs) und 38 spitzovalen Türkiscabochons. Gestempelt: Petite Garantie für Gold „tête de Mercure“ für den französischen Export, Feingehalt 750, MZ „Sté P“ mit geflügeltem Rad in liegender Raute, nummeriert 9584-5, „Déposé“ (Brosche). Patentmarke „Bte SGDG“ (Ohrclip). Clip-Brosche Ø 3,7 cm. Ohrclips 2,5 x 2,3 cm. Gesamtgewicht 34,40 g.

S.A.R.L. Michel Pons & Cie., Paris, ca. 1975.

A French 14k gold diamond sapphire and turquoise clip brooch and pair of earclips. S.A.R.L. Michel Pons & Cie., Paris, c. 1975.

€ 2 500 – 3 000



666

667 Clipbrosche mit Farbsteinen

18 kt Gelbgold/Roségold. Aus Golddraht gearbeitete offene Kranzform gefasst mit 14 Saphiren in unterschiedlichen Schliffen (zus. ca. 1,57 ct), 22 Türkiscabochons und zehn Diamanten im Alt- und Brillantschliff (zus. ca. 1,09 ct, I/J vs-si). Clip gestempelt: Pariser Garantie „Tête d'aigle“, MZ, „Cartier Paris“, „DEPOSE SSM“. Nummeriert 014860. Mit Reparaturen und Veränderungen; drei Türkise verloren und durch Diamanten im Brillantschliff ersetzt. 4,0 x 3,3 cm. Gewicht 15,52 g.

Cartier, Paris, 1940er Jahre, mit Veränderungen.

A French 18k bicolour gold diamond sapphire and turquoise wreath brooch. Cartier, Paris, 1940s, with modifications.

€ 3 500 – 4 500



667



668

668 Bicolor-Brosche mit Himbeeren

18 kt Gelbgold/Weißgold. In Form eines stilisierten Himbeerzweigs mit strukturiertem Reliefdekor, gefasst mit Leisten kleiner Diamanten im Achtkantschliff. Zwei bombierte Himbeeren gefasst mit 36 kleinen roten Korallencabochons (*corallium rubrum*). Gestempelt: Feingehalt 750. L 5 cm. Gewicht 21,44 g. Beigegeben rotes Samtetui.

Um 1970.

An 18k gold diamond and coral brooch in form of a raspberry twig. Ca. 1970.

€ 4 000 – 6 000

669 Manschettenarmband

18 kt Gelbgold. Breites geschmeidiges Band mit dreidimensionalem geometrischem Reliefmuster und integrierter Kastenschließe. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. L 20,3 cm. Gewicht 97,98 g.

Louis Fießler & Co., Pforzheim, 1950er Jahre.

A German 18k gold cuff bracelet. Louis Fießler & Co., Pforzheim, 1950s.

€ 4 000 – 6 000



669

670 Retro-Gliederarmband

14 kt Gelbgold. Dreidimensionales Gliederband mit stilisierten Schleifenmotiven und integrierter Kastenschließe. Gestempelt: Feingehalt 585, MZ „K“ im bekrönten Wappenschild. L 19 cm. Gewicht 79 g.

Deutschland, 1940er Jahre.

A German 18k gold Retro style link bracelet. 1940s.

€ 4 000 – 5 000



670

671 Armband mit peruanischen Goldmünzen

18 kt Gelbgold, Feingold (Münzen). Zehn durch Doppelringe verbundene 1/5 Libra-Goldmünzen (Republik Peru 1906 - 1907) mit Federringverschluss. Münzen Ø 1,4 cm. L 20,5 cm. Gesamtgewicht 18,79 g.

1950er Jahre.

Provenienz *Provenance*
Süddeutsche Privatsammlung.

An 18k gold bracelet with Peruvian gold coins. 1950s.

€ 1 000 – 1 200



671



672



**672 Paar Cocktail-Ohrclips mit Diamanten
(zus. ca. 3,30 ct)**

18 kt Weißgold. Offene vegetabile Form gefasst mit zus. 62 Diamanten im Brillantschliff (ca. 3,30 ct, H/I, vvs - vs). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „W“. 3,8 x 2,5 cm. Gesamtgewicht 19,13 g. Deutschland, 1970er Jahre.

A pair of 18k white gold and diamond cocktail earclips. Germany, 1970s.

€ 4 000 – 6 000

673 Manschettenarmband mit Diamanten

Platin. Breites geschmeidiges Platinarmband in rautenförmigem Gittermuster mit zweiteiliger Stabschließe. Die Kreuzungspunkte des Gitters sowie die Schließe gefasst mit 213 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 13,64 ct, L/M, si-p). Gestempelt: Pariser Garantie für Platin „tête de chien“, MZ verschlagen. L 17,0 cm. B 5,0 cm. Gewicht 82,3 g. Wildlederfutteral von van Kranendonk-Duffels.

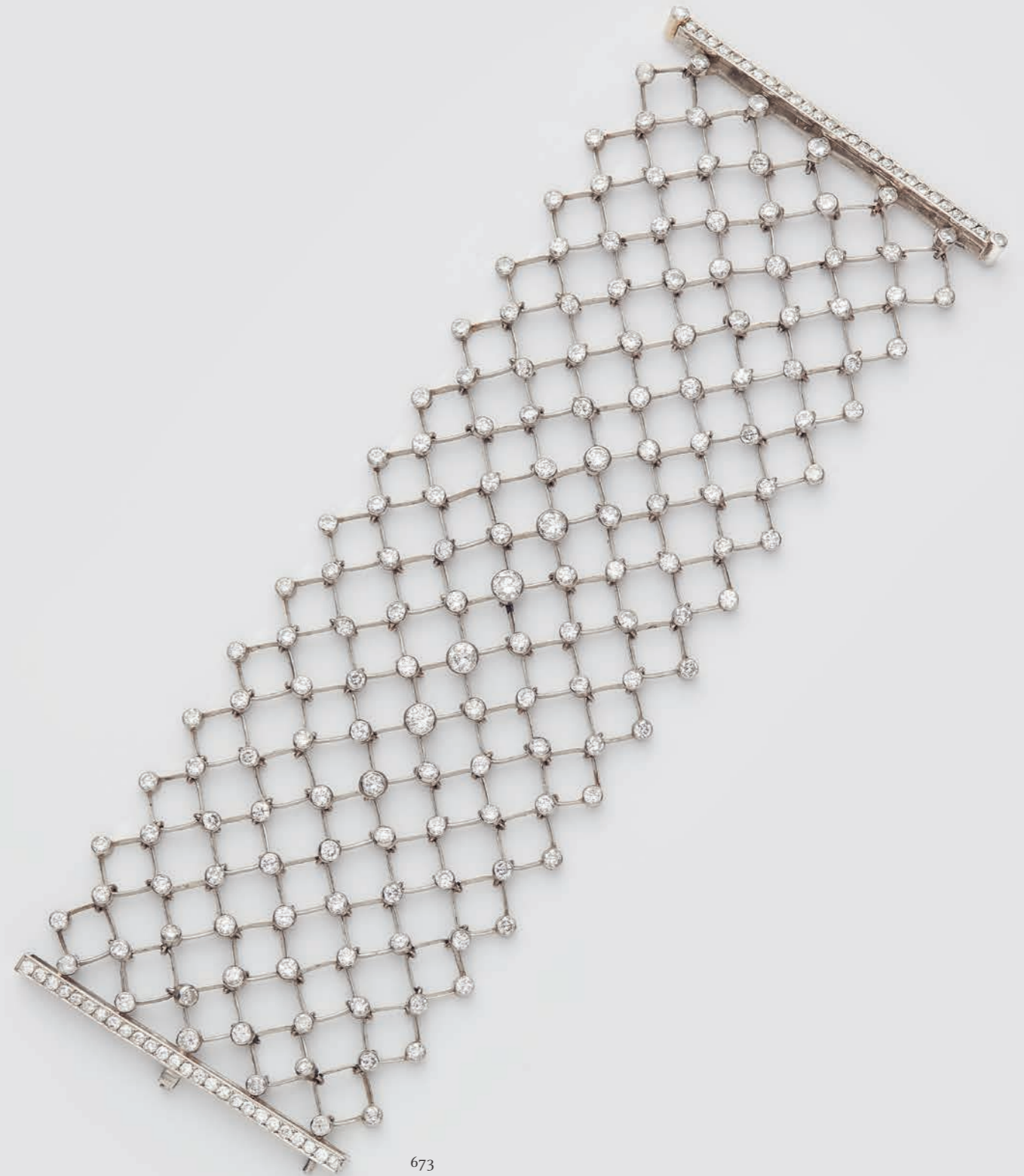
Paris, um 1960.

Provenienz *Provenance*

In den 1990er Jahren erworben bei Kunsthandel van Kranendonk-Duffels, Brüssel.

A French platinum and diamond lattice cuff bracelet. C. 1960.

€ 6 000 – 8 000



673



674



675

674 Ring mit Diamantsolitär

18 kt Weißgold. Krappengefasst mit einem Diamant im Brillantschliff 3,59 ct (10,01 - 10,09 mm x 5,91 mm, N/O, vvs2, leichte Fluoreszenz). Gestempelt: Feingehalt 750, nummeriert 3.963. RW 52,5. Gewicht 3,49 g.

Gutachten *Certificate*

Diamant-Befundbericht Nr. TZ446 des DPL, Idar Oberstein, vom 04.10.2023.

An 18k white gold diamond solitaire ring.

€ 12 000 – 14 000

675 Loser Diamant 5,03 ct

Runder natürlicher Diamant im Brillantschliff von 5,03 ct (10,79 - 10,91 mm x 6,86 mm, getöntes Weiß/K, vs2, starke Fluoreszenz, Politur und Gesamtschliff gut).

Gutachten *Certificate*

Diamond Grading Report Nr. 12576215 des GIA, New York, vom 17.03.2003.

A loose 5.03 ct brilliant-cut diamond.

€ 30 000 – 35 000



Detail 675



Detail 676



676 Dreisteinering mit Diamantsolitär 10,34 ct

18 kt Gelbgold, rhodiniert. Krappengefasst mit einem Diamant im Smaragdschliff 10,34 ct (15,03 x 10,73 x 7,18 mm, K, si1, keine Fluoreszenz), seitlich flankiert von zwei Diamant-Triangeln (zus. ca. 0,63 ct, J/K, vs-si). Gestempelt: Feingehalt 750. MZ „G“. Ringkopf 1,5 x 2,0 cm. RW 51. Gewicht 9,21 g.

Um 2000.

Gutachten *Certificate*

Natural Diamond Grading Report Nr. 230000128576 des HRD, Antwerpen, vom 06.10.2023.

A rhodium plated 18k yellow gold diamond ring with a 10.34 ct emerald-cut diamond solitaire. C. 2000.

€ 90 000 – 120 000



676



Detail 679

677 Perlenkette mit Diamantschließe

18 kt Weißgold. Strang aus 66 gleichmäßigen Akoya-Zuchtperlen (Ø ca. 7,50 mm, cremefarben mit hellgrauem Lüster). Sicherheitsschließe in Rosettenform konzentrisch gefasst mit neun Diamanten im Brillantschliff und acht Diamanten im Navetteschliff (zus. ca. 2,06, I/J, vs). Gestempelt: Feingehalt 750. Schließe Ø 1,5 cm. L 55 cm.

Um 1970.

A cultured pearl necklace with an 18k white gold diamond clasp. C. 1970.

€ 800 – 1 200

678 Entouragering mit Diamantsolitär

18 kt Gelbgold, rhodiniert. Gefasst mit einem Diamant im Brillantschliff ca. 2,05 ct (ca. 8,53 x 8,58 x 4,61 mm, E/F, vs) carmoisiert mit 12 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,42 ct, H/I, vs - si). Gestempelt: Verschlagenes französisches MZ. Schiene mit starken Gebrauchsspuren. Ringkopf Ø 1,46 cm. RW 53. Gewicht 5,64 g.

1970er Jahre.

A French 18k gold diamond cluster ring with a brilliant-cut solitaire of c. 2,14 ct. 1970s.

€ 24 000 – 30 000

679 Diamantring mit Brillantsolitär

18 kt Weißgold. Gewölbter durchbrochener Ringkopf in stilisierter Augenform gefasst mit 16 kleinen Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 1,12 ct, J/K, vs-si), 14 Diamanten im Baguetteschliff (zus. ca. 0,84 ct, J/K, vs-si) und einem zentralen Diamant ca. 0,80 ct im Brillantschliff (6,49 - 6,57 mm x 3,82 mm, J/K, vs, mittlere Fluoreszenz). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. Ringkopf 1,5 x 2,1 cm. RW 57. Gewicht 7,70 g.

1970er Jahre.

An 18k diamond ring with a c. 0,84 ct brilliant-cut diamond solitaire. 1970s.

€ 2 000 – 3 000



677



679



678



680

680 Französische Fasanen-Brosche

18 kt Gelbgold. In Form eines steigenden Fasanenhahns mit fein ziseliertem Gefieder. Das Auge gefasst mit einem kleinen Rubincabochon. Clip-Montierung mit Doppelnadel. Gestempelt: Pariser Feingehalt für Gold „Tête d'aigle, MZ verschlagen. L 6,5 cm. Gewicht 15,87 g.

Paris, um 1960.

A French 18k gold and ruby pheasant brooch. Paris, c. 1960.

€ 700 – 900

681 Paar portugiesische Retro-Ohrclips

18 kt Gelbgold/Weißgold. Bombierte Form mit gerippt-strukturiertem Flechtmuster-Dekor. Jeweils gefasst mit sieben Diamanten im Brillantschliff (14 Diamanten zus. ca. 2,74 ct, H/I, vs). Gestempelt: Feingehaltsmarke der Stadt Lissabon für Gold, seit 1938 (Tardy, 262), MZ nicht identifiziert. Ø ca. 3,0 cm. Gesamtgewicht 36,73 g.

Lissabon, 1950er.

A pair of Portugiese textured 18k gold and diamond earclips. Lisbon, 1950er.

€ 2 500 – 3 000

682 Manschettenarmband mit Gürtelschnalle

18 kt Gelbgold, 14 kt Rotgold (Schnalle). Breites Band aus geschmeidigem geripptem Milanaise-Geflecht, das geschweifte Ende mit ziseliertem Akanthusranken-Dekor. Unter Verwendung einer Historismus-Zierschnalle aus Rotgold mit ziseliertem Laub- und Bandwerk, gefasst mit 44 Diamantrosen, vier kleinen Rubinen und einem kleinen Saphir. Mit Doppeldorn. Verborgene Kastenschließe mit Saphirbesetztem Drücker. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ. L 19 cm. B 3 cm. Schließe 5,0 x 3,5 cm. Gewicht 125,06 g.

Um 1950er/60er Jahre.

An 18k gold mesh bracelet with a 14k red gold jewelled Historiscist belt buckle. C. 1950s/1960s.

€ 6 000 – 8 000

683 Brosche mit Diamanten

18 kt Gelbgold. Büschelform mit strukturierter Oberflächengestaltung. Dekoriert mit neun gebogenen Golddrähten, an den Enden gefasst mit kleinen Diamanten im Brillant- und Achtkantschliff (zus. 0,27 ct, F/G, vs). Gestempelt: Feingehalt 0750. H 6 cm. Gewicht 17,61 g.

Um 1970.

An 18k gold and diamond brooch. C. 1970.

€ 800 – 1 200



681



682



683

684 Marienkäfer-Brosche

18 kt Gelbgold. Profilierte gewölbte Form, überzogen mit smaragdgrünem Transluzidemail und dekoriert mit schwarzen Emailpunkten, die Augen gefasst mit kleinen Achtkantdiamanten. Gestempelt: Feingehalt 750. 2,5 x 3,0 cm. Gewicht 11,22 g.

Um 1960.

An 18k gold enamel and diamond ladybug brooch. C. 1960.

€ 1 000 – 1 500

685 Anhänger mit großem Morganit

18 kt Gelbgold, Platin. Durchbrochener vegetabilisch gestalteter Bicolor-Pektoralanhänger in langgezogener Tropfenform, gefasst mit 27 Diamanten im Brillant- und Achtkantschliff (zus. 0,55 ct; H/I, vs) und einem großen ovalen Morganit 57,50 ct (ca. 29,80 x 20,30 x 14,56 mm) im Facettenschliff. Gestempelt: Feingehalte 750/950, MZ „S“ im auf der Spitze stehenden Carré. H 12,5 cm. Gewicht 60,23 g.

Juwelier H. Stern, wohl Ende 1970er Jahre.

Provenienz *Provenance*

1980 erworben bei Juwelier H. Stern in Frankfurt/Main. Originales Wertgutachten der Fa. Stern ohne Ortsangabe liegt vor.

A structured 18k gold and diamond open-work pendant with an ovale briolette-cut morganite of 57,5 ct. Jeweller H. Stern, probably late 1970s.

€ 5 000 – 7 000



684

686 Paar goldene Ohrclips

18 kt Gelbgold/Rotgold. Dreiteilig, aus verschlungenen Reifen mit Reliefstruktur. Clips gestempelt: Pariser Garantie für Gold „tête d'aigle“, Feingehalt 750, MZ „AV“ von André Vassort, „GERARD“, „Or“, nummeriert 1572. H 4,7 cm. Gesamtgewicht 43,57 g. Originalaletui.

André Vassort für Gérard, Paris ca. 1970.

A pair of French structured 18kt gold hoop earrings. André Vassort for Gérard, Paris c. 1970.

€ 2 000 – 3 000



686

687 Collier „Gerbes“

18 kt Gelbgold. Zierliche Halskette aus vegetabil gestalteten, partiell strukturierten Gliedern. Schließe gestempelt: Feingehalt 750, MZ. L 42 cm. Gewicht 28,39 g.

Gilbert Albert, Genf, um 1980.

Provenienz *Provenance*

1978 bei Gilbert Albert in Genf erworben. Originale Rechnung liegt vor.

A Swiss 18k gold „Gerbes“ chain necklace. Gilbert Albert, Geneva, c. 1980.

€ 1 000 – 1 500



685

687

688 **Bandring mit Altschliffdiamant**

18 kt braunstichige Goldlegierung. Massive gewölbte Bandringschiene gefasst mit einem bräunlich getönten Diamant im Altschliff ca. 3,49 - 3,63 ct (ca. 9,75 x 9,77 x 6,15 mm; S-Z, sz2 - p). Eine Schulter mit graviertem Familienwappen akzentuiert mit rotem Transluzidemail. Gebrauchsspuren. RW 55. Gewicht 22,97 g.

An 18k gold and brownish European old-cut diamond solitaire ring.

€ 6 000 – 8 000

689 **Farbsteincollier mit Charm-Anhängern**

18 kt Roségold. Kette aus runden, ovalen und tropfenförmigen Ringgliedern mit Karabinerschließe. Angehängt 16 im Verlauf angeordnete Rubine in Rondell- und Kugelform (Ø ca. 10,0 - 14,4 mm), sechs Amethyst- und vier Rosenquarzpampeln (ca. 12,8 x 8,1 mm), acht Zuchtperlen in Eiform (ca. 11,4 x 9,0 x 8,9 mm) sowie vier goldene Charm-Anhänger (Belle Epoque-Herz mit weiß konturiertem rotem Transluzidemail; Wallfahrtsmedaille mit Mutter Gottes und Kind; angelnder Frosch auf Perle hockend; ziseliertes victorianisches Medaillon in Paketform mit altem Foto). Auf angehängtem Plättchen gestempelt: Italienischer Feingehalt 750. L 41 cm. Gesamtgewicht 107,0 g.

An Italian 18k rose gold ruby amethyst rosequartz and cultured pearl charm necklace.

€ 6 000 – 8 000



688



689

690 Seltenes Bettelarmband mit Militärmützen

18 kt Gelbgold. Gliederband aus zylindrischen Stäbchengliedern, angehängt vier historische Modelle französischer Militär-Kopfbedeckungen, wie Zweispitz, Képi und Shako, fein staffiert mit polychromem Email. Gestempelt: Österreichische Importmarken der Stadt Linz für Goldgegenstände mit Feingehalt 750, 1954 - 1965 (Neuwirth, I, Tafel 9,15). L 19 cm. Gewicht 41,23 g.

Um 1960.

A rare 18k gold enamel charm bracelet with military hats. C. 1960

€ 3 500 – 4 000



691 Clipbrosche „junger Löwe“

18 kt Gelbgold. Comicartige Darstellung mit strukturierter mattierter Oberfläche und strubbeligem Haar, die Augen staffiert mit grünem und weißem Email. Scharnierte Clipmontierung mit Doppelnadel. Gestempelt: Pariser Garantie für Gold „tête d'aigle“, MZ „Sté JB“ in liegender Raute mit Speichenrad. H 4,5 x 3,5 cm. Gewicht 27,61 g.

Jean & Pierre Bellin, Paris, um 1970.

A French 18k gold and enamel novelty clip of a lion cub. Jean & Pierre Bellin, Paris, c. 1970.

€ 2 500 – 3 000



691

692 Brosche in Form eines Drachens

18 kt Gelbgold. Geschweifte naturalistische Form mit ziselierter Oberfläche, der Rücken konturiert mit Diamantleisten (27 im Verlauf angeordnete Diamanten im Brillantschliff zus. ca. 0,50 ct, I/J, vs), zwei kleine Rubine als Augen. Nicht gestempelt. 6,0 x 5,0 cm. Gewicht 29,60 g. 1970er Jahre.

An 18k gold and diamond dragon brooch. C. 1970s.

€ 1 200 – 1 500



690



692

693 Armreif mit Mondsteinen und Granaten

14 kt Gelbgold. Leicht gekehlter Bandreif symmetrisch gefasst mit drei Mondstein-cabochons (ca. 9,41 x 5,99 mm; ca. 6,30 x 11,35 mm; ca. 7,24 x 7,24 mm) alternerend mit einem Amethyst und zwei Granaten im Antikschliff (je ca. 3,20 ct). Gestempelt: Feingehalt 585. Ø innen 6,5 cm. B 0,8 cm. Gewicht 42,75 g.

Um 1960.

A 14k gold moonstone and coloured gemstone bangle. C. 1960.

€ 2 500 – 3 000

694 Demiparure mit Wabengliedern

14 kt Weißgold/Gelbgold. Flexibles Kragen-Halsband und Armband aus zweifarbigem Gold mit Wabenmuster. Gestempelt: Feingehalt 585. MZ „CK“. Collier L 46,5 cm. B 1-2 cm. Armband L gesamt 19 cm, B 2,3 cm. Gesamtgewicht 132,55 g.

1950er Jahre.

A 14k gold bicolour honeycomb necklace and bracelet. 1950s.

€ 6 000 – 8 000



695 Seepferdchen-Brosche

18 kt Gelbgold/Weißgold. Naturalistische Form mit strukturiertem Relief, gefasst mit einem Rubin als Auge und 19 Achtkantdiamanten (zus. ca. 0,22 ct). Gestempelt: Feingehalt 750, „Kern“. H 7 cm. Gewicht 13,47 g. Etui von „René Kern“ mit Wildlederbezug.

René Kern, Düsseldorf, 1970er Jahre.

A German 18k gold diamond and ruby seahorse brooch. René Kern, Düsseldorf, 1970s.

€ 800 – 1 000





696

696 Kette mit Biwaperl-Anhänger

14 kt Gelbgold. Große barocke Biwa-Zuchtperle in Stabform mit appliziertem Blattmotiv und feststehender Öse gefasst mit sechs kleinen Diamanten im Brillantschliff (ca. 0,09 ct, H/I, vs). Schlangenkette im Fuchsschwanzmuster. Anhänger gestempelt: Feingehalt 585/14K. H 5 cm. Kette L 44 cm. Gesamtgewicht 14,69 g. 1970er Jahre.

A 14k gold diamond and Biwa pearl pendant necklace. 1970s.

€ 700 – 900

697 Bicolor-Gliederarmband mit Diamanten

18 kt Gelbgold/Weißgold. Massives Band in modifiziertem Flachpanzer-Muster mit integrierter Schließe, gefasst mit 70 Diamanten im Achtkantschliff (ca. 1,05 ct, H/I, vs). Gestempelt: Feingehalt 750, „Pomellato“, italienische Herkunftsmarke. L 19,5 cm. Gewicht 57,66 g.

Pomellato, Mailand, 1970er/80er Jahre.

An Italian 18k bicolour curb link bracelet. Pomellato, Milan, 1970s/80s.

€ 2 000 – 2 500

698 Bologneser Farbsteinbrosche

18 kt Gelbgold. In Form eines schreitenden Hahns, voll ausgefasst mit 40 facettierten Rubinen, 35 facettierten Saphiren und 11 Türkiscabochons. Das Gefieder des Körpers aus beschnitzten Saphiren und 17 Achtkant-Diamanten. Die à jour gearbeitete Rückseite fein graviert. Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750 und Identifikationsmarke 38 B von Bruno Salvatori, Bologna. 6 x 6 cm. Gewicht 33,06 g.

Um 1950.

A Bolognese 18k gold and coloured gemstone rooster brooch. Ca. 1950.

€ 2 500 – 3 000

699 Italienische Harlekin-Brosche

18 kt Gelbgold/Weißgold. Figur der Commedia dell'Arte mit Pritsche. Fein staffiert mit polychromem Transluzidemail und gefasst mit Achtkantdiamanten von zus. ca. 0,35 ct. Scharnierte Clip-Montierung mit Doppelnadel. Gestempelt auf runder Plakette: Feingehalt 18 K, „ITAL.“. H 7,7 cm. Gewicht 35,0 g.

Wohl Venedig, um 1970.

An Italian 18k gold enamel and diamond harlequin brooch.

€ 2 000 – 2 500



698

699

697



Detail 700

700 Ring mit natürlichem Padparadscha-Saphir

18 kt Gelbgold, rhodiniert. Entourageform, gefasst mit einem kissenförmigen Padparadscha-Saphir 3,98 ct (8,66 x 7,21 x 7,20 mm) im Antikschliff carmoisiert mit 36 Diamanten im Brillantschliff (zus. 2,38 ct, H/I, vs-si). Nicht gestempelt. Starke Gebrauchsspuren. Saphir mit bestoßener Rondiste. RW 48. Gewicht 5,23 g.

1960er Jahre, unter Verwendung eines älteren Saphirs.

Gutachten *Certificate*

Testbericht KSB5096 der DSEF, Idar-Oberstein vom 20. Januar 2021, bestätigend, dass es sich bei dem pink-orangefarbenen Stein um einen natürlichen Korund, Varietät Padparadscha, handelt. Keine Hinweise auf Hitzebehandlung (NTE).

An 18k white gold padparadscha sapphire ring. C. 1970s.

€ 5 000 – 6 000

701 Perlencollier mit Farbsteinschließe

18 kt Gelbgold/Weißgold. Girlanden-Halsband aus fünf Strängen kleiner ovaler weißer Süßwasser-Zuchtperlen (ca. 5,7 x 4,2 mm). Blütenförmige Kastenschließe vegetabil ausgefasst mit 33 Diamanten im Brillant- und Achtkantschliff (zus. ca. 0,60 ct, I/J, vs), einem Rubin sowie 16 farbigen Saphiren im Rundschliff (sechs grüne, fünf orangefarbene, drei blaue, zwei gelbe, zus. ca. 5,50 ct). Zwei Sicherheits-Achter. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ, „Kern“, nummeriert 11950. Schließe 3,3 x 3,5 cm. Collier L 32,5 - 40 cm.

René Kern, Düsseldorf, um 1975.

A five row cultured freshwater necklace with an 18k gold diamond and coloured sapphire clasp. René Kern, Düsseldorf, c. 1975.

€ 2 500 – 3 000

702 Ring mit orange-pinkfarbenem Saphir

18 kt Weißgold. Gefasst mit einem ovalen orange-pinkfarbenem Saphir ca. 4,99 ct (ca. 10,29 x 7,97 x 7,08 mm, Padparadschafarbe) seitlich flankiert von zwei Diamanten im Brillantschliff. (je ca. 0,25 ct, I/J, vs). Gestempelt Feingehalt 750, „Kern“, MZ, nummeriert 13772. RW 48. Gewicht 5,42 g. Etui von „René Kern“ mit Wildlederbezug.

René Kern, Düsseldorf, um 1975.

A German 18k white gold diamond and pink-orange sapphire ring. René Kern, Düsseldorf, c. 1975.

€ 1 200 – 1 500



701



700



702



703

703 Entourage-Ring mit kolumbianischem Smaragd

18 kt Gelbgold, rhodiniert. Ovaler Ringkopf zargengefasst mit einem feinen ovalen Smaragd 2,94 ct (ca. 10,34 x 8,68 x 6,73 mm) carmoisiert mit 12 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,60 ct, I/J, vs). Nicht gestempelt. RW 55. Gewicht 4,98 g.

Um 1950.

Gutachten *Certificate*

Edelsteinbefundbericht Nr. E 19893 des Netherlands Gem Laboratory, Leiden vom 02.08.2023, bestätigend, dass es sich bei dem transparenten grünen Stein um einen natürlichen Smaragd handelt. Anzeichen für eine geringfügige Verbesserung der Klarheit. Herkunft: Kolumbien.

A rhodium plated 18k yellow gold diamond and Columbian emerald cluster ring. C. 1950.

€ 4 500 – 5 500

704 Entouragering mit Smaragd und Diamanten

18 kt Gelbgold. Schiene unterseitig reliefiert mit stilisiertem Pantherkopf. Bombierter Ringkopf gefasst mit einem rechteckigen Smaragd ca. 1,17 ct (ca. 7,34 x 5,89 x 3,55 mm) radial carmoisiert mit 22 wellenförmig angeordneten Diamanten im Taper-Baguette-Schliff (zus. ca. 2,40 ct (I/J, vs). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ verschlagen. Ringkopf 1,7 x 1,8 cm. RW 51. Gewicht 7,08 g.

Italien, um 1970.

An Italian 18k gold emerald and taper baguette diamond cluster ring.

€ 1 800 – 2 000

705 Ring mit kolumbianischem Smaragd

18 kt Gelbgold/Weißgold. Gefasst mit einem rechteckigen hellgrünen Smaragd ca. 4,39 ct. (ca. 11,15 x 8,81 x 5,85 mm, gute Reinheit), die Schultern mit sechs getrept angeordneten Diamantbagues (zus. ca. 1,12 ct, I/J, vvs). Nicht gestempelt. Ringschiene erweitert. RW 53. Gewicht 6,86 g.

München, 1970er Jahre.

An 18k bicolour gold diamond and Columbian emerald ring. Munich, 1970s.

€ 4 000 – 6 000

706 Rivièrencollier mit Diamanten

18 kt Weißgold. Geschmeidiges Liniencollier mit Steckschließe und doppelter Achter-Sicherung. Chaton-gefasst mit 97 im Verlauf angeordneten Diamanten im modernen Brillantschliff (ca. 0,05 - ca. 0,40 ct; zus. ca. 10,80 ct, H/I, vs). Gestempelt: Feingehalt 750. L 45 cm. Gewicht 35,27 g.

An 18k white gold and brilliant-cut diamond rivière necklace.

€ 7 000 – 9 000



704

705

706

707 Aquamarinanhänger

18 kt Weißgold/14 kt Weißgold (Kette). Gefasst mit einem rechteckigen Aquamarin ca. 23,35 ct (ca. 19,18 x 16,19 x 9,54 mm) im Stufenschliff und einer bekrönenden Horizontalleiste aus vier Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,08 ct, H/I). Feine 14 kt Weißgoldkette im Venezianer-Muster beigegeben. Gestempelt: Feingehalt 750, Herstellermarke S in liegender Raute. 2,3 x 1,7 cm. Kette L 42,5 cm.

Um 1970.

An 18k white gold aquamarine and diamond pendant with an attached 14 kt gold necklace. H. Stern Jewellers, ca. 1970.

€ 3 500 – 4 000

708 Aquamarinring mit Diamanten

18 kt Weißgold. Hochrechteckiger Ringkopf gefasst mit einem Aquamarin von feiner Farbe im Stufenschliff ca. 9,74 ct (ca. 10,2 ct, ca. 17,39 x 11,21 x 6,55 mm) und 16 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,26 ct, H/I, vs). Gestempelt: Feingehalt 750, Herstellermarke S in liegender Raute. Ringkopf 2,3 x 1,8 cm. RW 59. Gewicht 8,97 g.

Juwelier H. Stern, ca. 1970.

An 18k white gold aquamarine and diamond ring. H. Stern Jewellers, ca. 1970.

€ 3 000 – 3 500

709 Entouragering mit Opal

18 kt Weißgold. Blütenförmiger Ringkopf gefasst mit einem Schwarzopal-Cabochon ca. 5,15 ct (ca. 10,54 x 9,56 x 7,84 mm) mit lebhaftem Farbspiel, carmoisiert mit 15 Diamanten im Brillantschliff von zus. ca. 1,08 ct (H/I, vs) und sechs kleinen Saphiren (zus. 0,25 ct). Gestempelt: Feingehalt 750, „KERN“, MZ, nummeriert 134 2. Opal mit feinen Trockenrissen. Ringkopf Ø 1,8 cm. RW 49. Gewicht 8,41 g. Etui von „René Kern“ mit Wildlederbezug.

René Kern, Düsseldorf 1970er Jahre.

A German 18k white gold sapphire diamond and black opal cluster ring. René Kern, Düsseldorf 1970s.

€ 800 – 1 200

710 Ring mit Diamantsolitär

18 kt Weißgold. Zargengefasst mit einem Diamant im Brillantschliff von 1,97 ct (ca. 8,26 -8,42 x 4,78 mm; H, vs2, keine Fluoreszenz). Gestempelt: Feingehalt 750. RW 56. Gewicht 7,31 g.

1970er.

Gutachten *Certificate*
Diamant-Befundbericht Nr. TZ 166 des DPL, Idar Oberstein, vom 18.08.2023.

An 18k white gold and 1,97 ct brilliant-cut diamond solitaire ring. C. 1970s.

€ 7 000 – 9 000



707



708



709



710



Detail 710

711 Ring mit großem Tansanit

18 kt Weißgold. Gefasst mit einem feinen Tansanit im Kissenschliff ca. 7,93 ct (ca. 10,68 x 11,61 x 7,81 mm), seitlich flankiert von zwei Diamant-Triangeln (zus. ca. 0,94 ct, G/H, si). Nicht gestempelt. RW 56. Gewicht 8,79 g.

An 18k white gold diamond and fine tanzanite ring.

€ 4 000 – 6 000

712 Ring mit natürlichem Ceylon-Saphir

Platin. Gefasst mit einem unbehandelten leicht violettstichigen Ceylon-Saphir 7,91 ct (11,22 x 11,11 x 6,29 mm, NTE) in quadratischer Kissenform mit gemischtem Schliff sowie mit sechs Diamanten im Brillantschliff auf den Schultern. Nicht gestempelt. Ringkopf 1,3 x 1,3 cm. RW 54. Gewicht 4,95 g.

Gutachten *Certificate*

Coloured Stone Report Nr. 559263460 des IGI vom 31. Januar 2023, bestätigend, dass es sich bei dem blauen Stein um einen natürlichen Saphir handelt der keine Anzeichen von Behandlung aufweist (NTE), Herkunft Sri Lanka.

A platinum diamond and natural Ceylon sapphire (NTE) ring.

€ 4 500 – 5 000



711

713 Französischer Ring mit Ceylon-Saphir

14 kt Weißgold. Schultern jeweils gefasst mit drei Diamanten im Achtkantschliff (zus. ca. 0,06 ct.). Ringkopf gefasst mit einem natürlichen Ceylon-Saphir 11,50 ct. (ca. 11,72 x 11,21 x 9,16 mm, NTE) mit „colour change“ im Kissenschliff. Gestempelt: Moderne Französische Garantie für Gold mit Feingehalt 585, MZ verschlagen. Ringschiene vergrößert. RW 52. Gewicht 6,07 g.

Gutachten *Certificate*

Edelsteinbefundbericht Nr. E19659 des Netherlands Gem Laboratory, Leiden vom 09.12.2022, bestätigend, dass es sich bei dem transparenten blauen Stein um einen natürlichen Colour Change Ceylon-Saphir handelt. Keine Anzeichen von Erhitzung (NTE).

A French 14k white gold diamond and colour change Ceylon sapphire ring. France.

€ 10 000 – 12 000

714 Platinring mit Ceylonsaphir

Platin. Schultern und ovaler Ringkopf mit à jour gearbeiteter Verkaderung und mit Achtkant-Diamantbesatz. Gefasst mit einem natürlichen Ceylon-Saphir von ca. 9 ct. (ca. 13,45 x 11,20 x 7,86 mm, NTE) im Kissenschliff. Nicht gestempelt. Schiene erweitert und abgetragen. Ringkopf 1,5 x 1,3 cm. RW 54. Gewicht 6,28 g.

Um 1915.

Gutachten *Certificate*

Edelsteinbefundbericht Nr. 036469 der DSEF, Idar-Oberstein vom 10.10.2023, bestätigend, dass es sich bei dem transparenten blauen Stein um einen natürlichen Saphir aus Sri Lanka (Handelsübliche Bezeichnung Ceylon) handelt. Keine Anzeichen von Erhitzung (NTE).

A platinum diamond and natural Ceylon sapphire (NTE) ring. C. 1915.

€ 10 000 – 12 000



712



713



714

715 Paar Ohrhinge mit geschnitzter Jade

18 kt Gelbgold. Steckerbrisen gefasst mit facettierten Granaten (Ø 8,9 mm). Beweglich an Kette aus Goldkugeln und facettierter Granatkugel aufgehängte Anhänger aus vegetabil beschnittener Burma-Jade (ca. 25,5 x 16,6 mm). Schrauben gestempelt: Feingehalt 750. H gesamt 5,5 cm. Gesamtgewicht 12,5 g.

Juwelier Freisberg, Münster, 2005

A pair of German 18k gold garnet and carved Burmese jade earrings. Juwelier Freisberg, Münster, 2005

€ 800 – 1 000

716 Armband mit apfelgrüner Jade

18 kt Weißgold. Gliederband mit integrierter Sicherheitsschließe. Gefasst mit sieben ovalen Cabochons aus apfelgrüner Jade (ca. 11,91 x 7,05 x 4,95 mm) im Wechsel mit sieben Rosettengliedern, gefasst mit jeweils vier ovalen Saphiren von feiner Farbe (zus. ca. 12,6 ct) und 35 Diamanten im Brillant- und Pendeloque-Schliff (zus. ca. 2,01 ct, L/M, vs-si). Gestempelt: „JC“. L 17 cm. Gewicht 29,88 g.

Um 1960.

An 18k white gold, apple green jade, sapphire and diamond bracelet. C. 1960.

€ 6 000 – 8 000

717 Cocktailring mit Ceylon-Saphir

Platin. Dreisträngige Schiene aus Golddraht. Ringkopf in Entourageform gefasst mit einem ovalen feinen royalblauen Saphir ca. 3,9 ct (ca. 10,34 x 7,62 x 4,72 mm), spiralförmig carmoisiert mit 13 im Verlauf angeordneten Diamanten im Brillantschliff und 21 Diamanten im Taper-Baguetteschliff (zus. ca. 0,80 ct, F/G, vs). Gestempelt: Feingehalt Pt950, MZ „RK“. Ringschiene verkleinert. Ringkopf 1,5 x 1,8 cm. RW 48. Gewicht 8,93 g. Etui von „René Kern“ mit Wildlederbezug.

René Kern, Düsseldorf, 1960er Jahre.

A German platinum diamond and fine royal blue sapphire cocktail ring. René Kern, Düsseldorf, 1960s.

€ 3 000 – 4 000



Detail 717



715

716

717

718 Entouragering mit Spinell

18 kt Gelbgold. Ovaler Ringkopf gefasst mit einem auberginefarbenen Spinell ca. 2,88 ct (10,28 x 8,39 x 4,29 mm) carmoisiert mit 18 kleinen Diamanten im Achtkantschliff. Gestempelt: Londoner Marken, Feingehalt 18ct, MZ „J & P“. Ringkopf 1,5 x 1,3 cm. RW 55. Gewicht 6,00 g.

London, 1972.

A British 18k gold diamond and brownish purple spinel cluster ring. London, 1972.

€ 1 200 – 1 400

719 Paar Ohrclips mit Rubincabochons

18 kt Weißgold. Geschweifte bombierte Form, im pavé gefasst mit 100 kleinen Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 1,0 ct, J/K, p) und mit ovalen Rubincabochons (jeweils ca. 3,04 ct; ca. 8,56 x 7,01 x 4,73 mm). Nicht gestempelt. 1,8 x 1,3 cm. Gewicht 9,40 g.

1960er Jahre.

A pair of 18k white gold diamond pavé and ruby cabochon earclips. 1960s.

€ 1 500 – 2 000



718

720 Diamantbrosche mit Rubin

Iridium/Platin. Schlaufenform, voll ausgefasst mit Diamanten zus. ca. 4,31 ct (56 im Brillantschliff zus. ca. 3,03 ct; 23 im Achtkantschliff. zus. ca. 0,40 ct, H/I, vs) sowie mit einer Blüte, in Entourageform gefasst mit einem ovalen natürlichen Rubin ca. 0,83 ct, carmoisiert mit acht Diamanten im Briolleteschliff (zus. ca. 0,88 ct, H/I, vs). Mit zwei rückseitigen Ösen auch als Anhänger an einer Kette zu tragen. Gestempelt: Feingehalt „9 (?) % IRID. PLAT“. 3,7 x 3,0 cm. Gewicht 19,15 g.

1950er Jahre.
A Iridium platinum and diamond brooch with a natural ruby. 1950s.

€ 4 000 – 6 000

721 Ring mit Rubinen und Diamanten

18 kt Gelbgold, Platin. Zweifarbiger bikonisch bombierter Ringkopf im Pavé gefasst mit 44 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 2,60 ct, H/I, vs) und 44 runden natürlichen Rubinen (zus. ca. 2,0 ct). Gestempelt: Niederländische Importmarken für Feingehalt 750 und Platin (nach 1955). RW 50,5. Gewicht 8,9 g.

1960er Jahre.

An 18k gold platinum diamond and ruby biconic bombé ring. 1960s.

€ 3 000 – 3 500



719



720



721



VAN CLEEF & ARPELS, PARIS



722 Diamantcollier mit Rubinanhänger

18 kt Gelbgold. Collier „Barquerolles“ in strukturierter modifizierter Rivièreform, gefasst mit 41 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 4,00 ct, G/H, vs). Abnehmbarer Anhänger „Genre Cambridge“ in Entourageform gefasst mit einem ovalen Rubincabochon (ca. 18,12 ct; ca. 16,51 x 12,86 x 7,96 mm) carmoisiert mit 16 im Verlauf angeordneten Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 2,40 ct, G/H, vs). Gestempelt: Pariser Garantie für Gold „tête d’aigle“, Pariser Repunzierung für Ketten, Feingehalt 750, MZ, „Van Cleef Arpels“ bzw. „VCA“. Nummeriert: 29321 (Anhänger). Collier L 40 cm. Anhänger H 2,2 cm. Gesamtgewicht 32,29 g.

Van Cleef & Arpels, Paris, 1979.

Gutachten *Certificate*

Letter of Authenticity von Van Cleef & Arpels, Paris, vom 12. April 2023.

A Van Cleef & Arpels 18k gold and diamond „Barquerolles“ necklace and a „Genre Cambridge“ diamond and ruby pendant. Paris, 1979.

€ 25 000 – 30 000



722





723 Armband „Mona“ mit Rubinen und Diamanten

18 kt Gelbgold. Geschmeidiges Armband aus Ovalgliedern in dreifachem Rapport, im pavé gefasst mit Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 2,10 ct, G/H, vs), im Wechsel mit 24 kleinen Rubinen (zus. ca. 2,40 ct) sowie mit vier Rubincabochons (zus. ca. 31 ct, größter Stein ca. 13,35 x 9,71 x 6,61 mm), jeweils carmoisiert mit 18 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 2,16 ct., G/H, vs). Gestempelt: Pariser Garantie für Gold „tête d’aigle“, Pariser Repunzierung für Ketten, Feingehalt 750, MZ, „Van Cleef Arpels“ bzw. „VCA“. Nummeriert: 30413. L 19 cm.

Van Cleef & Arpels, Paris, 1980.

Gutachten *Certificate*
Letter of Authenticity von Van Cleef & Arpels, Paris, vom 12. April 2023.

A French 18k gold „Mona“ diamond and ruby cabochon bracelet. Van Cleef & Arpels, Paris, 1980.

€ 12 000 – 15 000





**724 Paar Ohrclips mit Rubinen und
Diamanten**

18 kt Gelbgold. Modell „Genre Cambridge“ . In Entourageform gefasst mit jeweils einem Rubincabochon (ca. 11,88 ct, ca. 15,37 x 11,12 x 6,48 mm) carmoisiert mit jeweils 14 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 2,80 ct, G/H, vvs-vs). Gestempelt: Pariser Garantie für Gold „tête d'aigle“, Feingehalt 750, MZ, „Van Cleef Arpels“ bzw. „VCA“. Nummeriert: 28854. 2,2 x 1,8 cm. Gesamtgewicht 13,83 g).

Van Cleef & Arpels, Paris, 1978.

Gutachten *Certificate*

Letter of Authenticity von Van Cleef & Arpels, Paris, vom 12. April 2023.

A pair of French 18k yellow gold „Genre Cambridge“ diamond and ruby cabochon earclips. Van Cleef & Arpels, Paris, 1978.

€ 10 000 – 12 000



724



725 Paar „Fami“ Ohrclips mit Diamanten

18 kt Gelbgold. Creolenform, geometrisch gefasst mit 40 Diamanten im Brillantschliff (zus. 1,88 ct, E/F, vvsi). Gestempelt: Pariser Garantie für Gold „Tête d'aigle“, Feingehalt 750, „Cartier“, MZ, nummeriert 635672 A. H 2,8 cm. Gesamtgewicht 20,94 g.

Cartier, Paris, um 1997.

Gutachten *Certificate*

Cartier Zertifikat, Bescheinigung für Versicherungszwecke und Kaufbeleg vom 1.10.1997.

Provenienz *Provenance*

1997 erworben Les must de Cartier-Boutique, Hamburg/Jungfernstieg.

€ 5 000 – 7 000

726 Wandelbrosche mit Smaragdcabochon

18 kt Gelbgold. In Form einer stilisierten Heckenrosenblüte mit Blättern. Ausgefasset mit 98 Diamanten im Brillant- und Achtkantschliff (zus. ca. 1,76 ct, H/I,vs). Die Blüte mittig gefasst mit einem runden Smaragdcabochon (ca. 9,67 x 8,43 mm) carmoisiert mit 17 kleinen Achtkantdiamanten (zus. 0,09 ct). Das Mittelteil nachträglich ausgesägt und herausnehmbar mit Sicherheitsverschluss. Wahlweise in kleine Brosche mit Schleifenbekrönung einzusetzen; die Schleife gefasst mit 27 kleinen Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,27 ct). Nicht gestempelt. Ein kleiner Achtkantdiamant verloren. 3,9 x 3,2 cm bzw. 2,0 x 1,8 cm (Schleife). Gesamtgewicht 15,74 g.

Um 1960 mit Veränderung.

An 18k gold diamond and emerald cabochon dog rose brooch. Detachable center piece can also be worn with a later bow brooch. C. 1960 with alterations.

€ 1 500 – 2 000

727 Paar Ohrclips mit Diamanten

18 kt Gelbgold. Reiform, im Pavé ausgefasset mit ca. 200 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 3,0 ct, F/G, vvsi). Gestempelt: Pariser Garantie für Gold „Tête d'aigle“, Feingehalt 750, „Cartier“, MZ „Sté. A.“. Nummeriert 603291. Ø 2,5 cm. Gewicht 13,32 g.

Cartier, Paris, um 1990.

A pair of French 18k gold and diamond pavé hoop earclips. Cartier, Paris, ca. 1990.

€ 6 000 – 8 000



Detail 725



725



726



727

728 Cocktailring mit Farbsteinen

18 kt Roségold. Nach dem ikonischen Modell „Coco Baroque“ von Chanel. Bombierter Ringkopf in abgerundeter Oktagonform gefasst mit einem zentralen Amethyst im Stufenschliff ca. 5,61 ct (ca. 11,77 x 9,82 x 6,49 mm) und acht ovalen Amethysten, Citrinen, rosa und grünen Turmalinen. Mit integrierter Verkleinerungsspanne. Gestempelt: Feingehalt 750, „JC 458“. Ringkopf 2,2 x 2,4 cm. RW ca. 57. Gewicht 18,46 g.

Um 1990.

An 18k rose gold domed Chanel style cocktailring with coloured gemstones.

€ 1 900 – 2 200

729 Bandring mit Royal Topas

18 kt Gelbgold. In profilierter Manschettenform gefasst mit einem natürlichen orangefarbenen Topas ca. 8,31 ct (ca. 14,56 x 11,4 x 7,96 mm) im Pendeloqueschliff und 20 im Pavé angeordneten Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 1,20 ct, H/I, vs-si). Gestempelt: Italienischer Feingehaltstempel 750, „Gemayel“. Mittelstein locker in der Fassung. B 2,1 cm. RW 52. Gewicht 18,33 g.

Gemayel Jewellers, Libanon, 1990er Jahre.

An 18 kt gold pear-cut Royal topas and brilliant-cut diamond ring. Gemayel Jewellers, Lebanon, 1990s.

€ 1 200 – 1 500

730 Gliedercollier mit Farbsteincabochons

18 kt Gelbgold. Rundpanzermuster mit fünf profilierten Ziergliedern, gefasst mit Farbsteinen in gemugelter Pyramidalform (9,97 x 9,65 x 8,65 mm): rosafarbener und grüner Turmalin (jeweils ca. 6,98 ct), Aquamarin, Citrin und Amethyst (jeweils ca. 5,88 ct). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „AZ“. L 41 cm. Gewicht 116,65 g.

Um 1990.

An 18k gold and sugarloaf-cut coloured gemstone link necklace. C. 1990.

€ 2 000 – 3 000



728



729

730



731

731 Paar Ohrclips mit Iolit-Cabochons

18 kt Gelbgold. Profilierte bombierte Creolen-Form. Jeweils zargengefasst mit ovalen Iolit-Cabochons ca. 2,78 ct (ca. 9,82 x 7,90 x 5,09 mm) und dekoriert mit zwei gegenständigen Herzmotiven, gefasst mit Diamanten im Brillantschliff (zus. 36 Steine zus. ca. 0,54 ct; I/J, vs). Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750. 2,0 x 1,6 cm. Gesamtgewicht 20,05 g.

Italien, um 1990.

A pair of Italian 18k gold diamond and iolite cabochon clip earrings. C. 1990.

€ 1 000 – 1 200

732 Armreif mit Saphircabochon

18 kt Gelbgold. Ovaler scharnierter Reif mit Sicherheitsschließe. Schauseitig gefasst mit einem leicht ovalen Saphircabochon (2,84 ct, ca. 8,31 x 7,53 x 4,11) und 54 im pavé angeordneten Diamanten im Brillantschliff (ca. 0,07 - ca. 0,10 ct, zus. ca. 4,0 ct, H/I, vs). Gestempelt: Feingehalt 750, Steingewicht des Saphirs 2,84. Ø innen 4,9 x 5,9 cm. Gewicht 50,64 g.

1980er Jahre.

An 18k gold sapphire and diamond bangle. 1980s.

€ 4 000 – 6 000

733 Bandring mit Ceylonsaphir

18 kt Gelbgold, Weißgold. Gewölbte Schiene gefasst mit einem runden Saphircabochon (ca. 10,92 x 10,87 x 6,91 mm) ca. 8,0 ct in weißgoldener Zarge, seitlich flankiert von je einem Diamant im Brillantschliff (jeweils ca. 0,30 ct, H/I, si-p). Gestempelt: Feingehalt 750. RW 54. Gewicht 15,55 g.

1980er Jahre.

An 18k bicolour gold diamond and Ceylon sapphire cabochon ring. 1980s.

€ 6 000 – 8 000

734 Bandring mit Saphiren und Diamanten

18 kt Gelbgold. Gefasst mit drei Leisten kalibrierter natürlicher Saphir-Carrés (neun Steine zus. ca. 0,45 ct) und 24 kleinen Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,60 ct, G/H, vvs). Gestempelt: Feingehalt 750/Or, VCA, nummeriert B 5731, F5. RW 53. Gewicht 6,9 g.

Van Cleef & Arpels, Paris, 1980er Jahre.

A French 18k gold diamond and sapphire band ring. Van Cleef & Arpels, Paris, 1980s.

€ 2 200 – 2 400



732



733



734

735 **Blütenring mit Farbsteinen**

14 kt Gelbgold. Ringkopf dreidimensional gefasst mit jeweils sechs Amethysten, drei Peridots und vier grünen Turmalinen im Navette- und Pendeloqueschliff sowie mit vier kleinen Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,12 ct, H/I, vs). Gestempelt: Feingehalt 14K, unleserlich signiert. Ringkopf 2,3 x 2,1 cm. RW 52. Gewicht 9,50 g.

USA 1970er Jahre.

An American 14k gold, amethyst, green tourmaline and diamond ring. 1970s.

€ 800 – 1 200

736 **Paar „Pneu“ Ohrclips mit austauschbaren Quarzsteinen**

18 kt Gelbgold. Mehrteilig, mit bikonischer Kugel zwischen gegenständigen Blattmotiven, im Pavé gefasst mit 100 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 1,56 ct, H/I, vs) und mit geschliffenem Onyx, die Clip-Brisuren mit Citrincabochons (ca. 7,82 x 7,60 mm). Rückseitig aufklappbare Schraubmontierungen zum Austausch der vier Paar gebohrten boutonförmigen Rondelle aus grünem Amethyst, Rauchquarz, Onyx und Madeira-Citrin (Ø 20,06 mm). Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750, Herkunftsmarke, „Marina B.“, MZ „MB“, nummeriert C1567. H 5 cm. Gesamtgewicht (ohne Austauschsteine) 42,11 g.

Marina B., Mailand, 1985.



735

Die ikonischen Pneu-Ohringe aus den späten 1970er Jahren sind das Ergebnis von Marina Bulgari's Suche nach einer Möglichkeit, Edelsteine miteinander zu verbinden, ohne sie aufzureihen oder aufzufädeln, was sie für zu banal hielt. Die mittig gebohrten Farbstein-Boutons sind ähnlich wie die Reifen bei einer Fahrradgabel drehbar montiert.

Literatur *Literature*

Vgl. Bennett/Mascetti, *Understanding Jewellery, The 20th Century*, 2021, S. 270; Weir-de la Rochefoucault, *Women Jewellery Designers*, 2017, S. 159.

A pair of 18k gold multi gem and diamond „Pneu“ earrings with four pairs of interchangeable quartz gemstones. Marina B., c. 1985.

€ 5 000 – 8 000

737 **Offener Armreif mit Onyx**

18 kt Gelbgold. Spannreif aus flexiblem schlauchförmigem Goldgliedergeflecht über Stahlfeder. Offene Endungen dekoriert mit diamantbesetzten Ringen und Onyxrondellen. Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750, Herkunftsmarke, „Fope“, „Made in Italy Mod. Dep. 10“. Gewicht 48,29 g.

Gioielleria Fope, Vicenza, um 1990.

An Italian 18k gold diamond and onyx flexible open cuff bracelet. Gioielleria Fope, Vicenza, ca. 1990.

€ 2 000 – 2 500



736



737



738

738 Armband „Alhambra“

18 kt Gelbgold. Ankerkette im Wechsel mit fünf Vierpassmotiven gefasst mit Karneolplatten. Karabinerschließe. Rand eines Vierpasses gestempelt: Feingehalt „Au 750“, „VCA“, nummeriert JE088392. Ring der Schließe gestempelt: Pariser Feingehalt für Gold „tête d’aigle“, niederländische Importmarke für Feingehalt 750 seit 1955, eine weitere Marke nicht identifiziert. L 18,5 cm. Gewicht 12,24 g.

Van Cleef & Arpels, Paris.

A French 18k gold and carnelian „Alhambra“ bracelet. Van Cleef & Arpels, Paris.

€ 1 800 – 2 000

739 Crossover-Ring mit Pantherköpfen

18 kt Gelbgold. In der Art von Cartier. Die Augen gefasst mit Saphiren. Gestempelt: Französische Importmarke für Gold „charancon“, MZ „Sté DD“ mit ägyptischem Kreuz in liegendem Oval. RW 54. Gewicht 13,43 g.

1980er Jahre.

An 18k gold and sapphire ring with panther heads.

€ 1 100 – 1 500



739



740

740 Demiparure mit roter Koralle

18 kt Gelbgold. Bestehend aus einem Armband, einem Paar Ohrclips und einem Ring. Armband in Rivièrenform, gefasst mit 18 Korallenboutons (corallium rubrum, Ø 6,2 mm) im Wechsel mit 18

Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,54 ct (I/J), vs-si). Paar Ohrclips in Kleeblattform gefasst mit jeweils sechs Korallenboutons (corallium rubrum, Ø 6,8 mm) und acht Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,24 ct, I/J, vs-si). Ring gefasst mit ovalem Korallencabochon (corallium rubrum, ca. 13,6 x 9,4 mm) und sechs Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,30 ct, I/J, vs-si). Gestempelt: Feingehalt 750, „Kern“. Armband L 18 cm. Ohrclips 1,5 x 1,3 cm. Ring: RW 48. Gesamtgewicht 33,18 g. Ohrclips mit Originalaetui von Kern.

René Kern, Düsseldorf, um 1980.

€ 1 200 – 1 500



Detail 741

742 Armreif mit Farbsteinen

18 kt Gelbgold. Seitlich scharnierter Ovalreif gefasst mit Leisten kalibrierter Saphir-, Rubin- und Smaragdcarrés (Saphire zus. ca. 0,70 ct, Rubine zus. ca. 1,00 ct, Smaragden zus. ca. 0,50 ct). Im Wechsel mit jeweils drei kleinen Diamanten im Brillantschliff. Gestempelt: Feingehalt 750, „28 - 151“. Ø innen 5,8 cm. Gewicht 22,65 g.

1980er Jahre.

An 18k yellow gold, sapphire, ruby, emerald and diamond bangle. 1980s.

€ 1 500 – 2 000

743 Perlenkette mit Diamant-Smaragd-Schließe.

14 kt Weißgold. Zweireihig, aus 79 bzw. 84 im Verlauf angeordneten Akoya-Zuchtperlen (Ø 8,46 mm). Schließe mit Sicherheitsverschluss, bogenförmig gefasst mit 16 kalibrierten Diamanten im Taper-Baguetteschliff, vier Diamanten im Navetteschliff und sechs Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 1,68 ct. H/I, vs-si) sowie mit drei Smaragden im Navetteschliff (zus. ca. 0,30 ct). Nicht gestempelt. L 73 cm/ 76 cm. Gesamtgewicht 158,57 g.

Um 1970.

A two-stranded cultured pearl necklace with a 14k gold, diamond and emerald clasp.

€ 3 000 – 4 000

741 Retro-Clip „Vogel auf Blütenzweig“

18 kt Gelbgold/Roségold (Clip). Gefasst mit sieben Rubinen (zus ca. 0,20 ct), drei Smaragden (zus. ca. 0,10 ct) sowie einem kleinen Brillant ca. 0,07 ct, der Vogelkörper aus zwei gemugelten Chrysoprasen (Ø ca. 9,46 und ca. 6,61 mm) mit Rubinauge. Gestempelt: Pariser Garantie für Gold „tête d’aigle“, MZ „RF“ mit Anker in liegender Raute. 4,3 x 1,9 cm. Gewicht 9,23 g.

René Fréchou, Paris, 1950s.

A French Retro style 18k gold, emerald, ruby, diamond and chrysoprase bird clip. René Fréchou, Paris, 1950s.

€ 1 800 – 2 000



741

742

743

744 Kette mit Südseeperl-Anhänger

14 kt Weißgold. Anhänger gefasst mit einem Diamant ca. 0,20 ct (G/H, vs) im Pendeloqueschliff, einer Leiste aus sechs kleinen Diamanten im Brillantschliff (zus. 0,06 ct) und einer barocken ovalen Südsee-Zuchtperle (ca. 17,4 x 13,5 x 13,6 mm, weiß mit feinem hellgrau-roséfarbenem Lüster). Feine Ankerkette mit Federring-Verschluss. Kette gestempelt: Feingehalt 585, „B + S“. Anhänger H 3 cm. Kette L 40 cm. Gesamtgewicht 7,72 g.

Um 1970.

A 14 kt white gold and baroque South Sea pearl pendant necklace. C. 1970.

€ 800 – 1 200

746 Paar Ohrringe mit Südseeperlen

18 kt Weißgold. Mit ebenmäßigen weißen Südsee-Zuchtperlen in Tropfenform (Ø ca 11,24 mm, feiner hellgrauer Lüster). Stecker-Brisuren und Kegelmontierungen im Pavé gefasst mit kleinen Diamanten im Brillant- und Achtkantschliff (zus. 0,96 ct (K/L, vs-si). Nicht gestempelt. Ersetzte Ohrschrauben aus Gelbgold. H 3 cm. Gesamtgewicht 10,71 g.

1980/90er Jahre.

A pair of 18k white gold diamond and South Sea pearl drop earrings. 1980s/90s.

€ 1 300 – 1 500

745 Toi-et Moi-Ring mit Perlen

14 kt Weißgold. Versetzt mündende Schiene gefasst mit einer weißen (Ø 9,69 mm) und einer leicht barocken hellgrauen Akoya-Zuchtperle (Ø 9,39 mm) sowie zwei Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,59 ct, K/L, vs). Gestempelt: Feingehalt 585. Fassung der Perlen mit minimalen Klebstoffspuren. RW 52. Gewicht 5,98 g.

Düsseldorf, um 1980.

A 14k white gold diamond and cultured pearl cross ring. Düsseldorf, c. 1980.

€ 600 – 800

747 Cocktailring mit Südseeperle

18 kt Weißgold. Strukturierter Ringkopf gefasst mit einer großen leicht barocken Südseeperle (Ø 12,57 mm, weiß mit hellgrauem Lüster) und sechs kleinen Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,12 ct, H/I, si). Gestempelt: „K14WG“, MZ „K.T“. Ringkopf 2,5 x 2,0 cm. RW 53. Gewicht 11,25 g.

1970er Jahre.

An 18k white gold South Sea pearl and diamond cocktail ring. 1970s.

€ 1 100 – 1 500



744



745



746



747



748

749 Paar Ohrgehänge mit Südseeperlen

14 kt Weißgold/Gelbgold. Große bizarre barocke Südsee-Zuchtperlen mit feinem hellgrauem Lüster (Ø ca. 15,60 mm) und applizierten Crysanthemen-Motiven, ausgefasst mit zus. 76 runden Tsavoriten (zus. ca. 0,76 ct), 32 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,40 ct, H/I, si) und 12 runden Citrinen. Abnehmbare Bicolor-Creolen, jeweils gefasst mit einem kleinen Diamant im Brillantschliff. Creolen gestempelt: Feingehalt 585. Drei Tsavorite verloren. H gesamt 4 cm. Gesamtgewicht 19,35 g.

1970er Jahre.

A pair of bizarre baroque light grey South Sea cultured pearl diamond citrine and tsavorite earrings with detachable bicolour creoles. 1970s.

€ 3 000 – 3 500

748 Clipbroche mit Opalen

18 kt Weißgold. Gefasst mit acht ovalen Opal-Cabochons (zus. ca. 16,38 ct), 17 Saphir-Navettes (zus. ca. 3,96 ct) und 13 Brillanten (zus. ca. 0,91 ct). Etui. Gestempelt: Feingehalt 750, „René Kern gesch.“, nummeriert 14722. Ein Opal mit minimalen Trockenrissen. 5,3 x 5,0 cm. Gewicht 23,18 g. Wildlederfutteral von „René Kern“.

Düsseldorf, René Kern, 1970er Jahre.

An 18k white gold sapphire diamond and opal clip brooch. Düsseldorf, René Kern, 1970s.

€ 1 200 – 1 500

750 Quasten-Anhänger mit großem Mondstein

Platin/Palladium. Geschmiedeter mehrteiliger Anhänger mit feststehender dreisträngiger diamantbesetzter Öse. Verbödet gefasst mit einem großen ovalen lichtgrünen Mondsteincabochon ca. 55 ct und einem oval geschliffenen blauen Zirkon (ca. 3,36 ct). Anhänger mit halbkugelförmiger Kapsel, geometrisch im Pavé ausgefasst mit (partiell gefärbten) Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 2,03 ct), vier kleinen Alexandriten und fünf Demantoiden sowie mit einer üppigen Quaste aus ca. 75 Strängen petrolblau gefärbter facettierter Diamanten (zus. ca. 100 ct), Gestempelt: Feingehalt 950, MZ. Endungen der Quasten mit Klebstoff verstärkt. H gesamt 9,5 cm. Gewicht 54,33 g. Meisteratelier Kirsten Ehhalt-Vusec, Heidelberg.

A German platinum multi gemstone pendant with diamond tassel. Master Atelier Kirsten Ehhalt-Vusec, Heidelberg.

€ 7 000 – 8 000



749

750

751 Griechische Kette mit Rubinanhänger

18 kt Gelbgold. Fuchsschwanzkette im Stil der Antike mit Haken-Ösen-Verschluss. Anhängerbrosche in bombierter Scheibenform mit Filigran- und Granulationsdekor, mittig gefasst mit einem runden Rubincabochon (Ø 5,5 mm). Gestempelt: Feingehalt 750, „GREECE“. Kette L 41 cm. Anhänger H 3 cm. Gesamtgewicht 24,79 g. Um 1990.

A Greek 18k gold necklace with a granulation and ruby disc pendant. Ca. 1990.

€ 1 200 – 1 500

753 Chimären-Brosche

18 kt Gelbgold. Reifförmig, aus verschlungenem, geripptem und strukturiertem Schlangenleib mit ziselierendem Widderkopf. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ, „Lalaounis“, E 60 (69?). 3,5 cm. Gewicht 17,02 g.

Lalaounis, Athen.

A Greek 18k gold chimera brooch. Lalaounis, Athens.

€ 2 000 – 2 500

752 Diamantring mit Rubin

18 kt Weißgold. Profilierte Schiene. Runder Ringkopf gefasst mit einem natürlichen Rubin ca. 3 ct (ca. 10,26 x 9,48 x 3,54 mm), zwei gegenständigen Diamanten im Pendeloqueschliff (zus. ca. 0,80 ct, K-L/vs) sowie umlaufend gerahmt von 42 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,54 ct, K-L/vs). Nicht gestempelt. RW 54,5. Gewicht 8,27 g.

Gutachten *Certificate*

Edelsteinbefundbericht Nr. GRS2023-037002 des Gemresearch Swisslab, Meggen vom 02.03.2023, bestätigend, dass es sich bei dem facettierten roten Stein um einen natürlichen Rubin handelt. „H(b). Enhanced by heat, minor residues are present (within fissures only)“.

An 18k white gold diamond and natural ruby ring.

€ 10 000 – 15 000



751



752



753



Detail 752

754 Entourage-Ring mit Diamantsolitär

18 kt Gelbgold. Schultern gefasst mit 12 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,56 ct, H/I, vs-si), der runde Ringkopf mit einem braunen Fancy-Diamanten im Brillantschliff ca. 2,23 ct. (p, starke Fluoreszenz), carmoisiert mit 16 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,32 ct, H/I, vs-si). Nicht gestempelt. RW 54. Gewicht 4,58 g.

An 18k gold diamond cluster ring with a c. 2.23 ct brilliant-cut fancy brownish diamond.

€ 3 500 – 4 500

755 Paar Ohrgehänge mit lachsfarbenen Turmalinen

14 kt Weißgold/Gelbgold. Unikat. Steckerbrisen in Entourageform gefasst mit runden Turmalinen im Facettenschliff (Ø 13,96 mm) carmoisiert mit 52 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,84 ct, I/J, si-p). Angehängt Pampeln aus poliertem schwarz-braunen Holz. Nicht gestempelt. Fassungen rückseitig mit Zinnlotreparaturen. Schrauben verloren. H gesamt 5,3 cm. Gesamtgewicht 22,81 g.

A pair of 14k gold pink tourmaline and polished wood pampil earrings.

€ 1 200 – 1 500



754

756 Manschettenarmband in Gürtelform

18 kt Roségold. Profiliertes Armband aus geschmeidigem Milanaisgeflecht mit geprägter Punktbordüre, Bicolor-Schnallen-Verschluss gefasst mit Diamanten im Achtkantschliff (zus. ca. 0,30 ct, L/M, si-p). In der Länge variabel verstellbar. Gestempelt: Feingehalt 750. Schnalle B 3,8 cm. Band B 2,5 cm. Gewicht 58,80 g.

1940er Jahre.

A bicolour 18k gold and diamond belt bracelet. C. 1940.

€ 3 500 – 4 000



756

‡ 757 Paar Schleifen-Ohrgehänge

14 kt Gelbgold/Rotgold, Sterlingsilber. Unikat. Silber verbödete Clip-Brisuren gefasst mit ovalen facettierten Rauchquarzen (18,96 x 15,14 mm). Angehängt große goldgefasste Ovalscheiben aus transluzidem Schildpatt mit Goldpiqué-Einlagen in Form kleiner Sterne, dekoriert mit plastischen Goldschleifen, an deren Enden kleinen Diamant-Pendilien hängen. Silberne Clipmontierungen gestempelt: Feingehalt 925. H 6,5 cm. Gesamtgewicht 32,32 g.

Von der Besitzerin selbst entworfen. Das verwendete Schildpatt mit Goldpiqué wurde aus dem Deckel und Boden eines Biedermeier-Brillenets des 19. Jh. ausgesägt.

A pair of custom made 14k gold silver and smoky quartz bow earrings using parts of a 19th century tortoiseshell spectacle case with gold piqué point.

€ 1 200 – 1 500



755



757



758

758 Paar Diamant-Ohrstecker

18 kt Gelbgold. Entourage-Form. Jeweils zargengefasst mit einem Diamant im Brillantschliff 0,70 ct. (I/K, vs-si), carmoisiert mit 12 Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 0,72 ct, I/K, si-p). Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „JR (ligiert)“. Ø 1,0 cm. Gesamtgewicht 6,03 g.

A pair of 18k yellow gold and diamond ear studs.

€ 2 000 – 2 500

759 Paar Ohrclips mit Farbsteinen

18 kt Gelbgold. Gerippt profilierte Creolenform mit Ringmotiv. Gefasst mit einer Leiste kalibrierter Rubin- bzw. Saphircarés (zus. ca. 0,60 ct). Stecker-Clip-Montierung. Gestempelt: Italienischer Feingehalt 750, Herkunftsmarke „Faraone“. H 2,5 cm. Gesamtgewicht 26,44 g.

Faraone, Mailand, um 1990.

A pair of Italian 18k gold ruby resp. sapphire clip earrings. Faraone, Milan, c. 1990.

€ 1 000 – 1 200

760 Goldenes Zigarettenetui

18 kt Gelbgold. Abgerundete Quaderform mit konvexen Schmalseiten. Längsseiten überzogen mit fein guillochiertem Oziernmuster. Profiliertes Drückergestaltungselement. Gestempelt: Feingehalt 750, MZ „QS in liegender Raute“. 1,5 x 9,0 x 3,5 cm. Gewicht 108,34 g.

Um 1960.

An 18k gold cigarette case. Ca. 1960.

€ 3 000 – 4 000

761 Paar Ohrclips im antikisierenden Stil

18 kt Gelbgold. Mit Kameenbildnis und Palmettenmotiv. Gestempelt: Feingehalt 18 K, „Esti Frederic“. H 4 cm. Gesamtgewicht 33,59 g.

Esti Frederica, New York, 1990er Jahre.

A pair of 18k gold Antique Revival style earrings. Esti Frederica, New York, 1990s.

€ 800 – 1 000



760



759



761



762

762 Paar Damen-Manschettenknöpfe

14 kt Gelbgold. Knöpfe mit Perlmutter-scheiben mittig dekoriert mit gerippten diamantbesetzten Kreuzbändern und umlaufend gefasst mit kleinen Demantoiden. Gestempelt: Österreichische Marken mit Amtsstempel, Feingehalt 585. Ø 1,1 cm. Gesamtgewicht 9,51 g.

Österreich, wohl Wien, um 1900.

A pair of Austrian mother of pearl diamond and demantoid cufflinks. ca. 1900.

€ 1 500 – 2 000

763 Frackgarnitur mit hellgrauen Perlen

18 kt Weißgold/Gelbgold. Bestehend aus einem Paar Manschettenknöpfen und vier Hemdknöpfen aus barocken hellgrauen Süßwasser-Perlen in Nuggetform mit feinem Lüster, zargengefasst mit 24 kleinen Diamanten im Brillantschliff (zus. ca. 1,80 ct, I/J, vs-si). Gestempelt „Friedrich“. Gesamtgewicht 18,82 g. Originales Etui.

Juwelier Friedrich, Frankfurt/Baden-Baden, 1980er Jahre.

An 18k gold, grey baroque pearl and diamond dress set consisting of four shirt buttons and a pair of cufflinks. Jeweller Friedrich, Frankfurt/Baden-Baden, 1980s.

€ 2 000 – 3 000

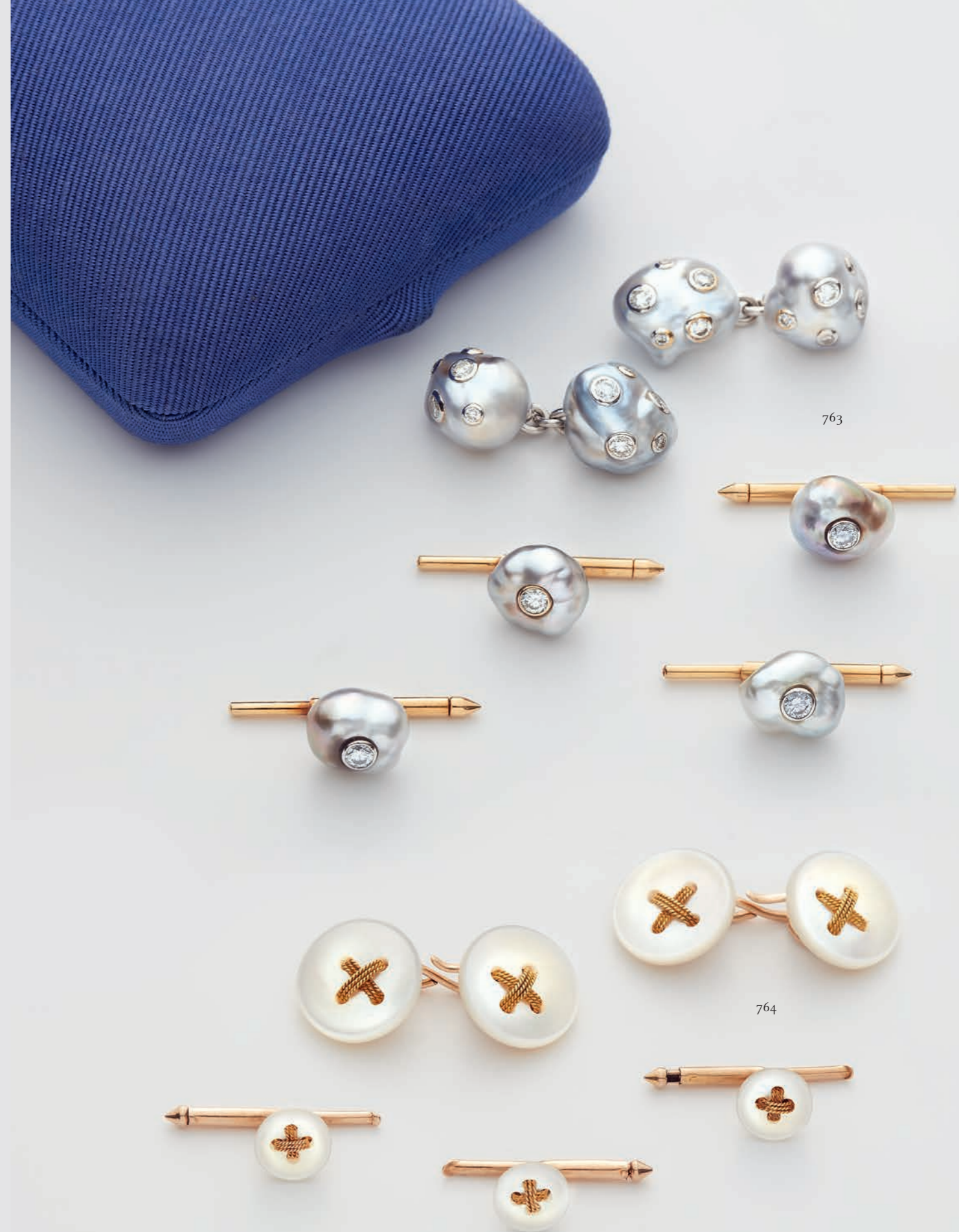
764 Perlmutter-Frackgarnitur

14 kt Gelbgold. Bestehend aus einem Paar Manschettenknöpfen mit Karabinerverbindung und drei Hemdknöpfen aus Perlmutter, dekoriert mit zentralem Kordelband-Kreuz. Hemdknöpfe gestempelt: Feingehalt „14“, MZ. Ø 1,4 bzw. 0,8 cm. Gesamtgewicht 9,80 g. Etui beigegeben.

Erstes Viertel 20. Jh.

A suite of 14k gold and mother of pearl cufflinks and shirt buttons. First quarter 20th C.

€ 900 – 1 200



763

764

765 Paar „Trinity“ Manschettenknöpfe

18 kt Weißgold/Gelbgold/Rotgold. Knotenform. Gestempelt: Italienischer Feingehalt und Herkunftsmarke, „Cartier“, nummeriert E 66926. Ø 1,4 bzw. 0,9 cm. L 2,6 cm. Gesamtgewicht 19,21 g.

Cartier, 1990er Jahre.

*A pair of 18k gold Trinity knot cufflinks.
Cartier, 1990s.*

€ 800 – 1 200



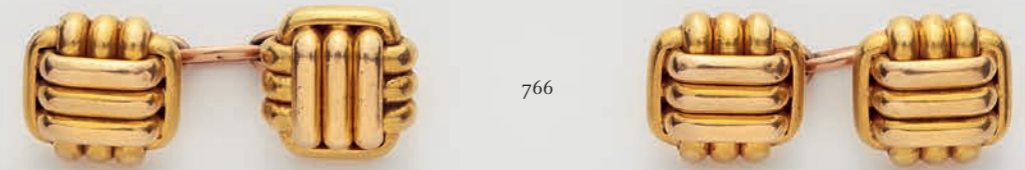
765

766 Paar gerippte Manschettenknöpfe

14 kt Gelbgold. Abgeflachte Knotenform im Flechtmuster. Nicht gestempelt. Gesamtgewicht 11,74 g.

A pair of 14k gold knot cufflinks.

€ 500 – 700



766

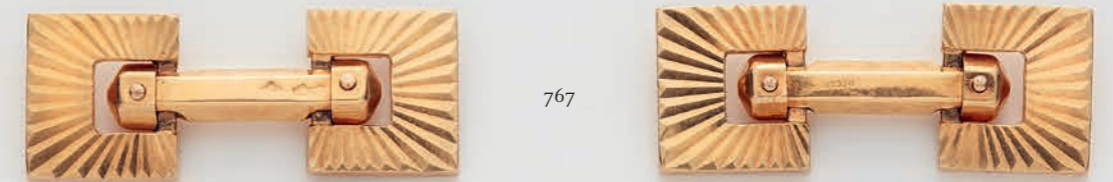
767 Paar französische Manschettenknöpfe

18 kt Gelbgold. Gerippte rechteckige Steigbügelform zum Klappen. Gestempelt: Pariser Garantie „Tête d'Aigle“, MZ „AM“ mit zehnstaliger Sonne in liegender Raute. L 3,2 cm. Gesamtgewicht 8,82 g.

Paris, erstes Viertel 20. Jh.

*A pair of French 18k gold stirrup cufflinks.
Paris, first quarter 20th century.*

€ 600 – 800



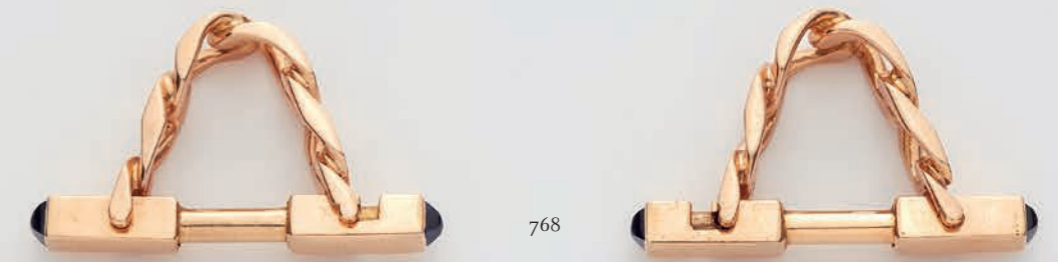
767

768 Paar Manschettenknöpfe im Cartier-Stil

18 kt Gelbgold. Steigbügelform mit Flachpanzer-Kettenmuster, jeweils gefasst mit zwei synthetischen Saphiren im Pyramidenschliff. Gestempelt: Französische Importmarke für Gold „Hibou“. 2,8 x 2,1 cm. Gesamtgewicht 11,10 g.

A pair of 18k gold and synthetic sapphire stirrup cufflinks in the style of Cartier.

€ 600 – 800



768

Detail 768







‡ 769 A. Lange & Söhne Datograph Flyback Chronograph

Platin. Runde Herrenarmbanduhr mit Saphirglas. Schwarzes Zifferblatt aus Silber mit aufgesetzten römischen und strichförmigen Indizes sowie Lancettezeigern. Flyback Chronograph mit Hilfszifferblättern zur Anzeige der Sekunden und Zeitmessung bis zu 30 Minuten. Lange-Großdatum bei zwölf Uhr. Datum-schnellkorrektur über Drücker bei zehn Uhr. Tachymeterskala. Sechsfach verschraubter Gehäuseboden mit Sichtfenster aus Saphirglas. Originallederarmband mit Stiftschließe. Handaufzugswerk. Werk Nr. 47536, Ref. 403.035, Kal. L951.1, Gehäuse Nr. 164903. Umkarton, Etui, Mikrofasertuch, Buch zur Uhr mit Garantiekarte und Bedienungsanleitung beiliegend. Zifferblatt, Krone, Werk, Gehäuse, Armband und Schließe signiert. Ø 39 mm. L 24 cm. Gewicht 146,67 g

Glashütte, Deutschland, um 2006.

Der komplett neu entwickelte und im Jahre 1999 erstmals vorgestellte Datograph von A. Lange & Söhne gilt unter Sammlern als eine der am feinsten gearbeiteten und schönsten Chronographen-Armbanduhren, die jemals von einer Manufaktur hergestellt worden sind. Das eigens hierfür entwickelte hauseigene Flyback-Chronographenkaliber L951.1 war bei der Vorstellung auf der Baselworld 1999 eine kleine Sensation. Keine andere renommierte Uhrenfirma bot zu dieser Zeit ein derart feines und vollständig selbst gefertigtes Chronographenkaliber mit Handaufzug an.

Die verbaute Flyback-Funktion erlaubt es, eine laufende Zeitmessung mit nur einem Tastendruck abzubrechen und sofort neu zu starten. Sie fasst die drei Schritte des klassischen „Stoppens“, „Nullstellens“ und „Neustartens“ zu einem einzigen zusammen. Der Chronograph misst Vorgänge mit einer Dauer von bis zu 30 Minuten mit der unglaublichen Genauigkeit von einer Fünftel-sekunde. Der springende Minutenzähler ermöglicht ein präzises Ablesen der aufgezeichneten Zeit.

Bei diesem Modell handelt es sich um die nach 2005 hergestellte zweite Version des 1999 vorgestellten Modells. Erkennbar ist dies durch die Beschriftung „Meters“ anstatt „Meter“ auf der Tachymeterskala.

Die vorliegende Uhr, die als komplettes Original-Set mit Umkarton, Etui, Mikrofasertuch, Buch zur Uhr mit Garantiekarte und Bedienungsanleitung angeboten wird, ist in einem ausgezeichneten Zustand.

Important platinum manual winding A. Lange & Söhne Datograph Flyback Chronograph gentleman's wristwatch. Glashütte, Germany, c. 2006.

€ 40 000 – 60 000





Detail 770

771 Panerai Luminor Marina mit Lederband und Edelstahlband

Edelstahl. Herrenarmbanduhr mit Saphirglas und Datums-lupe. Blaues Zifferblatt mit fluoreszierenden arabischen und strichförmigen Luminova Indizes. Fluoreszierende Luminova Stabzeiger mit kleiner Sekunde bei neun Uhr. Datums-anzeige bei drei Uhr. Krone mit Kronen-schutzbügel. Verschraubter Gehäuse-boden. Originales größenverstellbares Lederarmband mit Doppelfaltschließe. Automatikwerk. Ref. OP 6560, Kal. A005511/7750P1, Gehäuse Nr. BB1110284. Revisionsbedürftig. Original Panerai Edelstahlband beiliegend. Zifferblatt, Krone, Werk, Gehäuse, Armband und Schließe signiert. Ø 41 mm. L 24 cm. Gewicht 127,33 g.

Neuenburg, Schweiz, um 2017.

A stainless steel automatic Luminor Marina Officine Panerai gentleman's wristwatch. Neuenburg, Switzerland, c. 2017.

€ 2 000 – 3 000

770 Jaeger LeCoultre Master Control 1000 hours moonphase

Edelstahl. Runde Herrenarmbanduhr mit Saphirglas. Silberfarbenes Metallzifferblatt mit aufgesetzten- und facettierten arabischen und Strichindizes. Silberfarbene Dauphinezeiger sowie Datumszeiger mit roter Halbmondspitze. Mondphase bei sechs Uhr. Wochentag- und Monats-anzeige unter Signatur. Größenverstellbares Lederarmband mit Faltschließe. Automatikwerk. Ref. 140.8.98 S, Kal 22C, Gehäuse Nr. 2383. Zifferblatt, Krone, Werk, Gehäuse und Schließe signiert. Stellstift fehlend. Ø 37 mm. L 22,5 cm. Gewicht 64,95 g.

Le Sentier, Schweiz, um 2002.

A stainless steel automatic Jaeger LeCoultre Master Control 1000 hours moonphase gentleman's wristwatch. Le Sentier, Switzerland, c. 2002.

€ 3 000 – 5 000

772 Rolex Cellini King Midas

18 kt Weißgold. Armbanduhr mit Mineralglas und asymmetrischem fünfeckigen Uhrengehäuse. Dunkelblaues Zifferblatt mit Stabzeigern. Versteckte Krone auf der linken Seite des Gehäuses. Gebürsteter goldener Schnappboden. Originale Inox Schließe und originales asymmetrisches Lederband. Handaufzug. Ref. 4017, Kal. 1600, Gehäuse Nr. 4017/4. 17 Steine. Zifferblatt, Band, Gehäuse, Werk und Schließe signiert Gehäuse 28 x 27 mm. L 25,5 cm. Gewicht 35,37 g.

Genf, Schweiz, um 1980.

An 18k white gold manually wound Rolex Cellini King Midas wristwatch. Geneva, Switzerland, c. 1980.

€ 2 500 – 3 500

770



771



772



773 Rolex Submariner

Rolesor. Runde Herrenarmbanduhr mit Saphirglas. Beidseitig drehbare zweifarbige Taucherlunette. Blaues Metallzifferblatt, aufgesetzte Leuchtindizes, Mercedes-Leuchtzeiger, zentrale Sekunde und Datumsanzeige mit Datumslupe bei drei Uhr. „Triplock“-Krone, Schraubboden und Rolex „Oyster“-Armband mit Faltschließe. Automatikwerk. Werk Nr. 39009216, Ref. Nr. 16613, Kal. 3135, Gehäuse Nr. P431434. Zifferblatt, Werk, Krone und Schließe signiert. Ø 40 mm. L 17 cm. Gewicht 147,41 g.

Genf, Schweiz, um 1998.

An 18k and stainless steel automatic Rolex Submariner gentleman's wristwatch. Geneva, Switzerland, c. 1998.

€ 8 000 – 10 000

774 Omega Seamaster Planet Ocean

Edelstahl. Runde Herrenarmbanduhr mit Saphirglas. Einseitig drehbare zweifarbige Taucherlunette. Matt schwarzes Metallzifferblatt mit aufgesetzten arabischen- und Leuchtindizes. Silberfarbene polierte Omegazeiger sowie Datumsanzeige bei drei Uhr. Verschraubte Krone und Schraubboden. Größenverstellbares Nato-Band mit Stiftschließe. Automatikwerk. Werk Nr. 81854606, Ref. 168.1652, Kal. 2500C, Gehäuse Nr. 81854600. Zifferblatt, Werk und Schließe signiert. Ø 43 mm. L 31 cm. Gewicht 119,15 g.

Biehl, Schweiz, um 2005.

A stainless steel automatic Omega Seamaster Planet Ocean divers wristwatch. Biehl, Switzerland, c. 2005.

€ 2 500 – 3 500

775 Montblanc 1859 Iced Sea

Edelstahl. Taucheruhr mit Saphirglas. Einseitig drehbare Taucher-Lunette. Blaues strukturiertes Zifferblatt. Aufgesetzte arabische und strichförmige Leuchtindizes. Schwertzeiger mit Leuchtmasse. Datumsanzeige bei drei Uhr. Verschraubte Krone. Sechsfach verschraubter Gehäuseboden. Original-Edelstahlarmband und Faltschließe. Automatikwerk. Ref. 129369, Kal. MB 24-17, Gehäuse Nr. 7578-OLHMN1WC1. Zifferblatt, Schließe, Gehäuse und Werk signiert. Ø 42 mm. L 17 cm. Gewicht 159,64 g.

Schweiz, Villeret, um 2022.

A stainless steel automatic Mont Blanc 1859 Iced Sea divers wristwatch. Switzerland, Villeret, c. 2022.

€ 1 000 – 1 500



773

774

775

Detail 773





776

776 Breitling for Bentley Special Edition

Edelstahl. Chronograph. Saphirglas. Beidseitig drehbare Tachymeter Lünette. Dunkelblaues Zifferblatt mit Hilfszifferblättern bei zwölf, sechs und neun Uhr. Aufgesetzte Metall-Indizes und Stabzeiger mit Leuchtmasse. Day-Date Datumsanzeige bei drei Uhr. Verschraubter Boden. Originales schwarzes Lederarmband mit Stiftschließe. Automatikwerk. Werk Nr. 2020633, Ref. A13362, Kal. 7750, Gehäuse Nr. 2020633. Original Breitling Edelstahlband beiliegend. Zifferblatt, Gehäuse, Schließe und Werk signiert. Ø 41 mm. L 24,5 cm. Gewicht 123,15 g. La Chaux-de-Fonds, Schweiz, um 2005.

A stainless steel automatic Breitling for Bentley Special Edition gentleman's chronograph. La Chaux-de-Fonds, Switzerland, c. 2004.

€ 2 000 – 3 000



777

777 Bulgari Diagono

Aluminium. Herrenarmbanduhr mit Saphirglas. Bulgari-Lünette. Weißes Zifferblatt mit arabischen- und Stabindizes. Datumsanzeige bei drei Uhr. Stabzeiger. Verschraubte Bandanstöße. Originales Kautschukband mit originaler Stiftschließe. Automatikwerk. Ref. AL 38 TA, Kal. 220, Gehäuse Nr. L40509. Box und Papiere beiliegend. Zifferblatt, Schließe, Werk Gehäuse und Lünette signiert. Ø 38 mm. 24 cm. 52 g.

Neuenburg, Schweiz, um 2003.

A automatic aluminium Bulgari gentleman's wristwatch. Neuenburg, Switzerland, c. 2003.

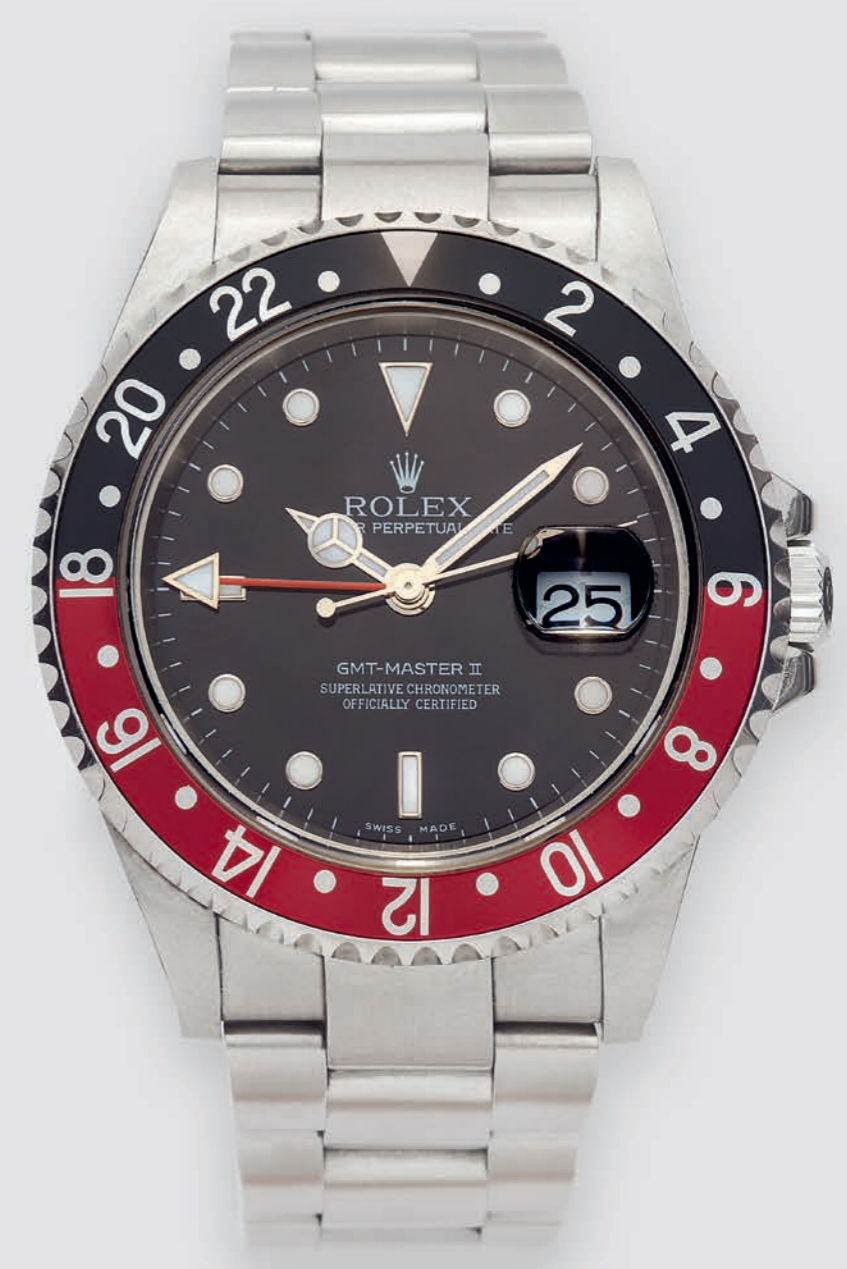
€ 1 200 – 1 500



Detail 778

Detail 776





778 Rolex GMT Master II „Coke“

Edelstahl. Herrenarmbanduhr mit Saphirglas und Datumslupe. Beidseitig drehbare zweifarbige „Coke“- Lünette mit 24 Stunden-Anzeige. Schwarzes Metallzifferblatt, aufgesetzte Leuchtindizes, Mercedes-Leuchtzeiger, roter GMT-Zeiger, zentrale Sekunde und Datum bei drei Uhr. „Twinlock“- Krone, Schraubboden und Rolex „Oyster“- Stahlarmband mit Faltschließe. Automatikwerk. Werk Nr. 30696305, Ref. Nr. 16710, Kal. 3185, Gehäuse Nr. D242183. Umkarton, Box, Papiere, Lünettenschutz und Hang Tag beiliegend. Zifferblatt, Krone, Werk und Schließe signiert. Ø 40 mm. L 20 cm. Gewicht 126,57 g.

Genf, Schweiz, um 2006.

A stainless steel automatic Rolex GMT Master II „Coke“ wristwatch ref. 16710. Geneva, Switzerland, c. 2006.

€ 8 000 – 12 000

778

779 Cartier Gondole

18 kt Gelbgold. Tonneau-förmige Damenarmbanduhr mit Saphirglas. Weißes Metallzifferblatt. Schwarze lackierte römische Indizes und schwarze Schwertzeiger. Cabochon-Krone mit synthetischem Korund. Vierfach verschraubter und gebürsteter Goldboden. Originales Cartier-Lederarmband und Cartier-Faltschließe. Handaufzugswerk. Kal. 2512, Gehäuse Nr. 780790598. Revisionsbedürftig. Zifferblatt, Werk, Armband und Schließe signiert. Gehäuse 24 x 27 mm. L 15 cm. Gewicht 35,72 g.

Cartier, Paris, um 1980.

An 18k yellow gold manually wound Cartier Gondole ladies wristwatch. Cartier, Paris, c. 1980.

€ 2 000 – 3 000



780

781 Cartier „CPCP“ Tank Louis Cartier

18 kt Gelbgold. Rechteckige Damenarmbanduhr mit Saphirglas. Chamoisfarbenes guillochiertes Metallzifferblatt. Schwarze lackierte römische Indizes und gebläute Schwertzeiger. Runde Krone mit synthetischem Korund. Vierfach seitlich verschraubter und gebürsteter Goldboden. Originales größenverstellbares Cartier-Lederarmband und Cartier-Faltschließe. Handaufzugswerk. Ref. 1600, Kal. 021MC, Gehäuse Nr. 0077, 103. Umkarton, Etui, Beutel und Lupe beiliegend. Zifferblatt, Werk, Armband und Schließe signiert. Gehäuse 23,5 x 29,9 mm. L 20,5 cm. Gewicht 38,08 g.

Cartier, Paris, um 2001.

An 18k manually wound Cartier Tank Française ladies wristwatch. Cartier, Paris, c. 2001.

€ 2 500 – 3 500



782

783 Longines Flagship Herrenuhr

18 kt Weißgold. Rechteckige Herrenarmbanduhr mit Mineralglas. Silbernes Metallzifferblatt mit Strich- und Diamantindizes sowie Stabzeigern. Gebürsteter goldener Schnappboden. Geflochtenes und satiniertes größenverstellbares Armband mit Faltschließe. Handaufzugswerk. Werk Nr. 51376811, Ref. 7685 16, Kal. 428, Gehäuse Nr. 16363858. Zifferblatt, Band, Gehäuse, Werk und Schließe signiert. Gehäuse 30 x 30 mm. L 20,6 cm. Gewicht 102,16 g.

Saint-Imier, Schweiz, um 1970.

An 18k white gold manually wound Longines Flagship gentleman's wristwatch. Saint-Imier, Switzerland, c. 1970.

€ 3 500 – 4 500



784



779

780 Patek Philippe Calatrava

18 kt Gelbgold. Herrenarmbanduhr mit Saphirglas. Lünette mit guillochiertem „Clous de Paris-Motiv“ ausgefasst. Weißes Metallzifferblatt mit aufgedruckten römischen Indizes und schwarzen Stabzeigern. Datum bei drei Uhr. Gehäuseboden mit Schnappverschluss. Quarzwerk. Werk Nr. 1551705, Ref. 3944, Kal. E23SC, Gehäuse Nr. 2827487. Zifferblatt, Krone und Werk signiert. Ø 32 mm. L 23,5 cm. Gewicht 38,02 g.

Genf, Schweiz, um 1980.

An 18k yellow gold Patek Philippe Calatrava quartz gentleman's wristwatch. Geneva, Switzerland, c. 1980.

€ 4 000 – 5 000



781

782 Cartier Santos Galbée

18 kt Gelbgold, Edelstahl. Rechteckige Herrenarmbanduhr mit Saphirglas. Vierfach verschraubte Lünette ausgefasst mit 32 Diamanten im Brillantschliff. Graues Metallzifferblatt. Goldene Schwertzeiger. Datumsanzeige bei drei Uhr. Oktogonale Krone mit facettiertem synthetischen Korund. Achtfach verschraubter und gebürsteter Gehäuseboden. Originales Cartier-Gliederarmband und Cartier-Faltschließe. Automatikwerk. Kal. 2671, Gehäuse Nr. 296189259. Revisionsbedürftig. Zifferblatt, Gehäuse, Werk und Schließe signiert. Gehäuse 34 x 41 mm. L 18 cm. Gewicht 86,24 g.

Cartier, Paris, um 1990.

An 18k yellow gold and stainless steel automatic Cartier Santos Galbée gentleman's wristwatch. Cartier, Paris, 1990s.

€ 3 000 – 4 000



783

784 Patek Philippe Gondolo

18 kt Gelbgold. Rechteckige dünne Herrenarmbanduhr mit Mineralglas. Metallzifferblatt mit aufgesetzten Strichindizes und goldenen Stabzeigern. Gebürsteter Schnappboden. Integriertes, satiniertes und größenverstellbares Armband mit Faltschließe. Handaufzugswerk. Werk Nr. 1134494, Ref. 3491, Kal. 175, Gehäuse Nr. 2633554. Zifferblatt, Gehäuse, Werk, Krone und Schließe signiert. Gehäuse 26 x 36 mm. L 18,5 cm. Gewicht 69,28 g.

Genf, Schweiz, um 1967.

An 18k yellow gold manually wound Patek Philippe gentleman's wristwatch. Geneva, Switzerland, c.1965.

€ 5 000 – 7 000



785

785 Frühe Breitling Premier

Edelstahl. Chronograph. Kunststoffglas. Metallzifferblatt mit Hilfszifferblättern bei drei und neun Uhr. Arabische Tritium-Indizes und gebläute Tritium-Zeiger. Verschraubter Stahlboden. Cognacfarbenes Kalbslederband mit Edelstahl-Stiftschließe. Handaufzugswerk. Ref. 777, Gehäuse Nr. 921412. Zifferblatt, Gehäuse und Werk signiert. Ø 38 mm. L 24,5 cm. Gewicht 59,39 g.

La Chaux-de-Fonds, Schweiz, um 1955.

A stainless steel manually wound Breitling Premier Chronograph Ref. 777. La Chaux-de-Fonds, Switzerland, c. 1955.

€ 2 500 – 3 000

787 Gruen Taucheruhr

Edelstahl. Sehr frühe Taucheruhr US-amerikanischer Produktion. Kunststoffglas. Drehbare Taucherlunette. Tropical-Dial mit aufgesetzten Leuchtmarkierungen und-Leuchtzeigern. Verschraubter Edelstahlboden. Grünes Wildlederarmband mit Edelstahlschließe. Automatikwerk. Kal. N71055, Gehäuse Nr. 165-560. Lunette defekt. Zifferblatt, Werk und Gehäuse signiert. Ø 39 mm. L 24 cm. Gewicht 56,51 g.

Cincinnati, USA, um 1950.

An early stainless steel automatic Gruen divers watch. Cincinnati, USA, c. 1950.

€ 3 500 – 4 000



787

786 Lemania Chronograph

Edelstahl. Chronograph. Kunststoffglas. Schwarzes Zifferblatt mit Hilfszifferblättern bei drei und neun Uhr. Arabische Radium-Indizes mit gebläuten und skelettieren Radium-Zeigern. Weiße Chronographen Anzeige. Polierter Schraubboden. Grünes Wildlederarmband mit Edelstahl Faltschließe. Handaufzugswerk. Werk Nr. 6487, Gehäuse Nr. 4409. Revisionsbedürftig. Zifferblatt, Werk und Gehäuse signiert. Ø 37 mm. L 24,5 cm. Gewicht 55,96 g.

L'Orient, Schweiz, um 1940.

A early stainless steel manually wound Lemania Chronograph. L'Orient, Switzerland, c. 1940.

€ 3 500 – 4 000

788 Vintage Rolex

18 kt Gelbgold. Tonneau-förmige Herrenarmanduhr mit Kunststoffglas. Guillochiertes Metallzifferblatt mit schwarzen Breguet-Indizes. Gebläute Breguet-Zeiger. Polierter Schnappboden. Braunes Lederarmband mit ersetzter Stiftschließe. Handaufzugswerk. Gehäuse Nr. 21106. Revisionsbedürftig. Zifferblatt, Werk und Schließe signiert. 2,8 x 2,7 cm. L 26 cm. Gewicht 30,17 g. Genf, Schweiz, um 1930.

An 18k yellow gold manually wound vintage gentleman's Rolex. Geneva, Switzerland, c. 1930.

€ 2 800 – 3 000



786



788



Cartier
JOAILLIERS
PARIS - LONDRES - NEW YORK

Reparaturbericht

Reparatur : 43000230
 il : 18K WHITE GOLD PASHA DE CARTIER 35MM
 ividualnummer : 2308MG286731
 sprechpartner :
 andenservice :

Sehr geehrter Herr Fochtmann's Forum GmbH,

wir dürfen Sie darüber informieren, dass Ihre Cartier Reparatur fertiggestellt wurde. Beiliegend erhalten Sie die entsprechende Rechnung.

Funktionskontrolle

Dieser Service beinhaltet folgende Interventionen:

- Überprüfung des Magnetismus. Entmagnetisierung, falls erforderlich.
- Überprüfung der Ganggenauigkeit
- Überprüfung der Wasserdichtheit bei wasserdichten Uhren

Vielen Dank für das in uns gesetzte Vertrauen.

Wir hoffen Sie weiterhin zu unserem geschätzten und zufriedenen Kundenkreis zählen zu dürfen.

Freundliche Grüsse

Ihr Cartier Kundenservice



Maximilianstraße 20 - 80539 München - TEL +89 242670 0 - FAX +89 242670 22

1/1

RICHEMONT Northern Europe GmbH, Landsberger Str. 302-306, 80687 München, Postfach 21 01 20, 80671 München TEL +49 89 55984 0 FAX +49 89 55984 450
 Gesellschaftssitz: München Handelsregister: HRB 754 18 Amtsgericht München - Geschäftsführer: Stefan Unterstraßer, Axel Meyer
 Deutsche Bank AG München, BIC: DEUTDEFF33, IBAN: DE27 1207 0070 0070 1207 00, UID Nr.: DE 129 311 406



789

789 Cartier Pasha

18 kt Weißgold. Runde Armbanduhr mit Saphirglas. Lünette mit Brillantbesatz. Weißes strukturiertes Zifferblatt mit aufgesetzten arabischen- und Strichindizes. Fluoreszierende Feuillezeiger. Datumsanzeige mit Datumslupe bei vier Uhr. Verschraubte Krone besetzt mit einem Diamanten. Mit Brillanten ausgefasstes Gliederarmband und Faltschließe. Automatikwerk. Ref. 2308, Kal. 049, Gehäuse Nr. MG286731. Servicerechnung und Futteral beiliegend. Zifferblatt, Werk, Gehäuse und Schließe signiert. Ø 34,5 mm. L 17 cm. Gewicht 155,38 g.

Cartier, Paris, um 2010.

An 18k white gold and diamond set automatic Cartier Pasha wristwatch. Cartier, Paris, c. 2010.

€ 30 000 – 40 000



790



791



792

790 Chopard Happy Diamonds

18 kt Gelbgold. Runde Damenarmbanduhr mit Saphirglas. Goldenes Metallzifferblatt in Glas eingelassen. Umrandet von drei losen Diamanten im Brillantschliff. Goldene Stabzeiger. Verschraubter Gehäuseboden. Quarzwerk. Ref. 204801-001, Gehäuse Nr. 223558. Komplett revidiert im September 2023 durch die Firma Gadebusch Köln. Zifferblatt, Gehäuse und SchlieÙe signiert. Ø 21 mm. L 19 cm. Gewicht 13,50 g.

Neuenburg, Schweiz, 2000er Jahre.

An 18k yellow gold Chopard Happy Diamonds ladies wristwatch. Neuenburg, Switzerland, 2000s.

€ 800 – 1 000

791 Utinam Diamant Schmuckuhr

18 kt Weißgold. Hochrechteckige Damenuhr mit Mineralglas. Oktagonale facettierte Lünette ausgefasst mit 72 Diamanten im Brillantschliff. Graues Metallzifferblatt. Lackierte Strichindizes. Schwarze Stabzeiger. Rückseitige Krone. Zweifachverschraubter Gehäuseboden. Handaufzugswerk. Werk Nr. 616445. Zifferblatt und Gehäuse signiert Werk signiert Blancpain. Gehäuse 18 x 45 mm. L 17 cm. Gewicht 58,94 g.

Utinam, La Chaux-de-Fonds, um 1960.

An 18k white gold and diamonds manually wound Utinam ladies wristwatch. Utinam, La Chaux-de-Fonds, c. 1960.

€ 1 500 – 2 000

792 Omega Damenuhr

18 kt Gelbgold. Runde Damenarmbanduhr mit Kunststoffglas. Silbernes Metallzifferblatt mit aufgesetzten goldenen Indizes und Dauphinezeigern. Goldene Krone und Schnappboden. Massives profiliertes Gliederband mit krappengefassten Rubinen und Brillanten. Größenverstellbare FaltschlieÙe. Wohl Einzelanfertigung. Handaufzug. Werk Nr. 14061799, Kal. 213, Gehäuse Nr. 11190223/7015. Etui beiliegend. Gestempelt: Feingehalt 750. MZ verschlagen. Juweliermarke. Zifferblatt und Werk signiert Omega. Ø 15,12 mm. L 19 cm. Gewicht 49,07 g.

Biehl, Schweiz, um 1960.

An 18k yellow gold manually wound ruby and diamond ladies Omega wristwatch. Biehl, Switzerland, c. 1960.

€ 2 000 – 3 000

793 **A. Lange & Söhne Savonette**

14 kt Gelbgold. Savonette mit Kunststoffglas. Weißes Zifferblatt mit kleiner Sekunde bei sechs Uhr und schwarzen Breguet-Indizes. Goldene Louis XVI- Zeiger. Zwiebelkrone. Handaufzugswerk. Werk Nr. 50835, Gehäuse Nr. 50835. Goldene Dreiviertelplatine. Breguet-Spirale. Geringe Haarrisse auf Zifferblatt. Zifferblatt, Werk und Gehäuse signiert. Ø 52 mm. Gewicht 99,52 g.

Glashütte, Deutschland, um 1905.

A 14k gold A. Lange & Söhne savonette pocket watch. Glashütte, Germany, c. 1905.

€ 1 600 – 1 800

794 **Audemars Piguet Savonette mit Minutenrepetition und Chronograph**

14 kt Gelbgold. Goldsavonette mit Kunststoffglas und Sprungdeckelgehäuse. Emailzifferblatt mit kleiner Sekunde bei sechs Uhr und schwarzen arabischen Radialindizes. Goldene Louis XVI- und Strichzeiger. Zwiebelkrone. Seitliche Drücker für Chronograph und Schlagwerk auslösung. Handaufzugswerk mit Ankerhemmung, Schaltrad-Chronograph und Minutenrepetition mit Tonfedern. Gehäuse Nr. 137050/136050. Zifferblatt, Werk und Gehäuse signiert. Ø 56 mm, Gewicht 122,32 g.

Le Brassus, Schweiz, um 1900.

A 14k yellow gold F. Audemars Genève minute repeating chronograph savonette. Le Brassus, Switzerland, c. 1900.

€ 3 500 – 4 500

795 **Seltene A. Lange & Söhne Karussell Savonette**

18 kt Rotgold. Schwere Herrentaschenuhr mit Reliefmonogramm „CE“. Sprungdeckelgehäuse „Lucia“ mit à-goutte-Schlüsseln. Metallzifferblatt mit Auf- und Ab-Anzeige bei 12 Uhr und kleiner Sekunde bei 6 Uhr. Schwarze römische Indizes und gebläute Stahlbirnzeiger. Zwiebelkrone. Handaufzugswerk. Qualität 1a. Werk Nr. 45284, Kal. 47, Gehäuse Nr. 45284. Archivauskunft des Deutschen Uhrenmuseums Glashütte vom 27.09.2023 und Kopie des Verkaufsregisters an E. Lauterbach, Sonneberg von 1909 für 750 M beiliegend. Zifferblatt, Werk und Gehäuse signiert. Ø 57,25 mm. Gewicht 212,11 g.

Glashütte, Deutschland, 1909.

Die hier vorliegende Savonette zeichnet sich durch die Seltenheit des eingebauten Uhrwerks aus. Um den natürlichen Druck der Schwerkraft auf ein Uhrwerk zu minimieren und somit den Zeitverlust zu verhindern, wurde das Tourbillon im Jahr 1801 von dem französischen Uhrmacher Abraham-Louis Breguet entwickelt. Beim Tourbillon werden das Schwing- und Hemmungssystem in einem rotierenden Käfig oder einer Drehscheibe untergebracht. Das Tourbillon verteilt die Schwerkraft gleichmäßig auf das Schwingsystem und trägt so wesentlich zur Verbesserung der Ganggenauigkeit bei, unabhängig von der Position der Uhr.

Da das Tourbillon nicht nur äußerst kostspielig und komplex in der Herstellung war, sondern auch sehr empfindlich und anfällig für Störungen, erfand der Däne Bahne Bonniksen Ende des 19. Jahrhunderts das sogenannte Karussell. Bei einer Karussell-Taschenuhr drehen sich die Hemmungsteile nicht so schnell, sondern wesentlich langsamer, nur knapp einmal pro Stunde. Dadurch kann das drehbare Ganggestell massiver gestaltet werden, während der beabsichtigte Zweck, die Schwerkraft auszugleichen, weiterhin erreicht wird. Aufgrund der langsameren Rotation bietet das Karussell eine längere Kompensationsperiode, was als vorteilhaft für die Ganggenauigkeit angesehen werden kann. Ein wesentlicher Unterschied zwischen Tourbillon und Karussell liegt neben der Rotationsgeschwindigkeit im Antrieb des Drehgestells. Beim Tourbillon erfolgt der Antrieb über das Sekundenrad, während beim Karussell das Drehgestell in der Regel vom Kleinbodenrad angetrieben wird.

Das hier zur Versteigerung stehende Objekt befindet sich in gutem Zustand und wird mit einer Archivauskunft sowie einer Kopie der originalen Verkaufsrechnung angeboten.

A very rare 18k rose gold A. Lange & Söhne carousel savonette pocket watch with extract form the archives. Glashütte, Germany, 1909.

€ 10 000 – 15 000



793



794



795



Biografien – Künstlerschmuck

Susanna **DÜNNE** (Winterthur 1954)

Nach einer Ausbildung zur Goldschmiedin in Zürich, einem Studium an der Goldschmiede-Hochschule in Kopenhagen und mehrjähriger Tätigkeit als Dozentin für Schmuckdesign in Dänemark, eröffnete die gebürtige Schweizerin ein eigenes Goldschmiede-Atelier in Kampen auf Sylt.

GRIGO-WAHLE, Irmela (Bad Godesberg, 1938)

Die rheinische Goldschmiedin absolvierte 1956 – 59 ihre Gesellenzeit bei Ursula Bach-Wild in Münster, studierte für drei Jahre an den Kölner Werkschulen bei Elisabeth Treskow und führte anschließend noch ein Jahr Arbeiten für deren Atelier aus (u.a. die Kette für den Bürgermeister von Euskirchen), bevor sie die Meisterprüfung in Köln ablegte. Seit 1966 führte sie zusammen mit ihrem Mann, dem Goldschmied Karl Ludwig Grigo, ein Atelier für Goldschmiedekunst in Bad Godesberg und beschickte Ausstellungen im In- und Ausland. Einer Ihrer Schwerpunkte war die Verarbeitung von Antiken wie Münzen und Gemmen.

Paul Günter **HARTKOPF** (Düsseldorf 1925 – 1982)

Der preisgekrönte Gold- und Silberschmied und langjährige Obermeister der Gold- und Silberschmiedeinung in Düsseldorf, erlernte zunächst das Optikerhandwerk, bevor er als Meisterschüler und späterer Mitarbeiter bei Elisabeth Treskow bei an den Kölner Werkschulen studierte.

Gebrüder **HEMMERLE**, München (gegr. München 1893)

Die traditionsreiche Münchener Goldschmiede, die für hochkarätige Juwelen, raffinierte Materialkombinationen und exquisite handwerkliche Verarbeitung steht, wird inzwischen in der fünften Generation von Christian & Yasmin Hemmerle geführt.

Otto **JAKOB** (Säckigen 1951)

Der kreative Künstler und Goldschmiede-Autodidakt, der sich die Techniken durch das Studium der antiken Herstellungstechniken aneignete, studierte in den 1980er Jahren zunächst Malerei bei Georg Baselitz, bevor er sich ganz für die Goldschmiedekunst entschied. Seine größte Inspirationsquelle ist die Natur und die fantasievollen Schmuckstücke besitzen eine hohe künstlerische, bildhauerische und technische Qualität.

Hans **MARKL** (München 1910 – Berlin 1971)

Der u.a. bei Fritz Zehgruber in Köln ausgebildete Berliner Gold- und Silberschmiede-Meister, arbeitete einige Jahre in der Goldschmiede H.J. Wilm, bevor er sich selbständig machte und auch als Dozent an der Akademie für Werkkunst und Mode lehrte.

Falko **MARX** (Köln 1941 - 2012 Köln)

Der Kölner Goldschmied, der an den Kölner Werkschulen als Meisterschüler Elisabeth Treskows studierte, gehörte mit Künstlern wie C.O. Paeffgen, Bernhard Blume und Jürgen Klauke zur Kölner Szene der 1960er Jahre. Typisch für seinen sehr originellen und unverkennbaren Stil sind handwerklich perfekt ausgeführte Kompositionen im Stil der Arte Povera aus gegensätzlichen Materialien.

Wilhelm **NAGEL** (Köln 1927 - 2014 Wesseling)

Der Goldschmiedemeister und langjährige Dozent an den Kölner Werkschulen erlernte historische Techniken wie die Granulation während seiner Gold- und Silberschmiedelehre beim Kölner Dom-Restaurator Fritz Zehgruber und in der Klasse Elisabeth Treskows an den Kölner Werkschulen.

Barbara **PAGANIN** (Venedig 1961)

Die venezianische Künstlerin studierte Schmuck und Metall am Istituto Statale d'Arte di Venezia sowie Bildhauerei an der Accademia di Belle Arti di Venezia Barbara Paganin und ist seit 1988 Inhaberin des Lehrstuhls für professionelles Design in der Metall- und Schmuckkunst am Liceo Artistico Michelangelo Guggenheim. Ihre zeitgenössischen Arbeiten sind in bedeutenden Sammlungen wie der Ca' Pesaro Galleria Internazionale d'Arte Moderna in Venedig, dem Musée des Arts Décoratifs in Paris und dem Cooper Hewitt Smithsonian Design Museum in New York vertreten.

Max **POLLINGER** (München 1932 - 2000)

Der bayerische Goldschmied und Designer studierte als Meisterschüler von Professor Franz Rickert an der Akademie der Bildenden Künste in München und war Jahrzehnte für die Goldschmiede Hemmerle in München tätig. 2017 würdigte ihn die Münchener Galerie Scheytt mit einer Gedächtnisausstellung.

Elisabeth **TRESKOW** (Bochum 1898 - 1972 Brühl)

Die international preisgekrönte rheinische Goldschmiedin, Künstlerin und langjährige leitende Professorin der Silber- und Goldschmiedeklasse an den Kölner Werkschulen ist eine der bedeutendsten Vertreterinnen des deutschen Goldschmiedehandwerks des 20. Jh. und war maßgeblich an der Wiederbelebung der antiken Technik der Granulation beteiligt.

Franz **VALENTIN** (tätig in München 1. Hälfte 20. Jh.) Angeregt durch den Münchener Goldschmied Michael Wilm, der zu den Wiederentdeckern der antiken Technik der Granulation gehört, etablierten sich in den 1930er Jahren eine Reihe von Goldschmieden in der Bayerischen Metropole, die sich auf diese Technik spezialisierten, darunter auch Franz Valentin, über dessen Lebensdaten nichts bekannt ist.

Renate **WANDER** (Posen 1944)

Nach einer Lehre in Göttingen besuchte die hessische Goldschmiedin zunächst die Meisterschule in München (Meisterprüfung 1974) und arbeitete anschließend bei Juwelier Rothmüller. Seit 1981 führt sie ein eigenes Atelier in Gießen.

Franz Valentin, 1930er Jahre

Franz Valentin, 1930er Jahre

Künstlerverzeichnis

ALBERT , Gilbert	Lot 687
AUDEMARS PIGUET	Lot 794
B. , Marina	Lot 736
BELLIN , Jean & Pierre	Lot 691
BREITLING	Lot 776, 785
BULGARI	Lot 777
CARTIER	Lot 564, 667, 725, 727, 765, 779, 781, 782, 789
CHOPARD	Lot 790
DÜNN E, Susanne	Lot 579
EHHALT-VUSEC , Kirsten	Lot 750
ENGEL EN-BAUSCH, Juwelier	Lot 580
FARAONE	Lot 759
FARCHY , Léon	Lot 573
FI ESSLER, Louis	Lot 669
FOPE	Lot 737
FRÉCHOU , René	Lot 741
FREDERICA LTD. , Esti	Lot 761
FREISBERG , Juwelier	Lot 715
FRIEDRICH , Juwelier	Lot 763
GEMAYEL , Jewellery	Lot 729
GÉRARD , Louis	Lot 686
GRIGO , Irmela	Lot 582 – 588
GRUEN WATCH CO.	Lot 787
HAHN , Karl August	Lot 541
HARTKOPF , Paul Günter	Lot 589 – 599, 601 – 612, 646
HEMMERLE	Lot 613
JA EGER LE COULTRE	Lot 770
JAKOB , Otto	Lot 614 – 618
KERN , René	Lot 600, 663, 695, 701, 702, 709, 717, 740, 748

Egino Günter **WEINERT** (Berlin 1920 – Frechen-Königsdorf 2012)

Geprägt durch eine lange Zeit im Kloster Münster-schwarzach, das er erst kurz vor der Ablegung des Gelübdes verließ, schuf der Kölner Goldschmied und Bildhauer vorwiegend sakrale Geräte, Bildwerke und Schmuck für die katholische Kirche. Seine Ausbildung erfuhr er an den Kölner Werkschulen u.a. in der Klasse von Elisabeth Treskow.

Trude Wimmer, 1980er Jahre

Trude **WIMMER** (tätig in Köln, 20. Jh.)

Die Künstlerin und Goldschmiedin, die u.a. an den Kölner Werkschulen studierte, war Ehefrau und Mitarbeiterin des, auf liturgische Arbeiten spezialisierten Kölner Bildhauers und Goldschmieds Hein Wimmer (1902 - 1986).

Eginogünter Weinert, 1950er Jahre

LALAOUNIS , Ilias	Lot 753
LALI QUE, René	Lot 551
LANGE & SÖHNE , A.	Lot 769, 793, 795
LEMANIA	Lot 786
LONGINES	Lot 783
MARKL , Hans	Lot 621
MARX , Falko	Lot 619, 620
MONTBLANC	Lot 775
NAGEL , Wilhelm	Lot 622 – 631
OMEGA	Lot 774, 792
PAGANIN , Barbara	Lot 632
PANERAI , Officine	Lot 771
PARTRIDGE , Frederick James	Lot 550
PATEK PHILIPPE	Lot 780, 784
POLLINGER , Max	Lot 633 – 636
POMELLATO	Lot 697
PONS & CIE. , SARL Michel	Lot 662, 666
RAFFAELLI , Giacomo attr.	Lot 506
REILING , Prof.	Lot 637
ROLEX SA	Lot 772, 773, 778, 788
STERN , Juwelier H.	Lot 685, 707, 708
STÜHLER , Dagmar	Lot 638 – 641
TRESKOW , Elisabeth	Lot 643
UTINAM	Lot 791
VALENTIN , Franz	Lot 642
VAN CLEEF & ARPELS	Lot 723, 724, 734, 738
WANDER , Renate	Lot 644 – 645, 647 – 658
WEINERT , Egino	Lot 656 – 657
WIMMER , Trude	Lot 658

Mehrwertsteuer VAT

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Kunsthaus Lempertz KG: DE 279 519 593. *VAT No.* Amtsgericht Köln HRA 1263.

Kunsthaus Lempertz, Köln

Export *Export*

Von der Mehrwertsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedsstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die MwSt. erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen.

Ausfuhr aus der EU:
Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüterschutzabkommen von 1993 und die UNESCO-Konvention von 1970 zu beachten. Bei Kunstwerken, die älter als 50 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von 150.000 Euro
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab 30.000 Euro
- Skulpturen ab 50.000 Euro
- Antiquitäten ab 50.000 Euro

Ausfuhr innerhalb der EU:
Seit 6.8.2016 gilt das neue deutsche Kulturgutschutzgesetz für Exporte auch in ein anderes EU-Land. Bei Kunstwerken, die älter als 75 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von 300.000 Euro
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab 100.000 Euro
- Skulpturen ab 100.000 Euro
- Antiquitäten ab 100.000 Euro

Die Ausfuhrgenehmigung wird durch Lempertz beim Landeskultusministerium beantragt und wird in der Regel binnen 10 Tagen erteilt. Pro Lot berechnen wir 50 Euro zzgl. 19 % Umsatzsteuer. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: legal@lempertz.com

Mit einem † gekennzeichnete Objekte wurden unter Verwendung von Materialien hergestellt, für die beim Export in Länder außerhalb des EU-Vertragsgebietes eine Genehmigung nach CITES erforderlich ist. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Genehmigung im Regelfall nicht erteilt wird. Für Objekte, die Elfenbein enthalten, kann keine Genehmigung in Länder außerhalb des EU-Vertragsgebietes beantragt werden, da die Ausfuhr verboten ist.

Kunsthaus Lempertz, Köln

Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT-ID no. Persons who have bought an item at auction and export it as personal luggage to any third country will be refunded the VAT as soon as the form certifying the exportation and the exporter's identity has been returned to the auctioneer. Our staff will be glad to advise you on the export formalities.

Exports to non-EU countries: Export to countries outside the European Community are subject to the restrictions of the European Agreement for the Protection of Cultural Heritage from 1993 and the UNESCO convention from 1970. Art works older than 50 years and exceeding the following values require an export license from the State Ministry of Culture:

- paintings worth more than 150,000 euros*
- watercolours, gouaches and pastel drawings more than 30,000 euros*
- sculptures more than 50,000 euros*
- antiques more than 50,000 euros*

Export within the EU: As of 6.8.2016, exports within the EU are subject to the German law for the protection of cultural goods. Art works older than 75 years and exceeding the following values require an export license from the State Ministry of Culture:

- paintings worth more than 300,000 euros*
- watercolours, gouaches, and pastels more than 100,000 euros*
- sculptures more than 100,000 euros,*
- antiques more than 100,000 euros*

Lempertz applies for the export licenses from the Ministry of Culture which are usually granted within 10 days. We charge 50 euros per lot plus 19 % VAT. If you have any questions, please feel free to contact: legal@lempertz.com
Objects marked † are made using materials which require a CITES licence for export outside of EU contract territory. We would like to inform you that such licences are usually not granted. For Objects made using ivory a licence for export outside of EU contract territory cannot be obtained because their export is prohibited.

Signaturen und Marken *Signatures and marks*

sind gewissenhaft angegeben. Sie sind eigenhändige Hinzufügungen des Künstlers oder des Herstellers. Bilder ohne Signatur oder Monogramm können nicht sicher zugeschrieben werden. – Provenienzanangaben beruhen meist auf Angaben der Einlieferer.

Signatures have been conscientiously noted. They are additions by the artists or makers in their own hand. Paintings without signature or monogram cannot be attributed definitely. – Information regarding provenance is mostly supplied by the consigner.

Die gebrauchten Objekte werden in einer öffentlichen Versteigerung verkauft, an der der Bieter bzw. Käufer persönlich teilnehmen kann. Die Regelungen über den Verbrauchsgüterverkauf finden nach § 474 Abs. 1 Satz 2 BGB keine Anwendung.

The used items shall be sold at a public auction in which the bidder or purchaser may personally participate. The provisions regarding the sale of consumer goods shall not be applicable according to § 474 par. 1 sentence 2 of the German Civil Code (BGB).

Kunsthaus Lempertz, Köln

Alle Kunstwerke über € 2.500 wurden mit dem Datenbestand des **Art Loss Registers** überprüft.

*All works of art of more than € 2.500 were compared with the database contents of the **Art Loss Register Ltd.***

Kunsthaus Lempertz, Köln

Photographie *Photography*
Robert Oisin Cusack, Köln

Druck *Print*
Kopp Druck und Medienservice

Versteigerungsbedingungen

1. Die Kunsthaus Lempertz KG (im Nachfolgenden Lempertz) versteigert öffentlich im Sinne des § 383 Abs. 3 Satz 1 HGB als Kommissionär für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Im Verhältnis zu Abfassungen der Versteigerungsbedingungen in anderen Sprachen ist die deutsche Fassung maßgeblich.

2. Lempertz behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen und, wenn ein besonderer Grund vorliegt, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

3. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Objekte können im Rahmen der Vorbesichtigung geprüft und besichtigt werden. Die Katalogangaben und entsprechende Angaben der Internetpräsentation, die nach bestem Wissen und Gewissen erstellt wurden, werden nicht Bestandteil der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit. Sie beruhen auf dem zum Zeitpunkt der Katalogbearbeitung herrschenden Stand der Wissenschaft. Sie sind keine Garantien im Rechtssinne und dienen ausschließlich der Information. Gleiches gilt für Zustandsberichte und andere Auskünfte in mündlicher oder schriftlicher Form. Zertifikate oder Bestätigungen der Künstler, ihrer Nachlässe oder der jeweils maßgeblichen Experten sind nur dann Vertragsgegenstand, wenn sie im Katalogtext ausdrücklich erwähnt werden. Der Erhaltungszustand wird im Katalog nicht durchgängig erwähnt, so dass fehlende Angaben ebenfalls keine Beschaffeneitsvereinbarung begründen. Die Objekte sind gebraucht. Alle Objekte werden in dem Erhaltungszustand veräußert, in dem sie sich bei Erteilung des Zuschlages befinden.

4. Ansprüche wegen Gewährleistung sind ausgeschlossen. Lempertz verpflichtet sich jedoch bei Abweichungen von den Katalogangaben, welche den Wert oder die Tauglichkeit aufheben oder nicht unerheblich mindern, und welche innerhalb eines Jahres nach Übergabe in begründeter Weise vorgetragen werden, seine Rechte gegenüber dem Einlieferer gerichtlich geltend zu machen. Maßgeblich ist der Katalogtext in deutscher Sprache. Im Falle einer erfolgreichen Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet Lempertz dem Erwerber ausschließlich den gesamten Kaufpreis. Darüber hinaus verpflichtet sich Lempertz für die Dauer von drei Jahren bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der Kommission, wenn das Objekt in unverändertem Zustand zurückgegeben wird. Die gebrauchten Sachen werden in einer öffentlichen Versteigerung verkauft, an der der Bieter/Käufer persönlich teilnehmen kann. Die Regelungen über den Verbrauchsgüterverkauf finden nach § 474 Abs. 1 Satz 2 BGB keine Anwendung.

5. Ansprüche auf Schadenersatz aufgrund eines Mangels, eines Verlustes oder einer Beschädigung des versteigerten Objektes, gleich aus welchem Rechtsgrund, oder wegen Abweichungen von Katalogangaben oder anderweitig erteilten Auskünften und wegen Verletzung von Sorgfaltspflichten nach §§ 41 ff. KGSG sind ausgeschlossen, sofern Lempertz nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt oder vertragswesentliche Pflichten verletzt hat; die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt. Im Übrigen gilt Ziffer 4.

6. Abgabe von Geboten. Lempertz behält sich die Zulassung zur Auktion vor und kann diese insbesondere von der erfolgreichen Identifizierung im Sinne von § 1 Abs. 3 des GWG abhängig machen. **Gebote in Anwesenheit:** Der Bieter erhält gegen Vorlage seines Lichtbildausweises eine Bieternummer. Ist der Bieter Lempertz nicht bekannt, hat die Anmeldung 24 Stunden vor Beginn der Auktion schriftlich und unter Vorlage einer aktuellen Bankreferenz zu erfolgen. **Gebote in Abwesenheit:** Gebote können auch schriftlich, telefonisch oder über das Internet abgegeben werden. Aufträge für Gebote in Abwesenheit müssen Lempertz zur ordnungsgemäßen Bearbeitung 24 Stunden vor der Auktion vorliegen. Das Objekt ist in dem Auftrag mit seiner Losnummer und der Objektbezeichnung zu benennen. Bei Unklarheiten gilt die angegebene Losnummer. Der Auftrag ist vom Auftraggeber zu unterzeichnen. Die Bestimmungen über Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen (§ 312b-d BGB) finden keine Anwendung. **Telefongebote:** Für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung der Verbindung kann nicht eingestanden werden. Mit Abgabe des Auftrages erklärt sich der Bieter damit einverstanden, dass der Bietvorgang aufgezeichnet werden kann. **Gebote über das Internet:** Sie werden von Lempertz nur angenommen, wenn der Bieter sich zuvor über das Internetportal registriert hat. Die Gebote werden von Lempertz wie schriftlich abgegebene Gebote behandelt.

7. Durchführung der Auktion: Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein höheres Gebot abgegeben wird. Der Versteigerer kann sich den Zuschlag vorbehalten oder verweigern, wenn ein besonderer Grund vorliegt, insbesondere wenn der Bieter nicht im Sinne von § 1 Abs. 3 GWG erfolgreich identifiziert werden kann. Wenn mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Der Versteigerer kann den erteilten Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen und dies vom Bieter sofort beanstandet worden ist oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Schriftliche Gebote werden von Lempertz nur in dem Umfang ausgeschöpft, der erforderlich ist, um ein anderes Gebot zu überbieten. Der Versteigerer

kann für den Einlieferer bis zum vereinbarten Limit bieten, ohne dies anzuzeigen und unabhängig davon, ob andere Gebote abgegeben werden. Wenn trotz abgegebenen Gebots kein Zuschlag erteilt worden ist, haftet der Versteigerer dem Bieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Datenschutzerklärung unter www.lempertz.com/datenschutzerklärung.html

8. Mit Zuschlag kommt der Vertrag zwischen Versteigerer und Bieter zustande (§ 156 S. 1 BGB). Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Sofern ein Zuschlag unter Vorbehalt erteilt wurde, ist der Bieter an sein Gebot bis vier Wochen nach der Auktion gebunden, wenn er nicht unverzüglich nach Erteilung des Zuschlages von dem Vorbehaltzuschlag zurücktritt. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar auf den Bieter/Ersteigerer über, das Eigentum erst bei vollständigem Zahlungeingang.

9. Auf den Zuschlagspreis wird ein Aufgeld von 26 % zuzüglich 19 % Umsatzsteuer nur auf das Aufgeld erhoben, auf den über € 600.000 hinausgehenden Betrag reduziert sich das Aufgeld auf 20 % (Differenzbesteuerung).

Bei differenzbesteuerten Objekten, die mit N gekennzeichnet sind, wird zusätzlich die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von 7 % berechnet.

Für Katalogpositionen, die mit R gekennzeichnet sind, wird die gesetzliche Umsatzsteuer von 19 % auf den Zuschlagspreis + Aufgeld berechnet (Regelbesteuerung). Wird ein regelbesteuertes Objekt an eine Person aus einem anderen Mitgliedsstaat der EU, die nicht Unternehmer ist, verkauft und geliefert, kommen die umsatzsteuerrechtlichen Vorschriften des Zielstaates zur Anwendung, § 3c UStG. Von der Umsatzsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedsstaaten. Für Originalkunstwerke, deren Urheber noch leben oder vor weniger als 70 Jahren (§ 64 UrhG) verstorben sind, wird zur Abgeltung des gemäß § 26 UrhG zu entrichtenden Folgerechts eine Gebühr in Höhe von 1,8 % auf den Hammerpreis erhoben. Bei Zahlungen über einem Betrag von € 10.000,00 ist Lempertz gemäß §3 des GWG verpflichtet, die Kopie eines Lichtbildausweises des Käufers zu erstellen. Dies gilt auch, wenn eine Zahlung für mehrere Rechnungen die Höhe von € 10.000,00 überschreitet. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Objekte selbst in Drittländer mit, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald Lempertz Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.

10. Ersteigerer haben den Endpreis (Zuschlagspreis zuzülich Aufgeld + MwSt.) im unmittelbaren Anschluss an die Auktion an Lempertz zu zahlen. Zahlungen sind in Euro zu tätigen. Eine Zahlung mit Kryptowährungen ist möglich. Die Rechnung wird per E-Mail übermittelt, es sei denn, der Ersteigerer äußert den Wunsch, diese per Post zu erhalten. Der Antrag auf Änderung oder Umschreibung einer Rechnung, z.B. auf einen anderen Kunden als den Bieter, muss unmittelbar im Anschluss an die Auktion abgegeben werden. Durch die Änderung können zusätzliche Gebühren anfallen. Die Umschreibung erfolgt unter Vorbehalt der erfolgreichen Identifizierung (§ 1 Abs. 3 GWG) des Bieters und derjenigen Person, auf die die Umschreibung der Rechnung erfolgt. Rechnungen werden nur an diejenigen Personen ausgestellt, die die Rechnung tatsächlich begleichen.

11. Bei Zahlungsverzug werden 1 % Zinsen auf den Bruttopreis pro Monat berechnet. Lempertz kann bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach Fristsetzung Schadenersatz statt der Leistung verlangen. Der Schadenersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache nochmals versteigert wird und der säumige Ersteigerer für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich des Aufgeldes einzustehen hat.

12. Die Ersteigerer sind verpflichtet, ihre Erwerbung sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. Lempertz haftet für versteigerte Objekte nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Ersteigerte Objekte werden erst nach vollständigem Zahlungeingang ausgeliefert. Eine Versendung erfolgt ausnahmslos auf Kosten und Gefahr des Ersteigerers. Lempertz ist berechtigt, nicht abgeholte Objekte vier Wochen nach der Auktion im Namen und auf Rechnung des Ersteigerers bei einem Spediteur einlagern und versichern zu lassen. Bei einer Selbsteinlagerung durch Lempertz werden 1 % p.a. des Zuschlagspreises für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet.

13. Erfüllungsort und Gerichtsstand, sofern er vereinbart werden kann, ist Köln. Es gilt deutsches Recht; Das Kulturgutschutzgesetz wird angewandt. Das UN-Übereinkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Es wird auf die Datenschutzerklärung auf unserer Webpräsenz hingewiesen.

Henrik Hanstein, öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator
Isabel Apiarius-Hanstein, Kunstversteigerin

Conditions of sale

1. The art auction house, Kunsthaus Lempertz KG (henceforth referred to as Lempertz), conducts public auctions in terms of § 383 para. 3 sentence 1 of the *Handelsgesetzbuch* (the Commercial Code). as commissioning agent on behalf of the accounts of submitters, who remain anonymous. With regard to its auctioneering terms and conditions drawn up in other languages, the German version remains the official one.

2. The auctioneer reserves the right to divide or combine any catalogue lots or, if it has special reason to do so, to offer any lot for sale in an order different from that given in the catalogue or to withdraw any lot from the sale.

3. All lots put up for sale may be viewed and inspected prior to the auction. The catalogue specifications and related specifications appearing on the internet, which have both been compiled in good conscience, do not form part of the contractually agreed to conditions. These specifications have been derived from the status of the information available at the time of compiling the catalogue. They do not serve as a guarantee in legal terms and their purpose is purely in the information they provide. The same applies to any reports on an item’s condition or any other information, either in oral or written form. Certificates or certifications from artists, their estates or experts relevant to each case only form a contractual part of the agreement if they are specifically mentioned in the catalogue text. The state of the item is generally not mentioned in the catalogue. Likewise missing specifications do not constitute an agreement on quality. All items are used goods and are sold as seen.

4. Warranty claims are excluded. In the event of variances from the catalogue descriptions, which result in negation or substantial diminution of value or suitability, and which are reported with due justification within one year after handover, Lempertz nevertheless undertakes to pursue its rights against the seller through the courts; in the event of a successful claim against the seller, Lempertz will reimburse the buyer only the total purchase price paid. Over and above this, Lempertz undertakes to reimburse its commission within a given period of three years after the date of the sale if the object in question proves not to be authentic. The used items are sold in public auction in which the bidder/buyer can participate in Person. The legal stipulations concerning the sale of consumer goods are not to be applied according to § 474 para. 1 sentence 2 of the *Bürgerliches Gesetzbuch* (the Civil Code, „BGB“).

5. Claims for compensation as the result of a fault or defect in the object auctioned or damage to it or its loss, regardless of the legal grounds, or as the result of variances from the catalogue description or statements made elsewhere due to violation of due diligence according to §§ 41 ff. of the *Kulturgutschutzgesetz* (the Cultural Property Protection Act) are excluded unless Lempertz acted with wilful intent or gross negligence; the liability for bodily injury or damages caused to health or life remains unaffected. In other regards, point 4 applies.

6. Submission of bids. Lempertz reserves the right to approve bidders for the auction and especially the right to make this approval dependent upon successful identification in terms of § 1 para. 3 of the *Geldwäschegesetz* (the Money Laundering Act, “GWG”). **Bids in attendance:** The floor bidder receives a bidding number on presentation of a photo ID. If the bidder is not known to Lempertz, registration must take place 24 hours before the auction is due to begin in writing on presentation of a current bank reference. **Bids in absentia:** Bids can also be submitted either in writing, telephonically or via the internet. The placing of bids in absentia must reach Lempertz 24 hours before the auction to ensure the proper processing thereof. The item must be mentioned in the bid placed, together with the lot number and item description. In the event of ambiguities, the listed lot number becomes applicable. The placement of a bid must be signed by the applicant. The regulations regarding revocations and the right to return the goods in the case of long distance agreements (§ 312b-d BGB) do not apply. **Telephone bids:** Establishing and maintaining a connection cannot be vouched for. In submitting a bid placement, the bidder declares that he agrees to the recording of the bidding process. **Bids via the internet:** They will only be accepted by Lempertz if the bidder registered himself on the internet website beforehand. Lempertz will treat such bids in the same way as bids in writing.

7. Carrying out the auction: The hammer will come down when no higher bids are submitted after three calls for a bid. In extenuating circumstances, the auctioneer reserves the right to bring down the hammer or he can refuse to accept a bid, especially when the bidder cannot be successfully identified in terms of § 1 para. 3 GWG. If several individuals make the same bid at the same time, and after the third call, no higher bid ensues, then the ticket becomes the deciding factor. The auctioneer can retract his acceptance of the bid and auction the item once more if a higher bid that was submitted on time, was erroneously overlooked and immediately queried by the bidder, or if any doubts regarding its acceptance arise. Written bids are only played to an absolute maximum by Lempertz if this is deemed necessary to outbid

another bid. The auctioneer can bid on behalf of the submitter up to the agreed limit, without revealing this and irrespective of whether other bids are submitted. Even if bids have been placed and the hammer has not come down, the auctioneer is only liable to the bidder in the event of premeditation or gross negligence. Further information can be found in our privacy policy at www.lempertz.com/datenschutzerklärung.html

8. Once a lot has been knocked down, the successful bidder is obliged to buy it. If a bid is accepted conditionally, the bidder is bound by his bid until four weeks after the auction unless he immediately withdraws from the conditionally accepted bid. From the fall of the hammer, possession and risk pass directly to the buyer, while ownership passes to the buyer only after full payment has been received.

9. Up to a hammer price of € 600,000 a premium of 26 % calculated on the hammer price plus 19 % value added tax (VAT) calculated on the premium only is levied. The premium will be reduced to 20 % (plus VAT) on any amount surpassing € 600,000 (margin scheme).

On lots which are characterized by N, an additional 7 % for import tax will be charged.

On lots which are characterized by an R, the buyer shall pay the statutory VAT of 19 % on the hammer price and the buyer’s premium (regular scheme).

To lots characterized by an R which are sold and send to a private person in another EU member state, the VAT legislation of this member state is applied, § 3c of the *Umsatzsteuergesetz* (VAT-Act).

Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. For original works of art, whose authors are either still alive or deceased for less than 70 years (§ 64 of the *Urheberrechtsgesetz* (Act on Copyright and Related Rights), a charge of 1.8 % on the hammer price will be levied for the droit de suite. For payments which amount to € 10,000.00 or more, Lempertz is obliged to make a copy of the photo ID of the buyer according to §3 GWG. This applies also to cases in which payments of € 10,000.00 or more are being made for more than one invoice. If a buyer exports an object to a third country personally, the VAT will be refunded, as soon as Lempertz receives the export and import papers. All invoices issued on the day of auction or soon after remain under provision.

10. Successful bidders shall forthwith upon the purchase pay to Lempertz the final price (hammer price plus premium and VAT) in Euro. Bank transfers are to be exclusively in Euros. We accept payment by cryptocurrencies. The invoice will be send by email unless the buyer asks Lempertz to send them by mail. The request for an alteration of an auction invoice, e.g. to a person other than the bidder has to be made immediately after the auction. Additional fees may apply for the alteration. The transfer is subject to successful identification (§ 1 para. 3 GWG) of the bidder and of the person to whom the invoice is transferred. Invoices will only be issued to those persons actually responsible for settling the invoices.

11. In the case of payment default, Lempertz will charge 1% interest on the outstanding amount of the gross price per month. If the buyer defaults in payment, Lempertz may at its discretion insist on performance of the purchase contract or, after allowing a period of grace, claim damages instead of performance. In the latter case, Lempertz may determine the amount of the damages by putting the lot or lots up for auction again, in which case the defaulting buyer will bear the amount of any reduction in the proceeds compared with the earlier auction, plus the cost of resale, including the premium.

12. Buyers must take charge of their purchases immediately after the auction. Once a lot has been sold, the auctioneer is liable only for wilful intent or gross negligence. Lots will not, however, be surrendered to buyers until full payment has been received. Without exception, shipment will be at the expense and risk of the buyer. Purchases which are not collected within four weeks after the auction may be stored and insured by Lempertz on behalf of the buyer and at its expense in the premises of a freight agent. If Lempertz stores such items itself, it will charge 1 % of the hammer price for insurance and storage costs.

13. As far as this can be agreed, the place of performance and jurisdiction is Cologne. German law applies; the German law for the protection of cultural goods applies; the provisions of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) are not applicable. Should any provision herein be wholly or partially ineffective, this will not affect the validity of the remaining provisions. Regarding the treatment of personal data, we would like to point out the data protection notice on our website.

Henrik Hanstein, sworn public auctioneer
Isabel Apiarius-Hanstein, auctioneer

Filialen *Branches*

Berlin
Mag. Alice Jay von Seldeneck
Irmgard Canty
Christine Goerlipp M.A.
Poststraße 22
D-10178 Berlin
T +49.30.27876080
F +49.30.27876086
berlin@lempertz.com

Brüssel *Brussels*
Emilie Jolly M.A.
Dr. Anke Held
Pierre Nachbaur M.A.
Hélène Robbe M.A.
Lempertz, 1798, SA/NV
Grote Hertstraat 6 rue du Grand Cerf
B-1000 Brussels
T +32.2.5140586
F +32.2.5114824
bruxelles@lempertz.com

München *Munich*
Hans-Christian von Wartenberg M.A.
Emma Bahlmann
St.-Anna-Platz 3
D-80538 München
T +49.89.98107767
F +49.89.21019695
muenchen@lempertz.com

Repräsentanten *Representatives*

Mailand *Milan*
Carlotta Mascherpa M.A.
T +39.339.8668526
milano@lempertz.com

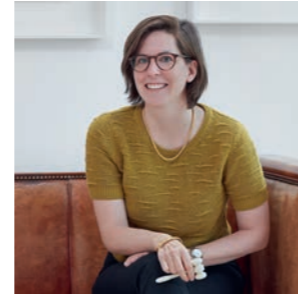
Zürich *Zurich*
Nicola Gräfin zu Stolberg
T +41.44.4221911
stolberg@lempertz.com

São Paulo
Martin Würzmann
T +55.11.381658-92
saopaulo@lempertz.com

Auktionator/in *Auctioneer*



Prof. Henrik R. Hanstein



Isabel Apiarius-Hanstein

Katalogbearbeitung *Catalogue*



Friederike von Truchseß M.A.
Schmuck
T +49.221.925729-21
truchsess@lempertz.com

Carl Philipp von Weitzel MLitt.
Uhren
T +49.221.925729-77
weitzel@lempertz.com

Gemmologische Untersuchung *Gemological examinations*



David Hessels, Soest
Graduate Gemologist,
zertifizierter unabhängiger Sachverständiger

LEMPERTZ

1845

Aufträge für die Auktion 1229
Schmuck & Uhren, 16.II.2023

Absentee Bid Form auction 1229
Jewellery & Watches, 16.II.2023

Katalog Nr. <i>Lot</i>	Titel (Stichwort) <i>Title</i>	Gebot bis zu € <i>Bid price €</i>

Die Gebote werden nur soweit in Anspruch genommen, als andere überboten werden müssen. Die Aufträge sind bindend, es gelten die eingetragenen Katalognummern. Das Aufgeld und die Mehrwertsteuer sind nicht enthalten. Der Auftraggeber erkennt die Versteigerungsbedingungen an. Schriftliche Gebote sollen einen Tag vor der Auktion vorliegen. Telefongebote sind erst ab € 1.000,- möglich. Die gebrauchten Objekte werden in einer öffentlichen Versteigerung verkauft, an der der Bieter bzw. Käufer persönlich teilnehmen kann. Die Regelungen über den Verbrauchsgüterverkauf finden nach § 474 Abs. 1 Satz 2 BGB keine Anwendung.

The above listed bids will be utilized to the extent necessary to overbid other bids. The bids are binding, the listed catalogue numbers are valid. The commission and value added tax (VAT) are not included. The bidder accepts the conditions of sale. Written bids should be received by at latest the day before the auction. Telephone bidding is only possible for lots worth more than € 1.000,-. The used items shall be sold at a public auction in which the bidder or purchaser may personally participate. The provisions regarding the sale of consumer goods shall not be applicable according to § 474 par. 1 sentence 2 of the German Civil Code (BGB).

Name *Name*

Adresse *Address*

Telefon *Telephone*

Fax

E-Mail

Wir bitten um ein Kopie des Personalausweises *We ask for a copy of the identity card*

Datum *Date*

Unterschrift *Signature*

Kunsthhaus Lempertz KG
Neumarkt 3 D-50667 Köln T +49.221.925729-0 F +49.221.925729-6
info@lempertz.com www.lempertz.com
jewellery@lempertz.com

Versand

Der Versand der erstellten Objekte wird auf Ihre Kosten und Gefahr nach Zahlungseingang vorgenommen.

Sie finden auf der Rechnung einen entsprechenden Hinweis bezüglich Versand und Versicherung.

Eventuell erforderliche Exportgenehmigungen können gern durch Lempertz oder einen Spediteur beantragt werden.

Bei Rückfragen: Linda Kieven, Nadine Imhof
Tel +49.221.925729-19 shipping@lempertz.com

- Fedex / Post (mit Versicherung)
 Spedition mit Versicherung
 ohne Versicherung Abholung persönlich

Shipment

Kunsthhaus Lempertz is prepared to instruct Packers and Shippers on your behalf and at your risk and expense upon receipt of payment.

You will receive instructions on shipping and insurance with your invoice.

Should you require export licenses, Lempertz or the shipper can apply for them for you.

*For information: Linda Kieven, Nadine Imhof
Tel +49.221.925729-19 shipping@lempertz.com*

- Fedex / Post (with insurance)
 Shippers / Carriers With insurance
 Without insurance Personal collection

Datum und Unterschrift

Date and signature

Lot 538



Besitzerverzeichnis *List of consigners*

(1) 550, 632; (2) 769, 770, 778; (3) 514, 516, 521, 522, 528, 576, 659, 712, 746, 747; (4) 545, 663, 698, 699; (5) 523, 530, 533, 575, 684, 691, 728, 739, 741; (6) 638, 639, 640, 641; (7) 580, 581; (8) 772, 785, 786, 787; (9) 561; (10) 731, 777, 790; (11) 773, 774; (12) 661, 683, 788; (13) 662, 666, 672, 765; (14) 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506; (15) 571, 572, 688, 705, 716, 755, 757; (16) 568, 577, 677, 695, 696, 697, 701, 702, 709, 717, 744, 745, 748; (17) 512, 704, 718, 721, 734, 738, 767, 768; (18) 515, 519, 520, 525, 526, 544, 553, 554, 562, 565, 574, 690, 693, 694, 700, 707, 708, 749, 751, 753, 756, 762, 764, 766; (19) 625, 761; (20) 793; (21) 792; (22) 783; (23) 674; (24) 546, 686, 729, 736, 763; (25) 730, 760; (26) 558, 559; (27) 511, 563; (28) 552, 668, 719, 735; (29) 795; (30) 578, 664, 703, 711, 713, 754; (31) 626; (32) 660, 680; (33) 726; (34) 535, 536, 542; (35) 622, 623, 624, 627, 628, 629, 630, 631; (36) 619, 620, 670, 750; (37) 510; (38) 644, 645, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655; (39) 722, 723, 724; (40) 560, 669; (41) 541; (42) 675; (43) 742, 789; (44) 685, 687; (45) 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588; (46) 543, 637, 667, 678, 681, 706, 720, 725, 727, 732, 733; (47) 737; (48) 682, 759; (49) 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 646; (50) 781; (51) 679; (52) 714; (53) 621; (54) 692; (55) 740; (56) 642, 643, 656, 657, 658; (57) 566, 567; (58) 527; (59) 518; (60) 532, 537; (61) 507, 508, 524, 529, 538, 551, 671; (62) 710; (63) 557; (64) 531; (65) 517; (66) 548, 779, 780; (67) 794; (68) 509; (69) 513, 534; (70) 569, 570, 665, 743; (71) 771, 775, 776; (72) 633, 634, 635, 636; (73) 676; (74) 555; (75) 579; (76) 539, 540, 547, 549, 556, 564, 573, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 673, 689, 715, 758; (77) 782, 791; (78) 752; (79) 784

GEMÄLDE, ZEICHNUNGEN, SKULPTUREN 14. – 19. JH. 18. NOVEMBER 2023, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN: 6./7. NOV., MÜNCHEN; 10. – 17. NOV., KÖLN



CORNELIS DE HEEM Stillleben mit Pfirsichen und Kirschen auf einer Silberplatte mit anderen Früchten, Nüssen und Sonnenblumen
Öl auf Leinwand, 57 x 75 cm. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 180.000 – 220.000,-

KUNSTGEWERBE MÖBEL KUNSTKAMMEROBJEKTE 17. NOVEMBER 2023, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN: 6./7. NOV., MÜNCHEN; 10. – 16. NOV., KÖLN



MUSEALER JAGDPOKAL

Mailand, zugeschrieben, 17. Jh. Bergkristall, Goldmontierung. H 10,5, Kuppa D 7,6 cm. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 30.000 – 50.000,-

HINTERGLASMALEREI AUS VIER JAHRHUNDERTEN DIE SAMMLUNG GISELA UND PROFESSOR WOLFGANG STEINER 16. NOVEMBER 2023, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN: 6./7. NOV., MÜNCHEN; 10. – 15. NOV., KÖLN

Katalog auf Anfrage info@lempertz.com



FÜNF RELIQUIENANHÄNGER

Lombardei und Nordspanien, zweite Hälfte 16. Jh. JEWEILS SCHÄTZPREIS/EACH ESTIMATE: € 1.000 – 3.000,-

ZEITGENÖSSISCHE KUNST 1./2. DEZEMBER 2023, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN: 6./7. NOV., MÜNCHEN; 11. – 13. NOV., BERLIN;
25. – 30. NOV., KÖLN



GEORGES MATHIEU Ohne Titel (Herzog von Sachsen)
1960, Öl auf Leinwand 130 x 130 cm. SCHÄTZPREIS / ESTIMATE: € 200.000,-

ASIATISCHE KUNST 8. DEZEMBER 2023, KÖLN

VORBESICHTIGUNG: 2. – 7. DEZ., KÖLN



FEINES MANJŪ-NETSUKE MIT EINER FLEDERMAUS IM FLUG.

Rückseitig eingelegt mit einem Siegel aus Metall Baiyū 穉 und einem quadratischen Siegel aus rotem Schnitzlack Tokoku 東谷 (Suzuki Tokoku, 1846-1913). Japan, spätes 19. Jh. D 3,3 cm.
Prov.: Alte deutsche Privatsammlung. SCHÄTZPREIS / ESTIMATE: € 3.000 – 4.000,-

PHOTOGRAPHIE

1. DEZEMBER 2023, KÖLN

VORBESICHTIGUNGEN: 11. – 13. NOV., BERLIN; 25. – 30. NOV., KÖLN



HELMUT NEWTON Fat Hand and Dollars, Monte Carlo, 1986
Gelatinesilberabzug. 37,8 x 56,7 cm (49,4 x 60,5 cm). Exemplar 1/10. SCHÄTZPREIS/ESTIMATE: € 6.000 – 8.000,-



LEMPERTZ

1845